

AUSGABE **75** | OKTOBER 2023

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Ein Mann, ein Buch

Wie das südthüringische Schleiz zur Geburtsstätte des »Dudens« wurde



Jubiläumstour

Die Prinzen-Frontmann Sebastian Krumbiegel im Interview

ANZEIGE

DER ERFURTER
WEIHNACHTSZIRKUS

DEZ 15 2023 - JAN 07 2024

ERFURT AN DER MESSE
WWW.FLICFLAC-ERFURT.DE
TICKET- HOTLINE: 0361/54198888

FLIC FLAC
XMAS
SHOW

AKROBATIK DER
SUPERLATIVE

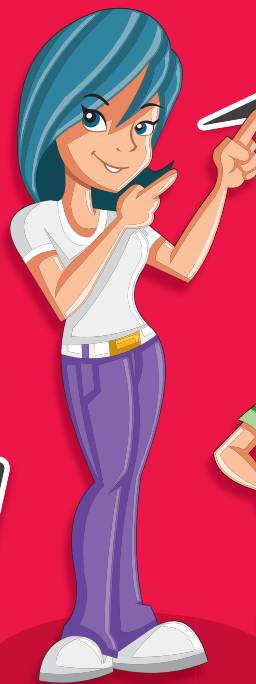
24. SWE - AUSBILDUNGSMESSE



Fachkraft im Fahrbetrieb



Elektroniker/in
für
Betriebstechnik



Gleisbauer/in



IT-System-
elektroniker/in



Kfz-
Mechatroniker/in



Industrie-
kaufmann/-frau

Wirtschafts-
ingenieur/in
Eisenbahn-
wesen
(Duales Studium)



18. – 20. Oktober 2023

jeweils von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
im Atrium der Stadtwerke Erfurt Gruppe
in der Magdeburger Allee 34

auch als Online-Messe →



| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die thüringische Landeshauptstadt ist nun UNESCO-Welterbe! Nein, natürlich nicht die ganze Stadt. Es ist das jüdisch-mittelalterliche Erbe, was diese hohe Auszeichnung verdient und erhalten hat. Weil man es nach dem Entdecken und Auffinden gehegt und gepflegt hat. Die Alte Synagoge beispielsweise hat die Nazi-Diktatur nur überlebt, weil das Gebäude hinter anderen Häusern versteckt lag und zwischenzeitlich als Tanzsaal und anderes genutzt wurde. Das Steinerner Haus – ebenfalls ausgezeichnet – diente als Lageraum. Und die Mikwe, das Ritualbad hinter der Krämerbrücke, wurde ebenfalls erst in der Neuzeit entdeckt und, wie auch die vielfältigen mittelalterlichen Dokumente oder der inzwischen schon berühmte Erfurter Schatz,

zugänglich und somit sichtbar gemacht. Nun freuen wir uns auf die vielen Ideen, die es diesbezüglich umzusetzen gilt. Um das Erbe publik und erlebbar zu machen – für alle. Wie die Wartburg, das Bauhaus und das klassische Weimar, sowie der Nationalpark Hainich... alles Thüringer UNESCO Welterbe.

Andere erfreuliche Erlebnisse sind da fast in den Hintergrund geraten: der egapark wurde als Thüringer Markenbotschafter ausgezeichnet! Auch hier tummeln sich, ebenso wie in der mittelalterlich geprägten Erfurter City, Jung und Alt mit großer Freude. Ebenso im Theater Erfurt, welches seinen 20. Geburtstag im neuen Gewand begeht. Was außerdem in und um Erfurt gefeiert wird im Monat Oktober ist das »Silberjubiläum« von Harry Potter. Vor 25 Jahren zog der Hogwarts-Zauberschüler in Germany ein und begeistert seitdem alle Bücher- und Kinofans. Wir haben ergo in diesem Herbst eine Menge zu feiern und zu bestaunen.

Viel Spaß dabei wünscht,
Stadtmagazin tam.tam

| INHALT |



Flic Flac – der Erfurter Weihnachtszirkus!	4
Tagebuch des äußeren Stillstands	5
Manon Mullener 5tet im Jazzclub	5
Der bunte Oktober im egapark Erfurt	6
Annett Louisan – Große Emotionen	6
Back to Hogwarts!	7
Alles in Bewegung am Theaterhaus Jena	9
Mario Barth – Meister der Anekdoten	9
30 Jahre Die Prinzen!	10
Den Sounds nachspüren	11
Georg Stengel im Central Club	11
Alles ums Haar	11
Neues für junge LeserInnen	13



Mein liebstes Ding – Satire und Kabarett	14
Unnützes Wissen	15
Der Traum von der Einheitsrechtschreibung	16
Mit linker Hand gezeichnet	18
Neues am DNT Weimar	20
Literaturtipps	21
Neue Tonträger	22
Konzert-Tipp	22
Kolumne Dominique Wand	23
Wir fragen, ihr antwortet	38

Kalender

Kulturkalender Oktober 2023	24
-----------------------------	----



Kürbiszeit im egapark!

Noch bis zum 31.10.

Kürbiszeit – Der Wald ruft

Die Kürbisse halten Einzug in den egapark. Eule, Fuchs, Eichhörnchen, Schnecke und Co. warten auf euch!

10.-15.10.

Familienwoche

20% Rabatt auf unsere Familientageskarten! Familien zahlen nur 20,80 € statt 26 € für die Familientageskarte und nur 12,80 € statt 16 € für die Familientageskarte Mini.

31.10. | 14–18.30 Uhr

KürbisErnteFest

Die riesigen Kürbisfiguren werden abgeerntet. Dazu gibt es Hexen- und Räuber-Geschichten, Theater, Kürbisschnitten und vieles mehr.

Tickets & Infos online
egapark-erfurt.de



Anderungen vorbehalten. Stand 18.9.23

SWE Für Erfurt.

| EVENT |



Flic Flac – der Erfurter Weihnachtszirkus!

DER LEGENDÄRE CIRCUS FLIC FLAC – Deutschlands größter Veranstalter für Akrobatik und Action – bringt seine spektakulären Weihnachtsshows nach Erfurt. Vom 15. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024 wird das unübersehbare schwarz-gelbe und 1.500 Sitzplätze umfassende Zelt auf dem Gelände der Messehalle Erfurt aufgeschlagen sein und Jung wie Alt in seinen Bann ziehen.



»Noch nie zuvor gastierte der **Circus Flic Flac** in einer ostdeutschen Stadt. Neben Erfurt standen noch Leipzig und Dresden zur Auswahl. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass Erfurt das Rennen gemacht hat«, die Show grenzt an artistischen Höchstleis-

tungen, atemberaubenden Stunts, Comedy und einer fesselnden Atmosphäre, mit der das Publikum in eine Welt voller Magie und Nervenkitzel entführt wird.

Umgesetzt wird das Ganze von circa 50 bis 60 Artistinnen und



Artisten sowie einer 45-köpfigen Technik-Crew, die für beeindruckende Licht- und Soundeffekte sorgen wird.

Die Weihnachtsshows des Circus Flic Flac sind weit mehr als eine gewöhnliche Zirkusvorstellung.

Hier werden Grenzen überschritten, Traditionen neu interpretiert und das Publikum langanhaltend in Staunen versetzt!

➔ **Infos zum Ticketverkauf unter www.flicflac-erfurt.de**



ÜBER DIE FLIC FLAC GRUPPE

Seit seiner Entstehung vor über 30 Jahren ist die Unternehmensgruppe in Familienhand kontinuierlich gewachsen - im Jahr 2019, dem bisher erfolgreichsten in der Firmengeschichte, sogar auf knapp 610.000 Besucherinnen und Besucher. Gründer Benno Kastein führt die Gruppe bis heute in unterschiedlicher Aufgabenverteilung mit seinen beiden Töchtern Larissa und Tatjana Kastein vom Firmensitz in Duisburg aus. Zur Flic Flac Familie gehören

inzwischen fünf Kernbereiche: eine Tourneeproduktion (Die Tour!), die Festbau-Produktion in Duisburg (Die Show!), mehrere Weihnachtsproduktionen (X-Mas Shows), ausgewählte Special Events und die Kreativschmiede (Materialvermietung und Requisitenbau).

SYO

➔ **Jetzt Tickets sichern unter: www.flicflac-erfurt.de**

| LESUNG |

Tagebuch des äußeren Stillstands

TOCOTRONIC-SÄNGER DIRK VON LOWTZOW HAT EIN BUCH GESCHRIEBEN – mit diesem gastiert er im Rahmen der Erfurter Herbstlese im Oktober in der Zentralheize.



DIRK VON LOWTZOW

Dirk von Lowtzow ist ein echtes Multitalent. 1993 gründete er gemeinsam mit Arne Zank und Jan Müller in Hamburg die Rockband Tocotronic. Die Band gilt als wichtigster Mitbegründer der sogenannten »Hamburger Schule«, einer losen Musikbewegung, die Elemente von Indie-Rock, Grunge, Punk und Pop miteinander verband und insbesondere zunächst von Musikgruppen aus der Hansestadt gespielt wurde. Seit 1995 erschienen 13 Tocotronic-Alben, zuletzt 2022 »Nie wieder Krieg«, welches auf Platz zwei der deutschen Charts landete. Aber neben der Musik ist Dirk von Lowtzow auch als Kunstkritiker tätig – 2015 brachte er zudem zusammen mit dem Dramatiker und Regisseur René Pollesch die Oper »Von einem der auszog, weil er sich die Miete nicht mehr leisten konnte« an der Berliner Volksbühne heraus. Als wäre das nicht

schon genug, erschloss er sich auch ein weiteres Feld: Er komponiert Theater- und Filmmusiken, zum Beispiel für den international erfolgreichen und mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Film »Styx« von Wolfgang Fischer und wirkt bei Hörspiel und Hörbuchproduktionen mit, unter anderem »Tryptichon« von Christian Kracht.

Und den Autor Dirk von Lowtzow gibt es schließlich auch noch. Eigentlich wollte er ein Buch über sein 50. Lebensjahr schreiben. Aber mit dem Beginn der Aufzeichnungen rollt eine Pandemie über das Land und am 21. März 2020, seinem 49. Geburtstag, wird über Deutschland der erste Lockdown verhängt. Unser aller Realität ist schlagartig eine ganz andere. Der Tagebuch-Roman erzählt nun von einem Jahr des äußeren Stillstands

und des inneren Aufruhrs, für den Künstler ist es zudem ein Leben ohne Publikum und ohne Bühne. Dirk von Lowtzow flüchtet sich aufs Land, kämpft dort gegen Dämonen und sucht Trost in Kunst, Literatur und Filmen. Nun wird er das im März 2023 erschene Buch in der Erfurter Zentralheize vorstellen. Bei seiner Lesereise hat Dirk von Lowtzow die Akustikgitarre immer mit im Gepäck, um die Lesung mit Tocotronic-Songs aus dreißig Jahren Bandgeschichte zu verweben. **MST**

➔ **Dirk von Lowtzow**
 16.10.2023, 19.30 Uhr, Zentralheize
 Erfurt, Maximilian-Welsch-Straße 6
 Weitere Informationen sowie Karten:
www.herbstlese.de

Fotos: Jutta Pohlmann



Manon Mullener 5tet im Jazzclub

EIN AUFREGENDES MUSIKPROJEKT gastiert im Oktober in der Landeshauptstadt.

Manon Mullener ist eine junge Jazz-Pianistin aus der Schweiz. Für ihr zweites Album »Insomnia« hat sie ein 5tet-Projekt aufgestellt. Begleitet wird sie von einem Team junger, vor Kreativität sprühender Musiker aus der eidgenössischen Szene. Mit »Insomnia« werden die Zuhörenden Zeuge der ganzen Vielfalt, die der Jazz zu bieten hat. Mal rein im Jazz verankert, dann wiederum mit Latin-Einflüssen garniert – Manon Mullener lädt ein auf eine Reise durch ihr Universum, die zu einem farbenfrohen

und garantiert frischen Ergebnis führt! Und immer bleiben die musikalischen Erkundungen von ihrem Markenzeichen beseelt: einer überbordenden Energie und treibendem Groove. Dieses neue 5tet wird auch die Lautesten zum Träumen und die Schüchternsten zum Tanzen bringen! **MST**

➔ **Manon Mullener 5tet**
 13.10.2023, 20 Uhr, Jazzclub
 Erfurt
 Weitere Information:
www.jazzclub-erfurt.de

Foto: Nour Hammami

PETER GRIMES
 BENJAMIN BRITTEN
 PREMIERE 30.09.2023

THEATER ERFURT
 DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON



| EGAPARK |

Ein Ausflug lohnt sich

KÜRBISSE ENTDECKEN – FERIEN GENIEßEN – UND AUCH NOCH SPAREN: *der bunte Oktober im egapark Erfurt.*

Wunderbar bunt wird es im Herbst im egapark: 200 Dahliensorten blühen um die Wette. Auf dem Spielplatz wird getobt, gerutscht, geklettert und wenn es mal regnet, gibt es im Deutschen Gartenbaumuseum und im Wüsten- und Urwaldhaus Danakil jede Menge zu entdecken.

»Der Wald ruft« heißt es zudem, denn bis zum 31. Oktober wartet die »Kürbisausstellung« mit Eichhörnchen, Hirschkäfer, Eule, Hirsch, Specht, Schnecke und Fuchs auf große und kleine Besucher. Die Figuren wurden aus den unterschiedlichsten großen und kleinen, gelben, grauen, orangefarbenen oder violetten Exemplaren geformt.

Und das Beste: In der zweiten Ferienwoche vom 10. bis 15. Oktober sparen Familien mit schulpflichtigen Kindern (7-16 Jahre) 20 Pro-

zent auf die Familientageskarten. Da ist ein schöner Ferientag garantiert.

Die Kürbisausstellung am 31. Oktober 2023 ist zugleich auch der Tag des »KürbisErnteFests«. Ab 14 Uhr werden dann die riesigen Kürbisfiguren von den Besuchern abgeerntet. Begleitet wird der Nachmittag von einem Familienprogramm mit Musik, Theater, Schnitzwerkstatt und jeder Menge weiterer Aktionen rund um den Kürbis. Also schnappt euch einen Kürbis und genießt einen perfekten Ausflug mit der ganzen Familie.

Unser Tipp: Auch am Brückentag, dem 2. Oktober, ist der egapark geöffnet. **sv**

➔ **Alle weiteren Informationen unter:** www.egapark.de



Fotos: egapark

| KONZERT |

Große Emotionen



ANNETT LOUISAN

ANNETT LOUISAN GEHT IM HERBST MIT IHREM ZEHNTEN STUDIOALBUM »BABYBLUE« AUF TOUR und kommt Ende November auch nach Thüringen.

Annett Louisan, eine der erfolgreichsten Musikerinnen Deutschlands, meldet sich mit neuer Musik zurück und geht damit im Herbst auf Tour. Ihr neues Album trägt den Namen »Babyblue« und ist, das wird gleich klar, ein Album über den Blues in der Mitte des Lebens und das Älterwerden. Voller Hingabe und Humor, augenzwinkernd und aufrichtig zugleich, erzählt Annett Louisan über Angst, aber auch das Annehmen dieses Lebensabschnittes. Vom Glück und vom Unglück, wie sich beides bedingt und wie nicht nur Menschen kommen und gehen, sondern auch man selbst. Solange, bis man schließlich wieder zu sich findet.

Nach »Kitsch« aus dem Jahr 2020 ist »Babyblue« das zehnte Studioalbum von Annett Louisan. 2004 wurde sie mit »Das Spiel« fast über Nacht zu einem Star. Nicht nur die Radiostationen verliebten sich in den federleichten Popsong. Von einer »kleinen Hymne ans weibliche

Selbstbewusstsein« schrieb etwa der »Spiegel«, und bescheinigte Louisan Texte ohne die dem deutschen Liedgut so oft »immanente Peinlichkeit«. Und sie blieb auf der Erfolgsspur: Das erste Album »Bohème« erreichte nach sechs Wochen Gold- und nach neun Wochen Platinstatus und wurde damit zu dem am schnellsten verkauften Debütalbum der deutschen Musikgeschichte. Acht Alben folgten bis heute, alle erreichten die vordersten Chartregionen. Über 1,5 Millionen Exemplare ihrer Alben wurden bis heute verkauft oder gestreamt. Am 22. November führt sie ihre Tour, auf der Annett Louisan und Band in 17 Städten in Deutschland und Österreich Station machen, nach Erfurt in die Messehalle. Gleich vormerken und Tickets sichern.

MEI

➔ **Annett Louisan – live**
22.11.2023, Erfurt, Messe
www.annettlouisan.de

tam.tam
verlost 1x2 Tickets
für das Konzert am
22.11.2023.
Zusendungen bitte bis zum
25.10.2023, 2023 per E-Mail
an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de
Die Gewinner werden schriftlich
benachrichtigt. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.

| EVENT |

Back to Hogwarts!

25 JAHRE HARRY POTTER IN DEUTSCHLAND! Mit »Silberner Potter-Party« in der Buchhandlung Peterknecht.



Tja, wer kennt sie nicht? Harry, Hermine & Ron – die Helden der erfolgreichen Buch- und Filmreihe. 1998 erschien der erste Band »Harry Potter und der Stein der Weisen«. Seitdem ist es aus den Bücherregalen ganzer Generationen nicht mehr wegzudenken!

Auch die Betreiber der Erfurter Buchhandlung Peterknecht waren angesteckt von der »Potter-Manie«! Die von ihnen veranstalteten legendären Harry-Potter-Release-Nächte zum Erscheinen der Einzelbände waren immer ausgebucht und nun gibt es zur Feier des Jubiläums eine magische Neuauflage: die silberne Potter-Party! Denn man soll die Feste ja bekanntlich feiern, wie sie fallen. Daher begrüßt die Buchhandlung Peterknecht am 28. Oktober 2023 von 11 bis 16 Uhr alle großen und kleinen Kund*innen mit zauberhaften Aktionen rund

um Harry Potter – u.a. ein Kostümwettbewerb, eine Fotowand und eine Menge Überraschungen erwarten euch. Überdies haben sich die »Peterknechts« auch ein paar zauberhafte Aktionen und verschiedene Basteleien einfallen lassen.

»Harry Potter nach all der Zeit? – Immer.«, sagt Peter Peterknecht. Und außerdem: »Unsere Geburtstagsfeier wird auch ein Kostümfest! Mit Prämierung des schönsten Kostüms. Es gibt natürlich auch den »ganzen ekligen Kram« dazu! Ihr wisst schon, was ich meine ... Wir basteln so einiges und Eulen fliegen durch die Luft. Wir laden ein zum großen Harry-Potter-Quiz mit sehr schweren Fragen, die man nicht beantworten kann, wenn man nur die Filme kennt...«, ergänzt der Buchhandlungs-Chef schmunzelnd.

Achtung! Harry Potter Verlosung!

tam.tam und Harry-Potter-Herausgeber Carlson Verlag verlosen herrliche Buch-Sonderlinge anlässlich des Jubiläums. Je 2 × einen Ersten Band von Harry Potter – einmal als Pop-up und einmal illustrierte Ausgabe. Zudem 3 × Band Nr. 1 in verschiedenen »Gewändern« (siehe nebenstehendes Foto). Wer ein solches Wunderwerk gewinnen möchte, der bewerbe sich unter info@tam-tam-stadtmagazin.de bis zum 15.10.2023.

» Silberne Potter Party

28.10.2023, 11-16 Uhr, Buchhandlung Peterknecht

www.peterknecht.de

svo

DONAUdelta

Amazonas Europas

MIT AUFNAHMEN VON CHRISTOPH ROBILLER

23.6. – 19.11.2023

NATURKUNDEMUSEUM ERFURT

| VARIÉTÉ |

Paradiesvögel – schrill, bunt und exotisch



ERLEBEN SIE UNVERGESSLICHE ABENDE mit Comedy, Parodie und Magie:
Winter-Travestie im Erfurter DASDIE LIVE ab 10. November 2023

Die Winter-Travestie im DASDIE LIVE ist seit Jahren beliebt für Jahresabschluss- und Weihnachtsfeiern mit Bekannten und Kollegen. Eine Vorbestellung der gut besuchten Aufführungen sichert rechtzeitig die heiß begehrten Plätze! In diesem Jahr erleben Sie unter dem Motto »**PARADIESVÖGEL – schrill, bunt & exotisch**« mit Gene Pascale, Mandy Mitchell, Miss Piggy, Loona Joans, Janet de la Mare und Cora Dee einen Abend der Extraklasse im DASDIE LIVE. Charmant und spritzig führen Sie dieses Jahr verschiedene Conférenciers durch das Programm.

Schräg, frivol und unglaublich rasant, so präsentiert sich das Programm von Mandy Mitchell. Tanzen, Singen, Parodieren, Zaubern, mit dem Publikum flirten, Witze reißen, alle paar Minuten in ein anderes Kostüm schlüpfen – alles geschieht mit spielerischer Leichtigkeit. Der Draht zum Publikum ist mit ihren verblüffenden Verwandlungen, aberwitzigen Kostümen, jeder Menge Slapstick und Comedy-Magie garantiert.

Miss Piggy ist ein Naturtalent für groteskschrille Komikparodie und eigenwillige Interpretation. Sie sorgt mit ihrem aufwendigen Make-Up, der atemberaubenden Garderobe und einem frivolen Mundwerk für eine Per-



DAS DUO GANCHO AUS UNGARN bietet Comedy und Cyr Wheel-Akrobatik beim WinterVariété im DasDie Brettl, welches am 24. November startet

formance, die mal irre komisch ist, aber auch mal nachdenklich tiefsinnig.

Egal ob als Frau oder als Mann – **Loona Joans** beherrscht auf der Bühne das eindrucksvolle Spiel der Travestie-Kunst. Lassen Sie sich in den Bann ziehen von einer spektakulären Verwandlung und perfekten Illusion!

Heißblütig, sexy und charmant verzaubert **Janet de la Mare** ihre Zuschauer. Mit ihrem kubanischen Flair und Zauber, welchem man sich nicht entziehen kann, entführt sie das Publikum in die exotische, kubanische Welt der Travestie.

Auch von **Cora Dees** Ausstrahlung wird man gleich in den Bann gezogen. Sie fasziniert das Publikum mit Eleganz, Temperament und tänzerischem Können. Mit faszinierenden und atemberaubenden Verwandlungen präsentiert sie eine Show für alle Sinne.

Unsere rasante Show nimmt Sie mit in eine Welt voller Glamour und Glitter! Unsere Künstler verzaubern Sie mit fantastischen Kostümen, bunten Pailletten, viel Strass und extravagantem Federschmuck. Kurz gesagt: ENTERTAINMENT PUR!

Mittwoch bis Samstag erwartet Sie vor der Show ab 18 Uhr ein reichhaltiges und erlesenes Buffet kalter und warmer Speisen. Dienstags und an den Special-Tagen zwischen Weihnachten und Silvester können Sie sich von der Küche à la carte verwöhnen lassen. An den Sonntagen im Januar wird ein Winter-Travestie-Brunch mit Show und einem exklusiven kalt-warmem Buffet geboten. Einlass und Buffeteröffnung erfolgen dann um 10 Uhr – um Reservierung wird gebeten. Übrigens findet parallel im DASDIE BRETTL das alljährliche Winter-Variété statt mit meisterhafter Artistik, Magie und Comedy.

➔ **Winter-Travestie: »PARADIESVÖGEL – schrill, bunt & exotisch«**
ab 10.11.2023, DASDIE LIVE
Tickets und mehr unter www.dasdie.de

| TANZTHEATER |

Alles in Bewegung



DIE PRODUKTION »IMA« der Choreografin Sofia Nappi

UNTER DEM MOTTO »IDENTITY« LÄDT DAS THEATERHAUS JENA diesen November wieder zu einer ganzen Woche Tanzfestival »Theater in Bewegung« ein.

Der Mensch – der ewig nach sich selbst Suchende. Mit seinem Geist, durch seine Seele und immer in Anwesenheit seines Körpers. Ein Körper, der im Gegensatz zum Geist nichts verschweigen kann und unvermittelt erzählt. Diese Besonderheit macht sich der Tanz zu eigen – und geht damit vom 3. bis 11. November auf menschliche Identitätssuche. »Theater in Bewegung« im Theaterhaus Jena bietet 2023 eine Auswahl an Produktionen, die sich gemeinsam auf diese Suche einlassen.

In »Playback« von Joana Tischkau begeben wir uns beispielsweise direkt an die Grenzen der uns zugeschriebenen Identitäten: Mit Hilfe des Mini-Playback-Formats von Marijke Amado werden wir zu Jacko, Boney M. oder Whitney Houston und entblößen dabei das weiße (deutsche) Begehren nach Schwarzer Verkörperung.

Der Leipziger Steptänzer Sebastian Weber wiederum erforscht in »Long Run« nicht weniger als seine eigene Rolle als weißer Mann in einer schwarzen Kunstform. Aufgeführt wird hier ein zugleich bewegtes und bewegendes Stück über kulturelle Aneignung und Identität, über Verantwortung und Rassismus.

Ebenfalls eine autobiografische Erzählung erwartet uns bei »Xiao Ke« in der Choreografie des

Franzosen Jérôme Bel, in dem sich auch die Geschichte des zeitgenössischen Tanzes in China verbirgt: Eine Künstlerin-Identität trifft hier auf die Identität einer ganzen Nation.

Die Produktion »Ima« der italienischen Choreografin Sofia Nappi traut sich an das seelische Gepäck, welches wir alltäglich mit uns herumschleppen und permanent neu sortieren statt es loszuwerden. »Ima« thematisiert, wie wir ehrgeizig in die Zukunft planen, wie hartnäckig wir an der Vergangenheit kleben und wie selten wir eigentlich mitten im Augenblick stehen.

Zum Festivalabschluss steht das Stück »Runners« von Hippa.Maleta schließlich fast schon sinnbildlich für die Befreiung von jeglichem Suchen. Ein Stück, das dazu einlädt, sich auf die reale und gefühlte Geschwindigkeit von Zeit einzulassen, ein Stück, in dem man einfach »nur« der Bewegung, dem Spaß und dem Rhythmus auf der Bühne folgt. Und mitgerissen wird. **FLB**

»» **Tanzfestival Theater in Bewegung**
03.-11.11.2023, Theaterhaus Jena
Tickets und Termine:
www.theater-in-bewegung.de

| COMEDY |

STARCOMEDIAN MARIO BARTH präsentiert sein neues Programm in der Messe Erfurt.



MARIO BARTH

Foto: Mark Azato

Meister der Anekdoten

Wer blickt heute noch durch, wenn in allen Lebensbereichen ständig hinterfragt wird, was man sagen, tun oder essen darf? Davon bleibt auch Deutschlands mutmaßlich erfolgreichster Comedian nicht verschont. In seinem aktuellen Bühnenprogramm gibt **Mario Barth** seine jüngsten Alltagsbeobachtungen auf un-nachahmliche Weise zum Besten: Die Powerveganerin beim Grillabend, die Urlaubsbekanntschafft mit einer 92-Jährigen, Chaos im Kreißaal, die Leiden als Beifahrer mit seiner Freundin am Steuer und viele zwerchfellerschütternde Anekdoten mehr – Mario Barth-Fans können sich

auf einen irrwitzigen Abend mit dem King of Comedy freuen.

Mit »Männer sind Frauen manchmal aber auch vielleicht« hat Mario Barth einmal mehr den Nerv der Zeit getroffen. Überall auf der Erfolgstournee zeigen sich die Fans begeistert von den neuen absurden Geschichten aus dem Alltag des beliebten Comedians. Sicher auch am 24. November bei seinem Auftritt in der Messehalle. **FLB**

»» **Mario Barth: »Männer sind Frauen manchmal aber auch vielleicht«**
24.11.2023, 20 Uhr,
Messe Erfurt



IM TOD – IN MY TIME OF DYING

Stückentwicklung von Leon Pfannenmüller und Sankar Venkateswaran · Produziert in Attappadi (Indien) und in Jena
In Deutsch, Englisch und Malayalam – durchgehend mit deutschen und englischen Übertiteln

Zum letzten Mal in Jena:
12., 13., 14. Oktober 2023, 20:00 Uhr
www.theaterhaus-jena.de



| KONZERT |

30 Jahre Die Prinzen!

WER KENNT DIESE SONGS NICHT? »Küssen verboten«, »Millionär«, »Du musst ein Schwein sein« gehören zu jeder guten Party einfach dazu. Die Leipziger Band Die Prinzen startete 1991 eine Musikkarriere, die ihresgleichen sucht. 2021 wollten Sänger Sebastian Krumbiegel und Co. ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum bereits groß feiern, doch da kam Corona dazwischen. In diesem Jahr soll die Party nachgeholt werden. Mit dem aktuellen Album »Krone der Schöpfung« geht es auf große Tour. Das Motto lautet: »30 Jahre – 30 Hits – 30 Städte«. Am 7. Oktober treten Die Prinzen in Erfurt auf. Im Interview spricht Krumbiegel über die Geschichte der Band.

Herr Krumbiegel, wann haben Sie gemerkt, dass das mit den Prinzen dauerhaft funktionieren kann?

SEBASTIAN KRUMBIEGEL: Wir kennen uns seit unserer Kindheit und machen schon viel länger als 30 Jahre zusammen Musik. Die erste Band habe ich mit Wolfgang 1981 gegründet, da waren wir 15. Dann gab es die Herzbuben und daraus wurden, als Tobias dazu kam, 1991 die Prinzen. Wir wussten nicht, wie groß das wird, aber wir waren immer überzeugt von unserer Sache. Die Chance, Popstar zu werden, ist gering, da braucht man viel Glück und die richtigen Leute zur richtigen Zeit. Ich habe immer daran geglaubt, dass es ein dauerhaftes Ding wird. Für mich war das nie ein Projekt, sondern von Anfang an einen Lebensinhalt, eine never ending story. Wir haben immer gebrannt für diese Band und es gab nie einen Plan B.

Die großen Hits hatten Sie in den 1990er Jahren. Der Mega-Erfolg von damals beziehungsweise der ganz große Hit blieben im neuen Jahrtausend aus.

KRUMBIEGEL: Aber das ist auch auf eine gewisse Art normal. Wir hatten nie eine Nummer 1. Aber ich bin lieber die ewige Nummer 2, als dass ich voller Sehnsucht nach einem Nummer-1-Hit lächze. Wir haben damals eben den Zeitgeist getroffen. Unsere Songs kennen so viele Leute und das ist schon geil.

Sie haben im Thomanerchor in Leipzig gesungen. War es da ein Widerspruch mit solch einem Können relativ einfache Popsongs zu singen?

KRUMBIEGEL: Ich sehe da keinen Widerspruch. In der Popmusik ist eine gewisse Schlichtheit eine Waffe. Für mich war Musik nie eine olympische Disziplin. Unsere Produzentin Annette Humpe meinte damals zu uns »Versucht, es einfach zu halten«. Wir haben an der Musikhochschule in Leipzig Musik studiert. Wir haben damals auf kleinen Bühnen Lieder mit wirklich anspruchsvollen Arrangements zum Besten gegeben. Wolfgang hat das wirklich drauf, das ging quer durch alle Harmonien, dass sogar die Musik-Professoren gestaunt haben. Als wir später dann mit Annette zusammenkamen, hat sie uns das auf eine kluge und charmante Art ausgetrieben. Sie fragte uns, »Wollt ihr weiter Kleinkunst machen oder wollt ihr Popstars werden?« Popstars – yeah – das hielten wir schon für eine gute Idee. (lacht)

Mit welcher Vision?

KRUMBIEGEL: Wir wollten eben Popstars werden, haben dann die schwierigen musikalischen Arrangements vereinfacht. Und so sind unsere Songs zu Radio-Hits geworden und deshalb heute noch relevant. Eltern schicken uns heute Videos, in denen deren Kids Songs wie »Küssen verboten«, die fünf oder sechs Mal so alt sind wie sie selbst, vol-



SEBASTIAN KRUMBIEGEL

ler Inbrunst singen. Das ist doch toll. Uns sagen auch immer wieder wildfremde Menschen, dass wir Musik geschaffen haben, die Generationen überdauert. Wir haben die Songs schlicht gehalten, wenngleich ich sagen muss, dass es schon auch einigermaßen anspruchsvoll ist, einen Song A cappella nach Noten zu singen.

Gab es mal eine Phase, wo das Ende der Band zu befürchten war?

KRUMBIEGEL: Die gab es immer mal wieder. Es gab einmal die Phase nach dem Mauerfall, als wir ein Jahr nichts zu tun hatten und kein Geld verdient haben. Dann gab es zwischendurch immer mal wieder Situationen, in denen du zweifelst und es innerhalb der Band Spannungen gab. Auch die Corona-Phase war für uns nicht gut. Wir hatten plötzlich nichts mehr zu tun und konnten unser 30-jähriges Bandjubiläum nicht mit einer Tour und einer Platte feiern. Da denkst du schon, »Was machst du jetzt? Für mich persönlich gab es aber nie einen Zweifel daran, dass ich weiter das mache, was ich machen kann und auch machen will.

Wie kam es eigentlich zu dem Bandnamen »Die Prinzen«?

KRUMBIEGEL: Es gab ein paar andere Ideen, aber irgendwann hat sich das dann durchgesetzt. Wir wurden oft danach gefragt,

warum wir uns so benannt haben. Ich hab mir mittlerweile die Erklärung zurecht gelegt, dass wir uns musikalisch bei so einer Band wie Queen getroffen haben, weil wir alle große Queen-Fans sind und gesagt haben, dann lass uns doch einfach in Anlehnung daran Die Prinzen nennen.

Worauf dürfen sich die Fans in Erfurt freuen?

KRUMBIEGEL: Auf eine Band, die nach wie vor hungrig ist und Bock hat auf das, was sie tut. Das ist das Wichtigste. Die Fans bekommen einen Haufen Hits und wir werden garantiert auch alle spielen. Unsere Fans können sich freuen auf 30 Hits aus 30 Jahren in 30 Städten. Und natürlich auch auf Songs von »Krone der Schöpfung«, unserem aktuellen Album, das ich richtig gut finde. Wir haben damit allen Leuten gezeigt, dass wir noch zucken. Die Prinzen sind noch kreativ, was bedeutet, dass wir noch lebendig sind, weil wir nach wie vor Lust haben auf das, was wir tun.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Reinhard Franke

➔ Die Prinzen: »30 Jahre – 30 Hits – 30 Städte«
07.10.2023, 20 Uhr, Messe
Erfurt

| EVENT |

Den Sounds nachspüren

»ELEKTRISCHES FREQUENZ ARRANGEMENT 2023«, das Musikproduktions-Event für Einsteiger und angehende Produzenten, gewährt Interessierten facettenreiche Einblicke in die Entstehung handgemachter elektronischer Musik.



Wer sich schon einmal die Frage gestellt hat, wie eigentlich diese angenehm elektronischen Sounds entstehen, die sich jeden Tag in unsere Gehörgänge schleichen, sei es über das Radio, TV oder per Internet-Stream, dem könnten die Workshops und Live-Performances der EFA-Crew aus Erfurt durchaus gefallen.

Wie funktioniert eigentlich ein Synthesizer und was ist das überhaupt? Was muss ich beachten, wenn ich ›sample‹, welche Geräte gibt es und wie kann ich sie benutzen? Diese und weitere Fragen beantwortet das Team des »Elektrischen Frequenz Arrangements«, einer Initiative aus Musikschaffenden, Produzenten, DJs und Synthesizer-Nerds aus



Thüringen. Das Ziel der Crew ist es, technische Barrieren durch die Vermittlung von Grundwissen abzubauen und einen leichteren Einstieg in handgemachte elektronische Musik aufzuzeigen. Am 14. Oktober findet deshalb in den Räumlichkeiten des VEB Kultur (Bandhaus Erfurt) die zweite Auflage der durch die Stadt Erfurt geförderten Workshop-Reihe statt. Grundkenntnisse im Bereich Elektrizität und Akustik sind nicht zwangsweise notwendig, bei Fragen und Problemen stehen die Referenten jederzeit zur Verfügung.

Bei den anschließenden Live-Performances zeigen MusikerInnen aus Jena, Leipzig und Dresden überdies, wie sich die

Theorie in der Praxis anhören kann. In mehreren Team-Up Sessions darf den Teilnehmenden dann beim Musikmachen über die Schulter geschaut werden. Zum Finale wird eine Koryphäe aus der Modular-Szene eine Stunde lang seine Fähigkeiten an seinem Modular-Synthesizer-Setup zum Besten geben. **TMA**

➔ **Elektrisches Frequenz Arrangement 2023**
14.10.2023, VEB Kultur (Bandhaus Erfurt), Hugo-John-Straße 8

Alle Infos, sowie Tickets zum Event unter: www.efa-erfurt.de

| KONZERT |

Diese Stimme!

AM 7. OKTOBER BIETET SICH IM CENTRAL CLUB allen Fans endlich die Gelegenheit, Singer/Songwriter Georg Stengel einmal live zu erleben.



GEORG STENGEL

2016 war ein einprägsames Jahr für den aus einer Kleinstadt kommenden **Georg Stengel**. Er brach seine KFZ-Ausbildung ab und ging in die Hauptstadt, um seinen Traum zu leben – Musik zu machen. Noch im gleichen Jahr nahm er an der Fernsehsendung »The Voice of Germany« teil, wo der Brandenburger mit seiner lockeren Art schnell zum Publikumsliebling wurde, auch die Jury begeisterte und den Einzug in die Live-Sendungen schaffte. Sieben Jahre später ist es nun endlich soweit: Der aufstrebende Singer/Songwriter mit der tief

unter die Haut gehenden Stimme und den bilderstarken, emotionalen Texten geht erstmals mit seiner Band auf Clubtournee durch Deutschland! So können alle Fans endlich auch einmal live in den Genuss von Erfolgshits wie »Mars« oder »Holterdiepolter« kommen und Georg Stengel auf der Bühne erleben. Besser schnell Karten sichern. **FLB**

➔ **Georg Stengel: »Endlich live!«**
07.10.2023, 20 Uhr, Central Club, Erfurt

| MESSE |

EIN MAGISCHES HAIR & BEAUTY FESTIVAL, ein einzigartiges Event, das die Grenzen der Schönheit sprengt – das wird die StyleCom 2023.



Foto: MesseErfurt

Alles ums Haar

Am 11. und 12. November 2023 trifft sich die Friseur- und Beautybranche in der Messe Erfurt und begibt sich in eine fesselnde Welt voller Inspiration, Glamour, Kreativität und Handwerk. Das Festivalgelände auf dem Messegelände verspricht an diesem Novemberwochenende ein farbenfrohes Ambiente mit außergewöhnlichen Walking-Acts, Insta-Spots und ansprechenden Networking-Lounges. Das Herzstück der **StyleCom** ist die Hauptbühne, die ein ausgefülltes und beeindruckendes Bühnenprogramm mit atemberaubenden Shows, innovativen Trends und Fachvorträgen von renommier-

ten Experten der Branche verspricht. Exklusive Meet & Greet Treffen geben die Möglichkeit, mit den Vorbildern zu plaudern und wertvolle Tipps und Tricks zu erfahren. Jeder erhält hier die Chance, sich von den neuesten Frisuren, Make-Up-Kreationen und Beauty-Highlights hautnah verzaubern zu lassen. **FLB**

➔ **»StyleCom 2023«**
11./12.11.2023, Messe Erfurt
www.messe-erfurt.de
Für BesucherInnen ist der Ticketshop unter www.style-com.de/tickets erreichbar



Perspektive Traumberuf

ANZEIGE

PERFEKT, UM DIE EIGENE ZUKUNFT ABZUSTECKEN: Die Stadtwerke Erfurt Gruppe lädt vom 18.-20. Oktober zur 24. SWE Ausbildungsmesse ein. Die EVAG ist auch dabei.

Bei den Erfurter Verkehrsbetrieben erfüllen sich Azubi-Träume. Das Spektrum an Ausbildungsberufen ist breit. Neben dem Bus- und Bahnfahren kann man hier beispielsweise auch KFZ-Mechatroniker oder Industriekaufmann werden.

Einer, der schon als Kind wusste, dass er mal an Fahrzeugen herumwerkeln will, ist Maximilian Umbreit. Der Berufswunsch des 19-jährigen wurde durch seine Familie geprägt. »Mein Vater ist Handwerker und mein Onkel hat sogar eine eigene Werkstatt. Auch der Rest meiner Familie hat etwas mit Autos zu tun. Mit der Ausbildung als KFZ-Mechatroniker für Busse erfülle ich mir meinen Kindheitstraum«, sagt er. Auf den Job stieß Maximilian durch die Ausbildungsmesse der SWE. Über seine Ausbildung erzählt er: »Die Kollegen begegnen mir auf Augenhöhe. Ich habe das Gefühl, wertgeschätzt zu werden und lerne ständig etwas Neues. Inzwischen kann ich aber auch schon sehr viel selbstständig arbeiten.«

Für Maximilian hat im Sommer das dritte Lehrjahr begonnen. Er ist einer von aktuell sieben Kfz-Mechatroniker-Azubis bei der EVAG, er lernt (auch) in der 1.200 Quadratmeter großen Betriebshalle:

Um die 70 Busse sind täglich in und um Erfurt unterwegs, alle drei Monate werden die rot-weißen Riesen in der Betriebshalle gewartet und einmal im Jahr ist die Hauptuntersuchung. Maximilian: »Repariert werden sie dann in der Hauptwerkstatt, wo bis zu 18 Busse gleichzeitig stehen können.«

RUNDUM-KNOWHOW IN VIER LEHRJAHREN

Insgesamt dauert die Ausbildung dreieinhalb Jahre. Im ersten Lehrjahr geht es um die Basics, um das allgemeine technische Verständnis. Es wird gelehrt, wie Werkstoffe hergestellt werden, welche Eigenschaften sie besitzen und wie man diese durch Bohren, Trennen und Umformen bearbeitet. Im zweiten Lehrjahr lernen die Azubis Dinge wie die Funktionsweise von Otto- und Dieselmotoren und es geht in die Vertiefung der Elektronik von Fahrzeugen. Zudem werden Kenntnisse für Instandsetzungsarbeiten an der Karosserie und an Kraftübertragungssystemen, insbesondere Schalt- und Automatikgetriebe erlernt. Im dritten Lehrjahr werden Brems- und Fahrwerkssysteme geprüft und beurteilt sowie verschiedene Motormanagementsysteme und Abgassysteme vorgestellt. Im dritten und vierten Lehrjahr werden dem Azubi alternative Antriebstechniken wie Elektro- oder Wasserstoff- bzw. Hybridantrieb vermittelt.

Max: »Ich arbeite 38 Stunden die Woche. Beginn ist 7.30 Uhr, Schluss 16.15 Uhr. Am Freitag arbeite ich nur bis 14.15 Uhr. Außerdem habe ich 30 Tage Urlaub im Jahr. Das ist mehr als bei anderen Ausbildungsunternehmen.« Max hat bei einem guten oder sehr guten Abschluss eine Übernahmegarantie. »Ich möchte in Erfurt bleiben und hoffe, dass ich übernommen werde. Der Job hier ist mein Traumberuf. Vielleicht mache ich noch einen Bus- und LKW-Führerschein, denn das ist auch bei der EVAG möglich.«

Folgende Ausbildungsberufe bietet die EVAG nach Bedarf an:

- Elektroniker für Betriebstechnik
- IT-Systemelektroniker
- Fachkraft im Fahrbetrieb
- Kaufmann für Büromanagement
- Industriekaufmann
- Gleisbauer
- Kraftfahrzeugmechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik
- Duales Studium Wirtschaftsingenieur Eisenbahnwesen

Für alle, die neugierig geworden sind und sich über die Ausbildungsberufe der EVAG und der Stadtwerke Erfurt Gruppe informieren möchten, findet vom 18.-20. Oktober 2023 von jeweils 9 bis 14 Uhr die 24. SWE Ausbildungsmesse im Atrium der Stadtwerke Erfurt Gruppe in der Magdeburger Allee statt.

➔ Mehr unter www.stadtwerke-erfurt.de/ausbildungsmesse



| INTERVIEW |

PETER PETERKNECHT WURDE IM VERGANGENEN JAHR erneut mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet

Young Adult, New Adult ... Neues für junge LeserInnen

IM GESPRÄCH mit dem Erfurter Buchhändler Peter Peterknecht.

Young Adult und New Adult – wenn man auf digitalen Plattformen wie Booktok und Bookstagram unterwegs ist, begegnet man diesen Begriffen oft. New Adult spielt im Studium bzw. Arbeitsleben, wohingegen Young Adult eher während der Schulzeit angesetzt ist und deshalb eher für jüngere LeserInnen gedacht ist. Überschneidungen gibt es je nach Buch aber immer noch. Was beide Trends gemein haben: Sie zeigen, dass sich junge Leute eben doch nicht nur mit dem Handy verständigen oder nur vorm Computer sitzen, sondern wieder vermehrt Bücher lesen. Und sogar Lesungen besuchen

Das ist doch wirklich toll, dass sich da ein Publikum entwickelt, welches sich vom herkömmlichen nicht nur durchs Alter unterscheidet. Was sagen Sie dazu, Herr Peterknecht?

PETERKNECHT: Ja, das ist es. Aber da haben die Verlage einen großen Anteil und natürlich auch das Internet mit booktok und bookstagram. Wir haben jetzt die dritte Veranstaltung dieser Art in relativ kurzer Zeit in unserer Buchhandlung erlebt. Es ist für alle sehr zeitintensiv. Denn zumeist wird mindestens drei Stunden signiert (eine Art Gesetz: ohne Autogramm wird kein Buch gekauft!). 80 Prozent der Gäste kaufen ein Buch oder sogar mehrere! Die Lesung selbst dauert »nur« eine Stunde, man will aber auch dann noch lange mit den Autorinnen reden, was nochmals einige Zeit in Anspruch nimmt. Insgesamt geht es dabei vorrangig um Emotionen und Gefühle.

Inzwischen gibt es auch Dark New Adult mit dem Schwenk Richtung Fantasy. Auch an die Richtung Thriller ist schon gedacht. Zu unseren Krimitag (12.10.-09.11.2023) erwarten wir am 12. Oktober Kim Nina Ocker mit »One of Six. Verrat«, dabei geht es sowohl spannend als auch romantisch zu. Es ist ein New-Adult-Suspense bei LYX.

Das sind ja tolle Erfahrungen mit einer jungen, neuen Leserschaft. Worauf darf man sich diesbezüglich künftig freuen?

PETERKNECHT: Unter anderen die LitLove wird es im nächsten Jahr natürlich wieder in Erfurt geben – Karten dafür gibt es ab dem kommenden Frühjahr. Übrigens haben wir in unserer Buchhandlung auch eine Bestsellerliste zu New Adult und Young Adult aufgestellt, dort sind die beliebtesten Werke der Leserinnen und Leser gelistet. Man ist sehr überrascht, wenn man darunter auch Hermann Hesses Liebesgedichte findet.

Funktioniert diese Art von Literatur auch über den Kulturpass?

PETERKNECHT: Und ob! Ich erinnere: 200 Euro haben 18-jährige von der Bundesregierung geschenkt bekommen und dürfen es für Kultur ausgeben. Bei uns geben es die jungen Leute vorrangig aus für New Adult, Mangas und englischsprachige Bücher!

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Sylvia Obst

ANNETT LOUISAN

BABYBLUE LIVE 2023
 22.11.2023 Erfurt Messe

KERSTIN OTT

BEST OTT TOUR 23/24
 23.11.2023 Erfurt Messe

SARAH CONNOR

NOT SO SILENT NIGHT TOUR 2023
 02.12.2023 Erfurt Messe

SASHA DIE SHOW!

 THIS IS MY TIME
 06.12.2023 Erfurt Messe

SANTIANO DIE NEUE TOUR 2024

AUF NACH DOGGERLAND!
 Das neue Album „Doggerland“ ab 06.10.2023 überall erhältlich.
 06.10.2024 Erfurt Messe

www.eventim.de
 03681 / 79 24 13

| MEIN LIEBSTES DING |



FABIAN HAGEDORN (LI.) UND DANIEL GRACZ, DAS »BERMUDA ZWIEICK«, vor dem Bild von Egon Zimpel »Im Kabarett«, welches in einer umfangreichen Ausstellung zu dem Erfurter Künstler im Kultur: Haus Dacheröden gerade zu sehen ist

Lärm für gehobene Ansprüche

DANIEL GRACZ UND FABIAN HAGEDORN SIND DAS »BERMUDA ZWIEICK«:
Sie lieben Satire und Kabarett und unterhalten nun auch per Studio-CD.

»Daniel Gracz und Fabian Hagedorn liefern mit ihren satirischen Liedern den passenden Soundtrack zu unserer Zeit. Virtuos am Klavier begleitet, entführen die wortverspielten Liedtexte das Publikum in die Welt der Satire und des Klamauks. Bei ihren Auftritten haben die beiden Musiker für jedes gesellschaftliche Wehwehchen das passende Bärchenpflaster parat und beschreiten auf dem Rücken des sachkundigen Unsinns viele kabarettistische Wege. Hierbei sitzt alles an Ort und Stelle: der Schalk im Nacken und das charmante Zwinkern im Augenwinkel.« So steht es auf ihrer Homepage. Ein guter Grund für ein Treffen, welches spannenderweise vor dem Bild eines namhaften und jüngst verstorbenen Erfurter Künstlers und Mitinitiator der Erfurter Kulturszene stattfand. Im Haus Dacheröden wurde die Ausstellung »EGON ZIMPEL. Maler und Kulturaktivist 1943-2022« eröffnet und die beiden Protagonisten begeisterten sich quasi auf Anhieb für sein Werk »Im Kabarett«.

Fabian Hagedorn ist der Sprachgewitzte und der Sprachgewandte der beiden jungen Entertainer. Daniel Gracz liefert hierzu die passende Musik und ist auf der Bühne zugleich Mitspieler und künstlerischer Spar-

ringspartner. Bei den beiden 30- und 31-jährigen sprudeln die Ideen und Unternehmungen nur so heraus. Ihr Werdegang ist so kurz wie erfolversprechend. Es war einmal ... vor noch nicht allzu langer Zeit, im Jahr 2019, da haben sie ihr erstes Programm herausgebracht, sie waren »Auf Abwegen« und die Premiere war im Jugendtheater »Die Schotte«. Im August 2020 ward dieses Programm auch gleich auf CD aufgenommen, in der Barfüßerruine während eines Auftritts – also live. Im Oktober 2022 folgte bereits das zweite Bühnenprogramm mit »Lärm für gehobene Ansprüche«. Man bemerke: es war Corona-Zeit! Die haben die beiden genutzt, um ihre Songs und Texte trotzdem umzusetzen und an die Frau und an den Mann zu bringen. Viele sprachen sie an, vielleicht auch wegen Corona. Man konnte sie zu selten live erleben. Deshalb die ständigen Hinweise: »Macht doch davon auch eine CD!« So entstand die Idee, die zweite CD im Studio aufzunehmen.

»Oh, da hatten wir uns was aufgehalst!«, gesteht Daniel. »Wir hatten genau eine Woche Zeit für die Aufnahme von 21 Titeln im Atomino-Studio von Frithjof Rödel in Erfurt. Und wir wollten alles so einspielen, wie

Das WWW der Liebhaber:

Wer: Daniel Gracz und Fabian Hagedorn

Was: Satire, Witz, Klamauk ... mit viel Musik

Seit wann: Seit 2019

Wo: Erfurt und anderswo

wir es live auf der Bühne präsentieren oder zumindest nah dran an dem, was die Leute auf der Bühne erleben. Natürlich fehlt da immer was: erstens die Atmo eines geselligen Abends, dann natürlich wir mit unserer Mimik und Gestik; und natürlich auch die Reaktionen des Publikums«, schmunzelt Daniel. »Ja, das ist nicht leicht rüberzubringen im Studio. Insgesamt dabei: »nur« zwei Stimmen, »nur« ein Klavier sowie »nur« Texte von Gedichten und Liedern. Was man mitunter auf der Bühne durch eine Geste oder einen spontanen Gag ausgleichen kann, das geht hier nicht«, gesteht Fabian. Zum Schluss ist man nie zufrieden, sagen beide und ergänzen »Im Studio könnte man ewig an kleinen Details feilen!« Doch die 21 Titel der brandneuen CD erzählen u. a. auch davon. Die Lieder umfassen gesellschaftlich relevante Themen, denn die beiden Herren sind ja schließlich in der Satire zu Hause bzw. haben dort bereits ihre ersten Spuren verdient. In Erfurt heißt das Kabarett »Die Arche«. Dort wird logischerweise auch ihre neue CD am 6. Oktober mit dem gleichnamigen Programm präsentiert.

VON B BIS Z

»Wir haben aber auch schon ein Weihnachtsprogramm namens ›Weihnachtslieder von B bis Z‹ (übersetzt: von Bermuda bis Zweieck), das im vergangenen Jahr Premiere hatte« ergänzt Fabian. Auf's Bermuda Zweieck als Namen für die Zweisamkeit kamen sie übrigens durch das Bermuda Dreieck, auch Teufelsdreieck genannt – ein Seegebiet im Atlantik. Dort verschwanden ja angeblich immer mal Schiffe und auch Flugzeuge. Grundlage für eine Vielzahl mysteriöser Werke und Filme und warum also nicht auch ein Name für die zwei als Satiriker. Also statt Dreieck dann Zweieck, denn sie sind nur zwei, obwohl es mitunter anders erscheint und es so wirkt, als wären sie eine ganze Crew von Kabarettisten. Übrigens: Bestimmend für das Bermuda Dreieck ist die ›schwierige Navigation über offenem Meer‹. Deshalb hat man als Logo auch ein Schiffchen gewählt, ein Papierschliffchen, wofür es sogar auf einer ihrer Postkarten eine Faltenleitung gibt.

Die Pläne für die nächsten Jahre sehen vorrangig Auftritte in Erfurt und Thüringen sowie darüber hinaus vor (sogar Hannover, Leipzig und Köln!) »Wir wollen Kunst machen, die relevante Themen behandelt und zugleich das Publikum gut unterhält«, betont Fabian. »Wir wollen aber auch Kunst machen, um davon leben zu können«, sagt Daniel anschließend. Denn im Moment ist es die Nebenbeschäftigung. In erster Linie arbeitet Fabian an der »Schotte« als Regisseur und Daniel als freischaffender Musiker. Was ja beides nicht ganz entfernt liegt von dem, was sie mit dem Bermuda Zweieck sozusagen als ›Nebenbeschäftigung‹ bezeichnen. Und dann kommt noch so ein Satz: »Nach dem Programm ist vor dem Programm«. Das heißt: »Die Themen begegnen einem ja häufig ungeplant und immerzu. Deshalb arbeiten wir auch kontinuierlich an neuen Programmen. Wir haben vergangenes Jahr zwei Programme herausgebracht. Und so sollte es möglichst bleiben!«, betonen Daniel und Fabian in dichtem Einvernehmen und Vorfremde auf Kommendes.

SYO

» Die wichtigsten Termine:

06.10.2023, Kabarett »Die Arche«
Erfurt: »Lärm für gehobene Ansprüche«
18.11.2023, Studio.Box im Theater
Erfurt: Premiere von »Hurra, die Welt geht unter!«

09.12.2023, Großes Haus im Theater
Erfurt: »Christmas Swing« mit Nerly Big Band

Bis 20.12.2023: EGON ZIMPEL. Maler und Kulturaktivist 1943-2022, Ausstellung im Kultur: Haus Dacheröden

Weitere Infos:

www.bermuda-zweieck.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!



932 Bienen töten pro Jahr mehr Menschen als Giftschlangen.

933 Eine in ein Wasserglas gestürzte Fliege kann wiederbelebt werden, indem man sie mit Kochsalz bestreut.

934 Influenza bekam ihren Namen, weil man glaubte, diese Krankheit entstehe aus dem schlechten Einfluss (influentia) der Sterne.

935 Cola light wiegt tatsächlich weniger als normale Cola.

936 »O Tannenbaum« war ursprünglich gar kein Weihnachts-, sondern ein Liebeslied, das von einer untreuen Frau erzählte.

937 Der höchste nachgewiesene Altersunterschied zwischen Zwillingen beträgt 87 Tage.

938 Der kleinste Weinberg der Welt gehört dem Dalai Lama. Er liegt in der Schweiz, hat eine Fläche von 1,67m² und ist mit drei Rebstöcken bepflanzt.

939 Pferde können gar nicht kotzen.

940 Matthias Schweighöfer hat sich die Filmrechte am Leben von Boris Becker gesichert.

941 Nigel Richards ist Scrabble-Weltmeister der französischsprachigen Welt geworden, ohne der Sprache selbst mächtig zu sein. Er hatte vorab einfach ein Französisch-Wörterbuch auswendig gelernt.

942 Das schwärzeste Schwarz überhaupt heißt Vantablack: es absorbiert 99,96 Prozent aller Lichtstrahlen.

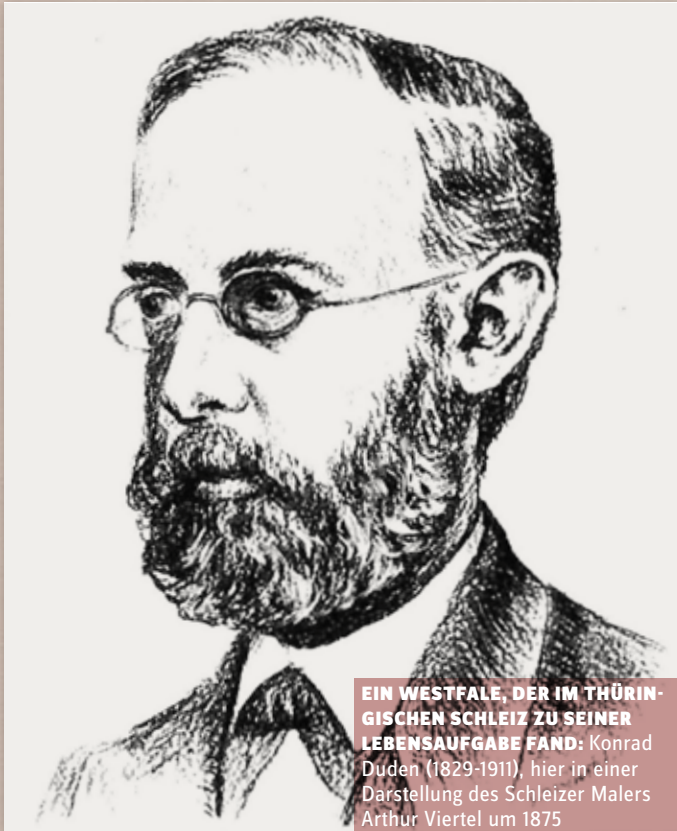
943 Pandabär heißt auf Isländisch Bambusbjörn.

944 Die Minions sind männlichen Geschlechts. Laut ihrem Erfinder Pierre Coffin sind die Trickfilmfiguren schlichtweg zu dumm, um Frauen sein zu können.

945 Nur vier Prozent aller Babys kommen tatsächlich zum berechneten Geburtstermin zur Welt.

| HISTORIE |

Der Traum von der Einheitsrechtschreibung



EIN WESTFALE, DER IM THÜRINGISCHEN SCHLEIZ ZU SEINER LEBENSAUFGABE FAND: Konrad Duden (1829-1911), hier in einer Darstellung des Schleizer Malers Arthur Viertel um 1875

ES IST EIN BUCH, DAS DEN STATUS EINER INSTITUTION INNEHAT, ein Buch, das jedes Schulkind kennt, ein Buch, das synonym für das Lebenswerk eines Mannes steht – und vor gut 150 Jahren im Süden Thüringens erdacht wurde. Wie Schleiz zur Geburtsstätte des »Dudens« wurde.

Schleiz liegt bekanntlich im Südosten Thüringens, unweit der Landesgrenzen zu Sachsen und Bayern, recht malerisch eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft irgendwo zwischen Vogtland und Thüringischem Schiefergebirge. An einem Flüsschen namens Wisenta. Heute ist die ehemalige Residenzstadt des Fürstentums Reuß-Schleiz vor allem und dies weit über die Landesgrenzen hinaus für das »Schleizer Dreieck«, die wahrscheinlich älteste Motorsport-Rennstrecke in Deutschland, bekannt. Dem ein oder anderen

vielleicht auch für einen seiner berühmten Söhne – Johann Friedrich Böttger, dem anno 1708 als Erstem in Deutschland die Herstellung des weißen, »europäischen« Porzellans gelang. Aufwarten kann die beschauliche Kreisstadt allerdings noch mit mindestens einer weiteren Berühmtheit: Konrad Duden. Gleichwohl dieser nicht in Schleiz geboren wurde, leitete er in den sieben Jahren, die er in der Stadt an der Wisenta lebte und weilte, wahrhaftig Großes in die Wege: das erste die deutsche Sprache vereinheitlichende Rechtschreibwörterbuch,

jenes Nachschlagewerk mit dem Format eines Ziegelsteins – welches uns bis zum heutigen Tage als Referenz dient: den nach ihm benannten »Duden«.

EIN MANN MIT MISSION

Ins Thüringische gekommen war der aus dem niederheinischen Wesel stammende Sohn eines Branntweinbrenners und Eisenbahnbeamten allerdings mit einer anderen Mission: Ende der 1860er Jahre stand es schlecht um das Schleizer städtische Gymnasium. Aufgrund klammer Kassen im Fürstentum war man im reußischen Landtag auf die glorreiche Idee gekommen, die »Rutheneum« genannte Schule, ihres Zeichens die einzige Bildungsstätte im Umland, die der Jugend einen Abschluss jenseits der mittleren Reife ermöglichte, zu schließen. Nach vehementen Protesten aus der Bevölkerung lenkte man ein, drang aber darauf, dass die Schule reformiert werden möge – idealerweise nach preußischem Muster. Für deren Umsetzung berief das Fürstenhaus 1869 Konrad Duden nach Schleiz.

Duden war zu jenem Zeitpunkt gerade einmal 40 Jahre alt, hatte dennoch bereits eine mehr als zwei Jahrzehnte umfassende Karriere als Lehrer vorzuweisen, hatte an den Universitäten von Marburg und Bonn studiert und

promoviert, hatte in verschiedenen Hauslehrertätigkeiten im In- und Ausland Erfahrungen gesammelt und zuletzt für zehn Jahre als Direktor einem Gymnasium im Münsterländischen Soest vorgestanden.

Man war hauptsächlich wegen seiner unkonventionellen Lehrmethoden auf ihn gekommen. Denn Duden gehörte zu jenen »modernen« Pädagogen, die längst verstanden hatten, dass mit den gesellschaftlichen Begleiterscheinungen der aufkommenden Industrialisierung, die längst überall im Lande spürbar geworden waren, auch eine Veränderung der Lehrinhalte an den Gymnasien einhergehen musste. Wollten die neuen Generationen fit für ein Leben in der neuen, zunehmend technisierten Welt sein, müsste die bisherige gepflegte, nunmehr stark angestaubte Gewichtung von Fächern wie Griechisch, Religionskunde und Schönschreiben erheblich eingeschränkt und durch neue Inhalte ersetzt oder zumindest ergänzt werden: um Naturwissenschaften, moderne Sprachen – und vor allem um mehr Mathematik.

Englisch statt Griechisch, Naturwissenschaften statt Religion, Mathematik statt Tonlesekunst – Dudens Schleizer Schulreform kam sofort gut an. Nicht nur bei den Schülern und deren Eltern, sondern auch bei



IM GEDENKEN AN DAS WIRKEN KONRAD DUDENS wurde vor seiner ehemaligen Schleizer Wirkungsstätte ein Denkmal errichtet

der Lehrerschaft. Was zugebermaßen auch ein wenig daran lag, dass der neue Direktor nicht nur eine Verjüngungskur der Lehrinhalte durchsetzte, sondern sich beim Fürstenhaus – mit Erfolg – ebenfalls um eine bessere Besoldung seiner Kollegen sowie eine Erhöhung der Geldmittel zu Anschaffung neuer Lehrmittel und Apparate einsetzte. Innerhalb kürzester Zeit gewann das Schleizer Gymnasium an neuem Ansehen, nahm in der Folge die Zahl von Schülern und Lehrkräften zu. Der von Duden überarbeitete Stundenplan fand sogar solchen Anklang, dass er wenige Jahre später als beispielgebende Referenz für die Lehrpläne aller Gymnasien in Preußen herangezogen wurde.

RECHTSCHREIB-ANARCHIE

Neben dieser Reformierung des Schleizer Gymnasiums gab es indes noch etwas, dem sich der ambitionierte Gymnasialdirektor nach Antritt seines Postens alsbald zu widmen begann: der Erstellung eines Rechtschreibregelwerks, an das sich alle Schüler und auch alle Lehrer der Schleizer Schule verbindlich halten sollten. Schon am Soester Gymnasium war ihm der zu jener Zeit vorherrschende Wildwuchs in der deutschen Orthographie immer wieder aufgestoßen. Mangels einheitlicher Vorgaben hatte dort wie auch andernorts im in zahllose Kleinstaaten und Fürstentümer zersplitterten Kaiserreich jede Behörde, jedes Verlagshaus, jede Schule, ja, mitunter sogar jeder Lehrer eigene Schreibweisen etabliert. Aus der Perspektive der Schüler bedeutete dies jeweils: Was bei dem einen Lehrer als richtig galt, wurde beim nächsten ein Zimmer weiter möglicherweise als falsch angedrungen.

Für Duden ein völlig unzeitgemäßer Zustand fragwürdiger Rechtschreib-Anarchie, der dringend beseitigt gehörte – erst recht vor dem Hintergrund der 1871 just vollbrachten Reichseinigung. Wenn es möglich war, Deutschland zu einen, wenn es möglich war, dem bislang vorherrschenden Übermaß an Zeit-

zonen (fast zwei Dutzend!) mit einer deutschen Einheitszeit, den verschiedenen Währungen mit einer Einheitswährung und den verschiedenen europäischen Längenmaßen mit einem Einheitsmaß Herr zu werden, dann sollte dies doch auch bei der deutschen Rechtschreibung möglich sein.

Natürlich war Konrad Duden nicht der Erste, der sich eine Vereinheitlichung der deutschen Schriftsprache herbeisehnte. Bereits vor der Industrialisierung hatten verschiedene Sprachwissenschaftler damit begonnen darüber nachzusinnen, welche die beste Art und Weise sei, diese zu normieren. Nur hatten die verschiedenen Theorie-Lager, die sich hierbei herausbildeten – ein jedes beanspruchte für sich, den besten Entwurf bereitzuhalten – das orthographische Babylon nur noch weiter verstärkt. Insbesondere zwei Lager standen sich hier unversöhnlich gegenüber: die Phonetiker und die Historiker. Erstere verfochten eine lautgetreue Verschriftlichung der Sprache nach dem Prinzip »Schreibe, wie du sprichst« und plädierten beispielsweise dafür, den Baum entsprechend auch als »Baum« und den Löffel als »Löffel« zu schreiben. Den Verehrer dann allerdings auch als »Fererer« und das liebe Vieh als »Fi«. Jeder, der richtig sprechen kann, so ihre nachvollziehbare Annahme, wäre so auch imstande, »richtig« zu schreiben. Die Gruppe der Historiker hingegen war darauf aus, die Schriftsprache unbedingt auf ihre ursprünglichen, mittelhochdeutschen Wurzeln zurückzuführen und nach Möglichkeit aus jedem Wort auch dessen Sprachgeschichte hervortreten zu lassen. Der geschriebene Baum wäre dann, sämtliche Lautverschiebungen ausblendend, wie anno dazumal ein »boum«, der Löffel ein »leffel«, die Hölle eine »helle«. Aus Gelehrtsicht sicher eine ergötzliche Vorstellung, aus Sicht des »Mannes« aus dem Volke jedoch nichts anderes als eine lebensfremde Idee, die noch mehr Alltagstauglichkeit vermischen ließ als der Ansatz der Phonetiker.



DAMALS NOCH FARBLOS, ABER MIT HOHEM INHALTLICH WIRKUNGSGRAD: das Titelblatt des ersten "Dudens" von 1880

ERSTES REGELWERK

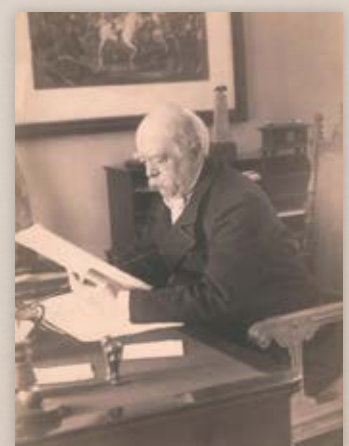
Konrad Duden, der eine Rechtschreibung favorisierte, die möglichst einfach und für wirklich jedermann schnell zu erlernen ist und sich zumindest in seinen Grundzügen daher für das phonetische Schreibprinzip aussprach, war diesen sich nun schon ewig hinziehenden Gelehrtenstreit ziemlich leid. Und begann, um wenigstens den Schülern des Schleizer »Rutheneums« einheitliche Rechtschreibregeln zu ermöglichen, eine eigene Schulorthographie zu erstellen. Obwohl ursprünglich nur für den schulinternen Gebrauch bestimmt, fand das 1871 veröffentlichte, kleine Regelwerk, welches verschiedene, mit kurzen Erläuterungen versehene Rechtschreibregeln enthielt, alsbald auch in erweiterten Fachkreisen Aufmerksamkeit – und Anerkennung. In vieler Augen schien mit dem Aufsatz des Schleizer Gymnasialdirektors endlich ein erster Lösungsansatz für die drängende orthographische Frage gefunden.

Eben jener machte sich, bestärkt durch diese »Zustimmung hervorragender Männer der Wissenschaft und Schule«, daraufhin daran, das Regelwerk ebenfalls in Buchform zu veröffentlichen. Vielleicht, so seine im Vorwort festgehaltene Hoffnung, vermöge dieser ja einen eigenen Beitrag für die ersehnte Einheitsrechtschreibung leisten: »Möge diesem

Werkchen (...) vergönnt sein, zu seinem bescheidenen Teile an der Herstellung der Einheit auf dem vergleichsweise unwichtigen, aber keineswegs gleichgiltigen Gebiete der Rechtschreibung mitzuwirken.« Als Bonus zu den erwähnten Rechtschreibregeln fand in diesem 1872 erschienenen »Schleizer Duden« erstmals auch ein Stichwortverzeichnis Eingang, in dem Duden die »korrekte« Schreibweise von 6.000 besonders von der bisherigen Schreibmanarchie betroffenen Wörter verbindlich vorgab. Dabei folgte er so weit wie möglich der phonetischen Schreibweise und glich auch Fremdwörter an. Mundartliches Kolorit, wie es sich etwa in den zahllosen deutschen Dialekten widerspiegelte, die er auch in und Schleiz zur Genüge vorfand, klammerte er hingegen gezielt aus – zugunsten einer standardsprachlichen, für jedermann verständlichen Schreibweise.

DUDEN VS. BISMARCK

Wie sich schnell zeigt, hatte Konrad Duden mit diesem Buch den Nerv der Zeit getroffen. Der »Schleizer Duden« verlieh ihm bei vielen seiner Fachkollegen quasi über Nacht eine Stimme – fortan wurde der Schleizer Gymnasialdirektor auch unmittelbar in die offiziellen Diskussionen über eine einheitliche Orthographie mit einbezogen. Die sich allerdings auch weiterhin als sehr zäh und langwierig erwiesen. Vier »



OTTO VON BISMARCK (1815-1898) AN SEINEM SCHREIBTISCH: Offenheit für Neuerungen gehörte nicht zu seinen Stärken

» weitere Jahre dauerte es allein, eine »Erste Orthographische Konferenz« zu organisieren, um sich endlich einmal in kompetenter Runde zusammenzufinden. Statt fruchtbringender Diskussionen musste Konrad Duden, der als Vertreter des Schulwesens mit eingeladen ist, hier zu seinem Ärger jedoch einmal mehr bezeugen, wie die Lager der Historiker und der Phonetiker sich in Sachen Rechtschreibung einen weiteren Kleinkrieg lieferten und nur äußerst widerwillig von ihren eigenen Standpunkten wichen.

Noch ärgerlicher: Als man sich schlussendlich doch zu einer Kompromisslösung durchgerungen hatte, torpedierte Otto von Bismarck kurzerhand deren Umsetzung. Von Haus aus generell skeptisch gegenüber allem Neuen, erklärte der »allmächtige« Reichskanzler per Dekret alle Ergebnisse der Konferenz für null und nichtig, verbot seinen Behörden gar unter Strafandrohung, auch nur eine der vorgeschlagenen Rechtschreibreformen umzusetzen. Wäre es nach ihm gegangen, hätte im gesamten Deutschen Kaiserreich jeder weiterhin so schreiben können, wie er oder sie wollte. Was die einzelnen Bundesländer fürs Erste auch genau so umsetzten. Die Preußen, die Bayern, die Sachsen, die Württemberger – alle erstellten ihre eigenen Schreibregeln und Wörterbücher und kümmerten sich dabei keinen Deut um ihre Nachbarn.

AUFGEÖFFNETER RECHTSCHREIBKNOTEN

Angesichts dieser obrigkeitshörigen »Ottographie« schienen die Bemühungen um eine Einheitsrechtschreibung auch gut zehn Jahre nach der Reichseinkünftevereinbarung für viele noch immer nichts anderes als ein Wunschtraum. Nicht jedoch bei Konrad Duden. Mittlerweile an ein Gymnasium im hessischen Hersfeld gewechselt, legte er 1880 ein 187 Seiten umfassendes »Vollständiges Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache« vor, in dem er aufbauend auf seinem »Schleizer Duden« gut 27.000 Stichwörter in alphabetischer Ordnung gelistet hat. Auch dieses Mal auf eigene Faust, ohne staatlichen Auftrag; auch dieses Buch entstand in akribischer Handarbeit. Das Besondere, Wegwei-



sende jenes Nachschlagewerks: Duden führte hier die bestehenden Regeln und Schreibweisen verschiedener aktueller Wörterbücher – hauptsächlich der preußischen und der bayerischen – allgemein verständlich zusammen, so dass die darin enthaltenen Stichwörter tatsächlich »einheitsdeutsch« von jedermann verstanden und umgesetzt werden konnten. Und alsbald auch tatsächlich so angewandt wurden. Denn trotz Bismarcks anhaltendem Rechtschreib-Diktat, das sämtlichen preußischen Amtsstuben den Gebrauch von Dudens Wörterbuch untersagte, machte eben jenes in der Folge an nahezu allen deutschsprachigen Schulen im Reichsgebiet die Runde. Wenig später auch bei den Zeitungen, in der Industrie und bei den Ämtern.

Vollends lösen sollte sich der deutsche Rechtschreibknoten jedoch erst nach dem Tod des Reichskanzlers. 30 Jahre, nachdem Konrad Duden sein erstes Regelwerk in Schleiz niedergeschrieben hatte, wurde am 19. Juni 1901 auf der »2. Orthographischen Konferenz« der langersehnte historische Beschluss gefasst: Sein »Vollständiges Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache«, mittlerweile in sechster Auflage erschienen, sollte fortan für alle deutschsprachigen Länder die Referenz in Sachen Rechtschreibung sein. Endlich war die erste deutsche Einheitschreibung vollbracht – und damit der Satz »Schlag's im Duden nach!« auf dem besten Wege, zum geflügelten Wort zu werden. **MEI**

| AUSSTELLUNG |

Mit linker Hand gezeichnet



LEIDER GIBT ES IM METIER KARIKATUR immer noch

weniger Frauen als Männer. So freut man sich wie Bolle, wenn einem aus Satirezeitingen oder vom Karikatur-Postkartenständer dann doch Werke weiblicher Zeichnerinnen entgegenpurzeln. Wie etwa jene von Barbara Henninger.

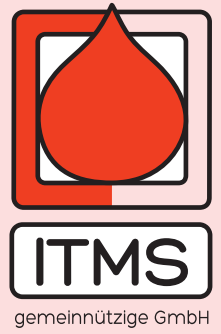
Die am 9.11.1938 in Dresden geborene Künstlerin **Barbara Henninger** ist schon 60 Jahre lang zeichnend unterwegs und bekommt nun im Sommerpalais Greiz eine eigene Ausstellung, die mit 100 ausgewählten Bildern ausgestattet ist.

Zunächst begann Barbara Henninger 1957 ein Architekturstudium und bot gleichzeitig dem »Sächsischen Tageblatt« politische Karikaturen an, die auch abdruckt wurden. Man gab ihr sogar eine regelmäßige Rubrik. So schrieb die frischgebackene Redakteurin mit der rechten Hand vor allem Artikel für den Kulturteil und zeichnete mit der linken Hand – ihrer Zeichenhand – neue einfallsreiche Karikaturen. Bald wurde die einzige Satirezeitung der DDR auf Barbara Henninger aufmerksam und orderte einige Karikaturen. Mit der Zeit wurde sie festes zeichnerisches Mitglied beim »Eulenspiegel« und schuf sogar zahlreiche Titelblätter. Die Künstlerin, die mittlerweile mit der Familie nach Berlin umgezogen war, entwickelte sich schnell zum Qualitätsbegriff für originelle, volkstümliche und immer treffende Aussagen zum gesellschaftlichen Geschehen in der

DDR und anderswo. Ihre Figuren – stets leicht überspitzt gezeichnet – begegneten einem im täglichen Leben und stellten den typischen DDR-Bürger da.

Im Lauf der Zeit erbaten sich Verlage in allen möglichen Bereichen Buchillustrationen; man band sie bei Zeichentrickfilmen mit ein und druckte weiterhin neue Karikaturen, politische Zeichnungen und herrlich witzige Cartoons. Es folgten Buchveröffentlichungen mit gesammelten Werken, die zumeist unterm Latentisch zu haben waren, erste eigene Ausstellungen und einige Beiträge landeten sogar auf dem internationalen Parkett. Mittlerweile gibt es Henningers Bilder auch auf T-Shirts, als Poster und Postkarten. Da Barbara Henninger nun doch etwas kürzertritt, wurde es Zeit für einen Rückblick auf fast sechs Jahrzehnte. Wo? Natürlich im Satiricum Greiz. **TBE**

» »Barbara Henninger. Werke aus sechs Jahrzehnten« noch bis 10.03.2024, Satiricum, Sommerpalais Greiz



EINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU 3 KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.

**TÄGLICH AKTUELLE TERMINE
MOBILE BLUTSPENDE
UND ÖFFNUNGSZEITEN
BLUT- UND PLASMASPENDEZENTREN**

scan
me



Blutspende Suhl rockt
Bald geht's wieder los!
Haltet euch aktuell!

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123
Instagram/blutspendesuhl

SPENDE JETZT . SPENDE BLUT . SPENDE REGELMÄSSIG

Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

blutspendesuhl.de

facebook Instagram  LinkedIn  YouTube

| DNT WEIMAR |

Zur Welt kommen

STÜCKENTWICKLUNG I:

Jan Neumanns neue Komödie
»kurz&nackig« ab 14.10.2023 im
Großen Haus.



Welch ein Wunder ist die Geburt neuen Lebens! Welche Glücksmomente aber auch Augenblicke absoluter Überforderung verknüpfen sich mit diesem Ereignis? Davon erzählt die Komödie »kurz&nackig«, die DNT-Hausregisseur und Autor Jan Neumann gemeinsam mit seinem Ensemble entwickelt hat. Auf komische und berührende Art und Weise beschäftigt sich ihr in Koproduktion mit dem Staatstheater Mainz entstandene Theaterabend mit den Grundfragen unserer Existenz. Ein neuer Mensch, eine neue Idee, ein neues Werk wird geboren, und es trägt

die Chance in sich, die Zusammenhänge der Welt zu verändern: Lia, die gerade an einem Drehbuch über die Geschichte der Hebamme arbeitet, eröffnet ihrem Freund Tom vor der ganzen Familie, dass sie schwanger ist. Arne, vierfacher Vater und Lias Schwager, weiht Tom in die Daseinshärten ein, die auf ihn nun lauern werden, Jule und Anne, Lias Schwestern, demonstrieren, was ein Leben mit oder ohne Kinder bedeutet, und die Eltern, Bernd und Kerstin, staunen darüber, woran sich ihre drei Töchter und Schwiegersohn Arne so vehement abarbeiten und fragen sich vor-

sichtig, ob die ›Sache mit dem Kinderkriegen‹ früher irgendwie unkomplizierter war ... **BSE**

» kurz&nackig

Komödie von Jan Neumann und Ensemble

Premiere: 14.10.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen: 28.10., 01., 22.12.2023 & 28.01.2024, weitere in Planung

Ungewöhnliche Heldenbetrachtung

STÜCKENTWICKLUNG II: Enrico Stolzenburgs Familiengeschichte »... damit es hundert sind« ab 3.10.2023 in der Studiobühne.

Wer war Freimut Stolzenburg? Vorzeigeheld oder gescheiterter Lebenskünstler? Regisseur Enrico Stolzenburg blättert die Geschichte seines Großvaters auf, der im Spanischen Bürgerkrieg in den Internationalen Brigaden gegen den Franco-Faschismus kämpfte, dann als illegaler Einwanderer in Chile landete, eine Familie gründete und im Jahr 1961, vor dem Bau der Mauer, in der DDR eine neue Heimat suchte. Voller Hoffnung versucht Freimut Stolzenburg mit seiner Familie zunächst in Forst in der Lausitz, später in Berlin, Fuß zu

fassen. Aber der Realsozialismus erweist sich als enttäuschend. Freimut, dem lebenslustigen Genussmenschen, nimmt der graue Alltag die Luft. Er hadert mit dem Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Seine Kinder drängen in den Westen, seine chilenische Frau Blanca kann sich mit dem Dasein im sozialistischen Teil Deutschlands nicht abfinden. Wie also leben in einem aus den Fugen geratenen Arrangement?

Anhand dieser wechsellvollen Biografie, in der Brennpunkte deutscher und internationa-

ler Geschichte mit persönlichen Lebensdaten verschmelzen, lädt das DNT Weimar zu einer ungewöhnlichen Heldenbetrachtung ein. **EBO**

» ... damit es hundert sind

Eine Familiengeschichte

Premiere: 03.10.2023, 20 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen: 04., 12., 31.10. & 18.11.2023, weitere in Planung

Romantische Perspektiven und Großstadtklänge

2. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR am 15. & 16.10.2023 in der Weimarahalle.

Der Pulsschlag der modernen Großstadt tönt aus Béla Bartóks 1926 entstandener Ballettmusik »Der wunderbare Mandarin«: Sex and Crime, Lärm, Tempo und Verwerflichkeit. Immer wieder jedoch werden Hektik und Tristesse auch durch geheimnisvoll-magische Reize aufgeheizt, die am Ende in einen wilden erotischen Tanz münden. Eine ebenso radikale wie zutiefst sehnsüchtige Musik zwischen wilder Verzweiflung und schmerzlicher Trauer, die menschlich und musikalisch in die Zukunft wies.

Romantischer Genuss prägt hingegen den ersten Teil des Programms: Anhand eines simplen Haydn-Themas lotet Johannes Brahms sinfonische Formen und Klangfarben aus. Charaktervariationen im besten Sinn. Ernst von Dohnányis Musik ist unüberhörbar von Brahms inspiriert. Noch 1950 hat er in seinem 2. Klavierkonzert den musikalischen Geist und die Werte der Romantik beschworen und hält sie in opulenten Klangfarben und schillernder Harmonik mit absoluter Hin-

gabe am Leben. Ungarn - in diesem Konzert das Tor zur Welt! **KKL**

» 2. Sinfonienkonzert

der Staatskapelle Weimar

Dirigent: Marko Letonja

Solistin: Sofja Gulbadamova, Klavier

15. & 16.10.2023, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Weitere Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| SCHÖNE BÜCHER |

Als Gespenst nur Quatsch machen



Gleich die erste Karikatur im herrlich dicken Buch »Touché 9000« lässt Gutes und Verrücktes erahnen. Hier kommt der Vater voll Stolz mit seinen Spaßbüchern zur Tochter und es entspannt sich folgender

Dialog: »Schau mal, ich hab 9000 Witze gezeichnet«. Tochter: »Du musst ja viel Langeweile haben.« Da zeichnet der Cartoonist TOM nun schon seit vielen Jahren Tag für Tag kurze Comics, die jeweils aus drei Bildern bestehen, und hat es auf 9.000 Stück (im Buch 8.501 – 9.000) gebracht. Keine der kurzen Geschichten ist langweilig, denn wieder sind bestens bekannte Figuren dabei: Die Bademeister, die sich mit überschlauen oder frechen kleinen Badegästen herumärgern müssen und trotzdem gerne ihren Dienst verrichten. Das Mädchen, das Bäme umarmt, die zwei älteren Damen, die die christlichen Zeitungen Hanni und Nanni an den Wohnungstüren vertreiben und natürlich die Oma, die immer noch eine Briefmarke am Schalter will und sich dabei mit einem schläfrigen Postbeamten herumärgert. Weiter geht es in die Hölle zum Chefteufel und seinem Handlanger Schulz. Immer wieder tauchen Kinder auf und Eltern, die es ökologisch mögen und mit dem Fahrrad durch die Gegend heizen. All die Figuren TOMs, die herrlich rundliche Nasen haben, oft nicht mit der neuesten Mode gehen, ungewöhnliche Frisuren tragen, die Männer Bauch besitzen, lebenswert, herrlich skurril und immer spaßig sind, muss man lieben und nach dem Erwerb des Buches sofort ansehen, sich dabei schlapp lachen und köstlich amüsieren. Wer noch ein richtig gutes Geschenk sucht, dem sei »Touché« ans Herz gelegt.

TBE

➔ TOM: »Touché 9000«
Lappan Verlag, 512 Seiten (brosch.)

Als Gespenst nur Quatsch machen



Jetzt im Herbst sollte mal wieder zu einem Buch gegriffen werden, denn es schult die deutsche Sprache, macht intelligent und fördert das Lesen. Empfohlen sei auch gleich für Kinder ab 8 Jahren »Das Schulgespenst«. Hier geht es um das Mädchen Carola Huflattich, die gern Fußball spielt und Eis isst. Die Schule ist nicht so ihr Ding, Mathematik und Deutsch wollen nicht in ihren Kopf. Da trifft sie eines Tages das Gespenst Buh, das schon immer am Unterricht teilnehmen wollte. Man tauscht die Rollen und endlich kann Carola als Gespenst Streiche spielen. Das Gespenst fühlt sich als Carola auch wohl und entpuppt sich als Musterschülerin. Doch bald will Carola wieder Carola sein, doch Buh weigert sich, den Tausch rückgängig zu machen. Wird Carola nun ewig Gespenst bleiben, denn auch dieses Leben ist voller Schattenseiten. Geschrieben hat dieses spannende Buch der bekannte DDR-Kinderbuchautor Peter Abraham (1936–2015), der u. a. den Alex-Wedding-Preis erhielt. Seit 1975 erlebt das Buch immer wieder neue Auflagen, denn die freche und eigenwillige Hauptfigur wird von den Kindern geliebt und flitzt auch noch durch weitere Bücher des Autors. 1986 wurde die Geschichte sogar von der DEFA verfilmt und mit Musik von Reinhard Lakomy verfeinert. In der 80-seitigen Neuauflage kann man sogar die Originalillustrationen der Erstausgabe von Getrud Zucker bewundern. Mit leichter Hand zeichnete die Berlinerin fröhliche Bilder voller Humor und Spaß. Die Künstlerin, die Kinder- und belletristische Bücher illustrierte, erhielt mehrfach die Auszeichnung »Schönste Bücher« und einige weitere Preise.

TBE

➔ Peter Abraham/Getrud Zucker (Illustr.): »Das Schulgespenst«
Eulenspiegel Kinderbuchverlag, 80 Seiten (geb.)

www.krimefestival-erfurt.de
www.peterknecht.de

8

KRIMI FESTIVAL ERFURT

12. Okt. – 9. Nov.
2023

Kim Nina Ocker

One of Six Verrat

Donnerstag, 12.10.23 / 19.30 Uhr
Buchhandlung Peterknecht
Eintritt: 14 EUR

PRÄSENTIERT VON

buchhandlung
peterknecht

MITTÄGER

KOMPLETTE

Monumentale Familiensaga



14 Jahre nach seinem Mega-Bestseller »Rückkehr nach Missing« beschert Abraham Verghese seinen Fans endlich einen neuen Roman: Es ist, wie könnte es anders sein, wieder eine monumentale Familiensaga geworden, wieder ein die Welten von Wissen und Wissenschaft, Liebe und Tod, Schuld und Erlösung umkreisendes Epos. Alles beginnt im indischen Kerala um 1900: Mariamma ist zwölf, als sie ihr das Zuhause ihrer Kindheit verlassen muss, um bei ihrem neuen Mann zu leben, inmitten einer von unzähligen Wasserstraßen durchzogenen Landschaft. Der sich allerdings nur wenig für sie und ihre Bedürfnisse interessiert. Trost und Zuneigung findet sie zunächst allein in ihrem fünfjährigen Stiefsohn Jojo, der ihr wie ein brüderlicher Gefährte schon bald nicht mehr von der Seite weicht. Als der von einer großen Scheu vor dem Wasser gezeichnete Junge bei einem Unfall ertrinkt, kommt Mariamma einem rätselhaft-seltsamen Geheimnis ihrer neuen Familie auf die Spur: Seit Generationen gibt es immer wieder Familienmitglieder, die unerklärliche Angst vor dem Wasser haben und doch irgendwann ausgerechnet im Wasser ihren Tod finden. Auch ihr eigener Mann geht selbst weite Strecken immer nur zu Fuß, statt das Boot zu nehmen ... Es vergehen Jahre und Jahrzehnte, in denen Mariamma erst zur Mutter, dann zur Großmutter und schließlich zur respektierten Matriarchin wird, Jahre, in denen ihre Familie heranwächst, den allmählichen Einzug von Fortschritt und das Ende der Kolonialzeit erlebt – und irgendwann auch das Rätsel um den »Fluch des Wassers« aufgeklärt werden kann. »Die Träumenden von Madras« ist Literatur, wie sie sein sollte: sprachgewaltig, fesselnd, voller Tiefgang.

MEI

➔ Abraham Verghese: »Die Träumenden von Madras«
Insel Verlag, 895 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

Neue Platten

Cover: Labels, Agentur

| TIPP |

Bestens bekannte Songs des Ostens

Wer guten Blues, Rockmusik voller Emotionen und an seine Jugend in der DDR denken will, der hat es am 6. Oktober nicht einfach. Genau an diesem Tag, dem Vorabend vor dem Republikgeburtstag, als es diese noch gab, spielen zwei Band mit langer Tradition an verschiedenen Orten in Erfurt. Im Museumskeller präsentiert die Berliner Bluesband **Engerling** ihre Jubiläumstour »45+3 Jahre Engerling«. Wer sie kennt, geht immer wieder hin, denn man erlebt Musiker, die zu DDR-Zeiten nie angepasst waren und sich auch oft aus dem Blues-Schema lösten, sich mit Rock beschäftigten, die psychedelischen Flower-Power für eigene tolle Songs nutzten und bis heute Soul in ihre Lieder einfließen lassen. Auch gehen die Engerlinge mit der Rocklegende Mitch Ryder auf Tour, nehmen mit ihm Alben auf und beweisen so ihre musikalischen Qualitäten. Leider gibt es von den Berlinern nach einigen Live-Alben (Letztes: »40 Jahre unterwegs«, 2015) keine neuen Songs. Zu rechnen ist beim Konzert mit Wolfram Bodag (Pianist und Songwriter) und Freunden mit bestens bekannten Liedern, wie: »So oder So«, »Da hilft kein Jammern«, »Knüppel aus dem Sack« oder auch »Mama Wilson«. Wer nun lieber auf die beste Band der DDR steht, die verboten wurde, dem sei am 6. Oktober das **DASDIE Brett** in Erfurt empfohlen. Hier spielen **Renft** ihr immerwährendes Programm aus alten, in die Geschichte der DDR-Rockmusik eingegangene, Liedern. So richtig ist es ja nicht mehr die Klaus Renft Combo, da nur noch Thomas »Monster« Schoppe als Originalmitglied mitmischt. Gestorben sind leider schon Gerulf Pannach, Klaus Renft, Cäsar und Pjotr Kschentz. Nun interpretiert Monster auch Songs, die im Original Cäsar mit rauchiger Stimme sang und auch komponierte. Bei Renft klingt alles etwas härter und lauter, denn Monster interpretiert »Wer die Rose ehrt«, »Wandersmann« und »So starb auch Neruda« nach seiner Art. Weiter gibt es »Zwischen Liebe und Zorn« und »Nach der Schlacht«. Ob nun Engerling oder Renft, entscheiden muss der Fan. In beiden Konzertorten wird es kuschlig, vielleicht sogar eng, aber man ist mit der Band auf Augenhöhe, kann abtanzen und sich bestimmt anschließend mit den Musikern unterhalten.

TBE

- ➔ **Engerling**
06.10.23, Erfurt, Museumskeller
- ➔ **Renft**
06.10.23, DASDIE Brett, Erfurt



PEGGY LEE:
»THE VELVET
LOUNGE«
(Baer Family Records)

Zu Zeiten des Rock'n'Roll waren Frauen am Mikrophon etwas Besonderes. Wenn sie denn aber losgelassen, überzeugten sie mit Musikalität, einer tollen Stimme und astreinen Songs. Peggy Lee gehörte zu den ganz großen Künstlerinnen und war von 1948 bis 1962 ständig in den Hitparaden zu finden. Nun gibt es eine Zusammenstellung aus dieser Zeit, die vom Jazz (Swing!), Blues über Rock'n Roll bis hin zum Pop reicht. Mit dabei sind ruhigere Titel, bei denen man schmuse kann, ordentliche Knaller, Songs aus Filmen und Live-Aufnahmen, insgesamt 30 Songs.



SÖREN VOGELSSANG:
»OPTIMISMUS
PRIME«
(Pretty Noise/Edel)

Mit jedem Album entwickelte sich Sören Vogelsang weiter. Sein Erstling präsentierte einst noch Mittelalter-Balladen, nun schlägt Vogelsang eine große Portion Optimismus an und musiziert gleich in allen möglichen Musikstilen. So kommt alternative Gitarrenmusik zum Vorschein, dann aufregender Beat und auch Country mit einem gut aufgelegten und tief brummenden Sänger. Textlich hat Vogelsang zugelegt, denn es kommen Geschichten zum Vorschein, die die Liebe vortreiben und ermahnen, unbedingt mal das Handy auszuschalten.



VARIOUS ARTISTS:
»THAT'LL FLAT ... GIT
IT! VOL. 44«
(Bear Family)

Einmal mehr haben die Fachleute von Bear Family 31 Rockabilly- und Rock'n'Roll-Klassiker aus den späten 1950er Jahren gebündelt. Mit dabei sind u. a. herrlich skurrile Sachen von Bill Beach, Joe Penny und Bing Day. Jeder Hörer darf sich wundern, aber dann gleich abtanzen, denn es gibt Songs von Big Moe and the Panics und Al Henderson. Genial, wie Ronnie Molleen das Mikro bearbeitet und seinen Song in dieses hineinschreit. Wer außerdem hören will, wie ein Musiker während der Aufnahme fast ausrastet, der sollte unbedingt Booker Lee Jr. anhören.



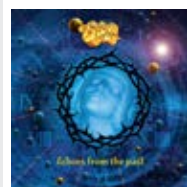
TIN MAN:
»ARLES«
(Bureau B.)

Wer zu Alben aus dem Hause Bureau B. greift, muss immer mit elektronischen Klängen rechnen, die unbekannt und trotzdem aufregend sind. Nun gibt es vom Acid-Kosmologen Johanns Auvinen alias Tin Man ein Album jenseits seines Club-Sounds. House und Techno, die er ansonsten seinen Fans um die Ohren wummert und die während heißer Dancenächte jedem in die Beine fahren, wurden diesmal ignoriert. Es geht hier um eine Reise durch den Kosmos mit zarten Melodien, treibenden Neos aus Rhythmusgeräten und minimalistischen Einsätzen.



TANJA FRITZ:
»DAS KLEINE GLÜCK«
(Timezone)

Man sollte sich häufiger über die kleinen Dinge des Lebens freuen und unbedingt das neue Album der Jazzpop-Sängerin Tanja Fritz anhören. Ein Mädels aus Hessen, das sich mit den banalen Dingen des Alltags beschäftigt und diese durch ihren wunderbaren Gesang, der fast magisch ist, in höhere Sphären erhebt. Wunderbar ist dabei ihre positive Haltung, die sie mit tollen Stücken an unser Ohr transportiert. Natürlich gibt es Jazz, weiterhin feinfühliges Pop, der mit etwas Groove verfeinert wurde, und alles präsentiert von wundervollen Begleitmusikern.



ELOY:
»ECHOES FROM THE
PAST«
(Soulfood)

Eloy besteht mittlerweile nur noch aus dem Urgestein deutscher Rockmusik Frank Bornemann (78), der mit diesem Album eine begonnene Trilogie beendet. Nach dem Opus Magnum »The Vision, the Sword & the Pyre« Part 1 und 2 beendet nun »Echoes from the Past« die Geschichte der französischen Nationalheldin Jeanne d'Arc (1412-1431). Ein Album-Dreierpack, das als Bühnenwerk angelegt ist und sicherlich noch visualisiert wird. Zu hören gibt es wunderbaren Art-Rock, der offen ins Progressive gleitet und das Einmalige bei Eloy seit 50 Jahren ausmacht. TBE

| KOLUMNE |

This is the end of the world as we know it ...



DOMINIQUE WAND

Huch, schon wieder Oktober? Herrgott ging das schnell. Das könnte aber auch daran liegen, dass das diesjährige Sommerloch durchaus profund gefüllt wurde. Halb Griechenland brannte, um direkt danach in einem epischen Regen abzusaufen. Rauchschwaden zogen von Kanada nach Nordamerika und erzeugten auf diese Weise geradezu dystopische Bilder in mattem Glutrot. Ja, und selbst die Kommunistische Partei Chinas konnte mit dem immer spürbarer werdenden Klimawandel nicht verhandeln und musste fast tatenlos zuschauen, wie Peking langsam, aber sicher absoff.

Unterdessen spielte sich hier in Deutschland ein ganz anderes Szenario ab. Im, nennen wir es konservativen Spektrum des Deutschen Bundestages, überboten sich die dort ansässigen Parteien mit immer neuen Superlativen. Bizarre Wortkreationen wie »Heizungshammer«, »KlimaStasi« oder »Öko-RAF« flogen geradezu selbstverständlich durch den Raum. Mit besonderer Verve vorgetragen von einem gewissen Alexander Dobrindt, zu dem man eigentlich absolut nichts mehr sagen muss, außer »shut the fuck up!«

Es ist wohl noch nicht genau erforscht, welche kognitiven Fähigkeiten die meisten Mitteleuropäer entwickelt haben, um dem sich unaufhaltsam näherndem Unheil mit stoischer Ignoranz zu begegnen. Das galt auch für die allermeisten Bewohner der kleinen Bratwurstmropole im Becken Thüringens. Bis zu dem denkwürdigen Tag im Hochsom-

mer, als gleichsam aus dem Nichts eines dieser ominösen »Starkwetterereignisse« das kuschelige Kaff heimsuchte. Mit fast schon göttlicher Gewalt bahnte sich ein Unwetter seinen Weg durch Erfurt. Von meinem Balkon, dessen Fenster ich noch im letzten Augenblick schließen konnte, musste ich mitansehen, wie binnen Sekunden zwei mächtige Ahornbäume in unserem Garten abknickten wie billige Zahnstocher. Das Geräusch dieses Naturschauspiels werde ich mein Lebtag nicht vergessen. Als alles vorbei war, machte ich mich kurzerhand auf den Weg in die Innenstadt und die umliegenden Quartiere. Was soll ich sagen, Roland Emmerich wäre stolz auf sich gewesen. Allerorten zertrümmerte und plattgedrückte Autos, herabgerisene Dächer und umgestürzte Bäume. Wie sich einige Tage später herausstellte, waren um die tausend Bäume in der Stadt vollkommen zerstört oder zumindest stark beschädigt. Die Stadt glich an einigen Stellen einem Trümmerfeld und es dauerte Tage, nein, eher Wochen, bis die letzten Schäden beseitigt waren. Fast wie durch ein Wunder gab es keine Verletzten oder gar Toten.

Und dann? Na? Na nichts! Alles und jedermann packte, vielleicht etwas erschrocken, seine Koffer, belud das Auto oder machte sich auf zum Flughafen. Schließlich waren ja Ferien und da möchte man sich doch erholen vom Stress des harten Lebens in der noch gemäßigten Zone der Welt. Also ruhte und qualmte und puffte wieder alles gen Süden oder Norden oder weit darüber hinaus. Ok, dass sich

ändernde Klima hatte mal ganz kurz seinen Mittelfinger gezeigt, aber was soll's, Wetter gab es doch schon immer, oder?

Auf der Suche nach einer guten Antwort auf die Frage, wie denn etwas mehr Umweltbewusstsein in den durchschnittlichen Deutschmichelschädel zu hämmern sei, habe ich nun zufällig eine bahnbrechende Antwort gefunden. Bei der Lektüre der lokalen Nachrichten las ich die alles verändern könnende Headline. »Hopfen unter Klimastress. Neue Sorten könnten Biergeschmack verändern.« Rumms!!!!

Wenn es diese Schlagzeile jetzt noch unmittelbar auf die Titelseite der Vierbuchstabenzeitung schafft, dann ändert sich alles. Dann werden wir erleben, wie wirkmächtig all die Günther, Ronnys und Mirkos, um nur einige stellvertretend zu nennen, werden können. Man stelle sich einmal vor, welch großartiger Anblick es wäre, wenn all die kugelrunden Bierplautzen in Erwartung eines sich verändernden Biergeschmackes auf den Magistralen der großen Städte dieses Landes kleben würden. Herrlich! Dann bräuchte es kein renitentes schwedisches Mädchen mehr, keine »Letzte Generation«, keine Klimastreiks und Sternmärsche. Eine mäandernde Masse aus unzufriedenen und verängstigten Biertrinkern wird den Planeten retten. Also, sagt es weiter, sprüht es an jede Wand – neuer Hopfen kommt ins Land. Die Apokalypse naht ...

Euer Dominique Wand

KULTURSPUR: EIN FALL FÜR DEN DENKMALSCHUTZ

Spuren finden, Beweise sichern, Indizien analysieren: Denkmale sind wichtige Zeitzeugen der Geschichte. In ihnen lassen sich auch mit wissenschaftlichen Methoden die unterschiedlichsten KulturSpuren entdecken. Kommen Sie mit auf Spurensuche: www.denkmalschutz.de/kulturspur

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Helfen Sie mit, Denkmale zu erhalten: www.denkmalschutz.de/spenden

DZI Spenden-Siegel

Termine & Tagestipps Oktober 2023

VOM 20.10.2023 – 10.12.2023

Defensionskaserne Petersberg

»On A Night Trip. Zwischen Glücksgefühl und Absturz«

Das Nachtleben ist Kulminationspunkt von Euphorie aller Art und dem Versprechen, sich gut zu fühlen. Anders als bei der Arbeit oder in der Schule lockt es uns mit der Versuchung der Entgrenzung, und damit einem Zustand, der oft mit Substanzkonsum einhergeht: Alkohol, Ecstasy, Kokain und Cannabis gehören häufig zum Feiern dazu, wie gute Musik, Flirten und Tanz. Was suchen Menschen in Clubs, auf Partys oder Festivals? Folgt ein Partyabend immer demselben Drehbuch? Wo lauern Gefahren? On a Night Trip ermöglicht, einen Diskurs über Gesundheit im Partykontext inmitten der Gesellschaft zu eröffnen: auf neue und überraschende Weise.

VOM 22.10.2023 – 14.01.2024

Angermuseum

»Vilnius Vibes. Kunst aus der baltischen Kapitale«

Die litauische Hauptstadt Vilnius ist seit 1972 Partnerstadt von Erfurt. Vilnius, die bevölkerungsreichste Stadt Litauens, trug zudem 2009 gemeinsam mit der Stadt Linz in Österreich den Titel Kulturhauptstadt Europas. Im Jahr 2023 begeht Vilnius feierlich das 700. Jubiläum ihrer urkundlichen Ersterwähnung. Das gib die Gelegenheit, die lebendige Szene der Kunst in Vilnius in den Blick zu nehmen. Mit Unterstützung der Botschaft der Republik Litauen in Deutschland und des Litauischen Kulturinstituts in Vilnius traf das Team des Angermuseums vor Ort Künstlerinnen und Künstler, besuchte Galerien, Ateliers und Museen. Die Werke von 15 Künstlerinnen und Künstler übertragen nun einige der vitalen Schwüngen, die »Vilnius Vibes«, nach Erfurt.

NOCH BIS 13.10.2023

Alte Synagoge

»Vom Kalten Keller und falschen Versprechungen – Neue jiddische Funde aus dem Mittelalter«

In den vergangenen Jahren wurde eine Reihe mittelalterlicher Objekte mit jiddischen Texten oder Inschriften neu entdeckt und untersucht. Dazu gehören zwei Funde aus Thüringen: Ein jiddischer Privatbrief des 15. Jahrhunderts aus Mühlhausen und die bisher einzige bekannte mittelalterliche jiddische Bauinschrift aus Erfurt. Und auch einige der Schiefertafeln aus dem ehemaligen jüdischen Viertel in Köln zeigen jiddische Aufschriften. Die Ausstellung zeigt ausgewählte neue Funde zur jüdischen Alltagsgeschichte im Mittelalter, die hier zum ersten Mal zu sehen sind.

NOCH BIS 15.10.2023

Schlossmuseum Molsdorf

»Ina Hattenhauer – Poolnudelpudelrudelstrudel. Bilder für Klein und Groß« Die in Berlin geborene Künstlerin studierte an der Bauhaus-Universität Weimar und am Minneapolis College of Art and Design; seit 2009 arbeitet sie in Weimar als selbstständige Illustratorin im Auftrag von Verlagen und an eigenen Projekten. Ob sie fertige Texte mit genau charakterisierten Figuren illustriert, die Bilder zu vorgelegten Texten erst erfindet oder eigene Texte und Bilder zu Sprachspielen und Geschichten zusammenfügt, stets arbeitet sie mit dem Grafiktablett am Rechner, selbst wenn erste Bildideen mit dem Bleistift skizziert werden.

NOCH BIS 28.10.2023

Stadtteilbibliothek Berliner Platz 1

Ausstellung: »Durch Erfurt und Umgebung«

Bilder aus vielen Jahren und in verschiedenen Techniken von Angelika Landmann. Eintritt frei!

NOCH BIS 29.10.2023

Kunsthalle Erfurt

»Becker & Becker. Fotografien«

Anlass dieser fotografischen Zusammenarbeit von Vater Jürgen Becker (Lyriker, Prosaschriftsteller und Hörspielautor) und Sohn Boris Becker (Fotograf) gaben die New-York-Aufnahmen, die Jürgen Becker im Anschluss einer Lesereise durch die USA und Kanada 1972 machte und die sein Sohn erstmalig 2012 publizierte.

NOCH BIS 31.10.2023

egapark

»Kürbiszeit im egapark«

Aus 50.000 Kürbissen entstehen gigantische und beeindruckende Kunstwerke wie Schnecke, Hirsch und Eule!



Foto: Steve Bauserschmidt

NOCH BIS 10.11.2023

Galerie Waidspeicher

»Talya Feldman – Klagegedicht. 4 Jahre danach«

Am 9. Oktober 2019 verübte ein Rechtsextremist einen Anschlag auf die örtliche Synagoge und einen Imbiss in Halle an der Saale. Zwei Menschen wurden getötet und weitere verletzt. Klagegedicht, ein anderes Wort für »Elegie«, der deutsche Titel von Talya Feldmans Videoarbeit, setzt sich mit der Schreckenstat von vor vier Jahren auseinander. Das Video zeigt eine Tanz-Performance, in der die ausdrucksstarken Bewegungen des Körpers Emotionen wie Trauer, Wut und Hoffnung vermitteln. Aussagen von Überlebenden sind zu hören. Sie werden vorgetragen von Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt, die andere Formen von Diskriminierung und Gewalt erlebt haben.

NOCH BIS 19.11.2023

Naturkundemuseum

»Das Donaudelta – Der Amazonas Europas«

Die Donau ist einer der größten Flüsse Europas und durchfließt mit einer Länge von über 2000 km sechs Länder. Die Mündung ins Schwarze Meer bildet neben dem Wolgadelta das größte Delta Europas. Ein über Jahrtausende entstandenes Naturparadies, das sich bis heute durch das beständige Wirken dieses großen Stromes verändert. Die Ausstellung wird diesen einmaligen Naturraum mit Fotos und Filmaufnahmen des bekannten Naturfotografen Dr. Christoph Robiller vorstellen und einen Eindruck von der Einmaligkeit dieser wilden und eigenwilligen Landschaft vermitteln.

NOCH BIS 20.12.2023

Kultur: Haus Dacheröden

»Egon Zimpel – Maler und Kulturaktivist« Egon Zimpel (1943–2022) war seit den 1980er-Jahren eng mit der Erfurter Kulturszene verknüpft. Die Retrospektive zeigt nun Malerei und grafische Zyklen aus seinem umfangreichen Nachlass,

die seine Leidenschaft für das Theater widerspiegeln, Eindrücke seiner Reisen durch die Wüste wiedergeben und Menschen auf sensible Weise porträtieren. Ausgewählte Fotografien und persönliche Dokumente skizzieren das Leben eines unbequemen, ruhelosen Zeitgenossen, der immer den Blick über den Tellerrand wagt.

NOCH BIS 07.01.2024

Alte Synagoge

»In and Out – Between and Beyond. Jüdisches Alltagsleben im mittelalterlichen Europa«

Sieben israelische Künstler schufen zeitgenössische Arbeiten, die sich mit den verschiedenen Aspekten des alltäglichen Lebens jüdischer Gemeinden im mittelalterlichen Aschkenas auseinandersetzen.

NOCH BIS 31.01.2024

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher

»Die Familie Benary und die Samenzucht in Erfurt«

Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Familienunternehmens Benary, das 1843 in Erfurt durch Ernst Benary gegründet wurde und sich sehr bald zu einem florierenden Gartenbaubetrieb entwickelte. Das Unternehmen fungierte nicht nur als Samenproduzent und Samenhändler, sondern der Schwerpunkt lag von Anfang an auf dem Gebiet der Samenzucht. Bereits 1859 wurde die erste eigene Züchtung präsentiert bis heute ist die Firma Benary weltweit berühmt für ihre innovativen und kreativen Neuzüchtungen. Bis Anfang der 1950er Jahre war die Geschichte der Firma Benary eng mit Erfurt verbunden. Nach der Enteignung des Erfurter Betriebsgeländes wurde das nach dem 2. Weltkrieg gegründete Tochterunternehmen in Hannover versch. Münden zum Hauptstandort der Firma. Dort und inzwischen auch an zahlreichen internationalen Standorten wird bis heute gezüchtet und produziert.

NOCH BIS 04.02.2023

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Wohin bringt ihr uns? – Euthanasie. Verbrechen im Nationalsozialismus«

NOCH BIS 03.03.2024

Museum für Thüringer Volkskunde

»Schweinskram – Ein besonderes Tier im Spiegel der Privatsammlung Eberhard Frank«

Anhand der umfangreichen Privatsammlung von Dr. Eberhard Frank aus Erfurt überrascht die Sonderausstellung

mit ihren vielfältigen Verweisen auf die Beziehungen zwischen uns und dem allzu oft unterschätzten Tier Schwein.

NOCH BIS 19.05.2024

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Miriams Tagebuch – Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner« Das Tagebuch der Erfurter Schülerin Marion Feiner, die sich nach ihrer Auswanderung Miriam nannte, ist ein außergewöhnliches Zeugnis der Shoah und des Aufbruchs in ein neues Leben in Palästina.

NOCH BIS 23.06.2024

Stadtmuseum

»Modell Innenstadt – Planungen für die Mitte von Erfurt« Die Sonderausstellung präsentiert eine Geschichte von Stadtvorstellungen anhand städtebaulicher Planungen für die Erfurter Innenstadt. Konfliktfelder und Schauplätze waren im 19. und 20. Jahrhundert konkrete Stadträume, an denen sich die jeweiligen Visionen in Form von Bauprojekten manifestierten.

REGION

VOM 16.10.2023 – 29.02.2024

Bad Langensalza, Augustinerkloster

Ausstellung: »Künstlerische Formexperimente – Rolf Drieß' abstrakte Darstellung des Menschen«

VOM 28.10.2023 – 29.02.2024

Bad Langensalza, Augustinerkloster

Ausstellung: »Die Faszination am irrlirchenden Klang auf Papier bannen - Jürgen Haufes Grafiken zur Free-Jazz-Szene in der DDR, 1980 bis 1985«

NOCH BIS 15.10.2023

Gotha, Herzogliches Museum

»Quand ce qoc chantera mon amour finira« Konversationsfächer und geheime Botenschaften auf Fächerbildern des 18. Jahrhunderts.

Gotha, Herzogliches Museum

»Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha«

Arkane Bräuche, mysteriöse Symbole und geschlossene Gesellschaften. Geheimbünde wie die Freimaurer und Illuminaten umgibt ein Schleier von Mythen und Geschichten, sie liefern den Stoff für Bestseller und Blockbuster. Die große Sonderausstellung 2023 lüftet diesen geheimnisvollen Schleier ein wenig und widmet sich der Freimaurerei und dem Illuminatenorden in Gotha wäh-

UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena

WERDE
PFLEGE-AZUBI!

Pflege ist mehr als ein Beruf. Pflege ist besonders, erfüllend und vielseitig. Bewirb dich für eine Ausbildung mit Start im März oder September 2024.

Komm ins #teamukj! Wir freuen uns auf dich!

Mehr Informationen:

www.uniklinikum-jena.de/pflegeazubi



So, 01. Oktober

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett-Brunch«

Die Arche, 16 Uhr
»Wir halten die Stellung«
Kann man in diesen Zeiten, wo die globalen Katastrophen immer mehr die Existenz der Menschheit bedrohen, überhaupt noch ins Kabarett gehen und lachen, ohne dort von den Problemen eingeholt zu werden? Diesem Spagat zwischen dem Spaß und harter Realität will sich »Die Arche« in ihrem Programm stellen.

KONZERT

Rathausfestsaal am Fischmarkt, 11 Uhr
»1. Philharmonisches Kammerkonzert – Romantik«
Die schönsten Werke der Romantik für die einzigartige Besetzung mit Flöte, Violoncello und Klavier.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Jazzy Sunday: »Volker Heuken Sextett«
Die breite Instrumentierung dieses Sextetts ist die Voraussetzung für den besonderen Sound von Volker Heukens variantenreichen Kompositionen. Piano und Vibraphon verschmelzen, als bildeten sie gemeinsam ein neues Instrument. Auch die beiden Bläser kreieren einen ineinandergreifenden gemeinsamen Klang, und ein breites und variantenreiches Spektrum entsteht.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Sophia, der Tod und ich« (Filmauslese), 11 Uhr
»Alaska«, 16.10 Uhr
»Die Mittagsfrau«, 18.30 Uhr
»Passages«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kleine Synagoge, 15 Uhr
Öffentliche Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

SPORT

Steigerwaldstadion, 13 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – FC Carl Zeiss Jena«

SONSTIGES

Domplatz, 11–22 Uhr
»Erfurter Oktoberfest«
Deutsches Gartenbaumuseum, 14–17 Uhr
Workshop: »Regional handeln – global denken«

T.E.C., 13–18.30 Uhr

»Season Ends 2k23«
[Oldtimertreffen]

REGION

Weimar, DNT
Kammermusik-Matinee: »Innige Verehrung«, 11 Uhr
Oper: »I capuleti e i Montecchi – Romeo und Julia«, 16 Uhr

Mo, 02. Oktober

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Wir halten die Stellung«

KONZERT

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 19 Uhr
Live: »Yawning Man (USA) / Hathors (CH) / Sunny A.M. (Swe)«
[Desert Rock / Rock]

Klangerüst e.V., 20 Uhr

Live: »Udände«
Support: »Sojus 3000 / Part of the Anima«
[Atmospheric Black Metal / Postmetal]
Udände ist ein Black Metal Solo Projekt des Dänen Rasmus Ejlersen (ex Afskylive), der in Bratislava lebt. In kompletter Bandbesetzung wird das neue Album »Deaf Row – A Celebration of Self-Hatred« nun auf einer Tour durch Teile Mitteleuropas live präsentiert.

CLUB & PARTY

Frau Korte, 20 Uhr
»Das kleine Schwarze«
[Soul & Funk from the 60s till today]
Presseklub, 21 Uhr
»Latino Summer Beats Party«
Central Club Erfurt, 22 Uhr
»Deep with You Autumn Session«
[House / Techno]
Line Up: mo02 / AndHim

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Zurück in die Zukunft!«
[60 / 70 / 80 / 90 / 2000 / Zukunftsmusik]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Mittagsfrau«, 16.20 Uhr
»Passages«, 18.50 Uhr
»Alaska«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Domplatz, 11–23 Uhr
»Erfurter Oktoberfest«

Di, 03. Oktober

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Mittagsfrau«, 16.20 Uhr
»Passages«, 18.50 Uhr
»Alaska«, 20.40 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Riechen, Hören, Schmecken«

SONSTIGES

Domplatz, 11–22 Uhr
»Erfurter Oktoberfest«

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr

PREMIERE: »...damit es Hundert sind«
Regisseur Enrico Stolzenburg blättert die Geschichte seines Großvaters auf, der im Spanischen Bürgerkrieg in den Internationalen Brigaden gegen den Franco-Faschismus kämpfte, dann als illegaler Einwanderer in Chile landete, eine Familie gründete und im Jahr 1961, vor dem Bau der Mauer, in der DDR eine neue Heimat suchte.

Mi, 04. Oktober

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 17.30 Uhr
Performance: »Neuland 9 – Vom Sichtbarmachen«
Zwei Künstler:innen, zwei unterschiedliche Produktionsprozesse, zwei verschiedenartige Wege, Gedanken zu vermitteln und erfahrbar zu machen. Die dadurch entstandenen divergenten Positionen führen durch einen gemeinsamen szenischen Abend und machen unterschiedliche künstlerische Ansätze im Wechselspiel miteinander erlebbar.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Lustiges über Fleischelust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen.

KONZERT

Kaisersaal, 19.30 Uhr
Live: »Royal Safari – Otta Orchestra«
Genießen Sie eine einmalige und faszinierende musikalisch-thematische Zeitreise, visualisiert mit Geschichten um verschiedene Adelshäuser Europas aus der blühenden Zeit der Königshäuser von der Mitte bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »The Peter Karp Band feat. Mark Johnson« [Americana / Blues]
Peter Karp – seines Zeichens Songwriter, Gitarrist, Sänger, Pianist und Bandleader – wird im Herbst '23 noch einmal in Europa sein und hat dafür ein ganz besonderes Line-up zusammengestellt. Zum 2. Mal wird der fantastische Slidegitarist Mark Johnson, Mitbegründer der legendären Southern Roots Rock Band Delta Moon, mit von der Partie sein.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Mittagsfrau«, 16.20 Uhr
»Passages«, 18.50 Uhr
»Alaska«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Julia Schoch –

MUSEUMS KELLER // HsD

LIVEMUSIK
KELLERKNEIPE
BIERGARTEN
KONZERTSAAL
Juri-Gagarin-Ring 140a + 150 // Erfurt
T 0361/5 62 49 94 // info@museumskeller.de

Oktober '23

104.10./Mi/20.00/MK
The Peter Karp Band feat. Mark Johnson (Delta Moon)
Americana/Blues from Nashville, TN

106.10./Fr/20.00/MK
Engerling Rock & Blues

106.10./Fr/20.00/HsD
Universum 25
Hybridmix Electro-Metal & Punk-Rock

107.10./Sa/20.00/MK
Carlo Bansini & The Horses

109.10./Mo/19.00/HsD
Gregor Gysi
Lesung: »Ein Leben zu wenig«

111.10./Mi/20.00/MK
David Munyon (USA)
Der Singer-Songwriter aus Alabama

112.10./Do/20.00/MK
Simon & Jan
Die Kabarettpreisträger mit »Das Beste!«

113.10./Fr/20.00/MK
Vanja Sky (HRV)
Kroatiens Antwort auf Sheryl Crow und Norah Jones

114.10./Sa/20.00/HsD
Letz Zep (UK)
Beste Led-Zeppelin-Show der Welt!

115.10./So/20.00/HsD
Canned Heat (USA)
die Könige des Boogie-Blues
Support: Bet Williams

118.10./Mi/20.00/MK
Sari Schorr (USA)
Bluesrock aus New York City

120.10./Fr/20.00/MK
Gilbert Barracque et les enfants terribles
französischer Beat der 60er und 70er

127.10./Fr/20.00/MK
Joys – Mugges zum 40-Jährigen

128.10./Sa/20.00/MK
Freunde der italienischen Oper
Indie pur!

128.10./Sa/20.00/HsD
Keimzeit
»Von Singapur nach Feuerland«

TICKETS: www.eventim.de // Tourist-Info Erfurt, Benediktspatz // www.ticketshop-thueringen.de, in allen TA/OTZ/TLZ-Pressenhäusern in Thüringen, Tel. 0361 227 5 227

Weitere Termine/Vorschau/Info:  **museumskeller.de**



GEORG STENGEL
ENDLICH LIVE!
TOUR 2023

07.10.2023 Erfurt Central

semmel.de



GASTSPIELREISEN PRÄSENTIERT
BETTEROV
OLYMPIA TOUR 2023

06.12.2023 Erfurt Central

03681 / 79 24 13

Tickets: **eventim**

Ausgewählte Programmpunkte der ACHAVA-Festspiele 2023. Das vollständige Programm finden Sie unter www.achava-festspiele.de!

Di, 3. Oktober

Weimar, Markt

»Stadtführung Jüdisches Weimar«, 10.30 Uhr

»Deutschland singt!«, 19 Uhr

Eisenach, Marktplatz, 19 Uhr

»Deutschland singt!«

Mi, 4. Oktober

Eisenach, Stadtschloss, 18 Uhr

Vernissage: »32/1938/0 – Die Synagogen in Thüringen«

Do, 5. Oktober

Bauhaus-Universität Weimar

»Lasst uns balancierend reden!«, 12–18 Uhr

»Party – Let's Dance Meschugge!«, 19 Uhr

Uhr

Sa, 7. Oktober

Peterskirche Erfurt, 19 Uhr

Konzert: »Yael Deckelbaum«

So, 8. Oktober

Bauhaus-Universität Weimar, 17 Uhr

»Lebendige Erinnerung – Präsentation der Workshopergebnisse«

Peterskirche Erfurt, 19 Uhr

Konzert: »Tim Fischer«

Mo, 9. Oktober

Gotha, Buttermarkt, 19 Uhr

»Friedensmeditation«

Di, 10. Oktober

Eisenach, E-Werk, 18.30 Uhr

Vernissage: »Synagogen in der Ukraine«

Mi, 11. Oktober

Gotha, Limus, 10–13 Uhr

»Antidiskriminierungsworkshop«

Gotha, Stadtbibliothek, 15–18 Uhr

»Kalligraphie-Workshop – Hebräisch & Arabisch«

Das Liebespaar des Jahrhunderts«
Eine Frau will ihren Mann verlassen.
Nach vielen Jahren Zusammenleben und Ehe ist sie entschlossen und bestürzt zugleich. Julia Schoch, literarische Archäologin ihres Lebens, legt frei, was im Alltag eines Paares oft verborgen ist: die Liebesmuster, die Schönheit auch in der Ernüchterung. Ein Loblied auf die Liebe.

Do, 12. Oktober

Eisenach, Lutherhaus, 14 Uhr

»Kalligraphie-Workshop – Hebräisch & Arabisch«

Gotha, Jüdischer Friedhof, 15 Uhr

»Führung über den Jüdischen Friedhof«

Eisenach, E-Werk, 18 Uhr

»Führung in der Ausstellung Synagogen in der Ukraine«

Gotha, Kino Cineplex, 19 Uhr

»Lebendige Erinnerung – Präsentation der Workshopergebnisse«

Fr, 13. Oktober

Erfurt, Petersberg, 10 Uhr

Künstlerführung: »Sehnsucht nach dem Paradies«

Sa, 14. Oktober

Herda, Mehrzweckhalle, 16 Uhr

»Thüringen redet Miteinander«

Weimar, mon ami, 19 Uhr

»Sadaqa – Workshop-Abschlusskonzert«

So, 15. Oktober

Erfurt, Petersberg, 15 Uhr

Künstlerführung: »Sehnsucht nach dem Paradies«

Eisenach, Hauptfriedhof, 15 Uhr

»Der gute Ort – Führung Jüdischer Friedhof«

Erfurt, Mahmud Moschee, 16 Uhr

»Islamisches Erfurt – Führung in der Mahmud Moschee«

Mo, 16. Oktober

Erfurt, Thüringer Landtag, 19 Uhr

»Hört die Zeugen – Musik, Lesung, Gespräch«

Gotha, Limus, 19 Uhr

»Friedensmeditation«

Di, 17. Oktober

Eisenach, Evangelische Grundschule, 10.30 Uhr

Kochworkshop: »Alles koscher oder was?«

Eisenach, E-Werk, 19 Uhr

Lesung: »Isidor – ein jüdisches Leben«

Mi, 18. Oktober

Eisenach, Lutherhaus, 17 Uhr

Führung: »Erforschung und Beseitigung. Das kirchliche Entjudungs-Institut«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung im Angermuseum Erfurt. Eintritt frei!

Do, 19. Oktober

Gotha, Jüdischer Friedhof, 15 Uhr

»Führung über den Jüdischen Friedhof«

Erfurt, Petersberg, 16–19 Uhr

Künstlertgespräch: »Paradiesbaum«

Eisenach, E-Werk, 17 Uhr

Führung: »Führung in der Ausstellung Synagogen in der Ukraine«, 17 Uhr

Gespräch: »Jüdisches Leben im Wartburgkreis«, 18.30 Uhr

Weimar, mon ami, 19 Uhr

Film und Gespräch: »Hört die Zeugen – Antonin Kalina«

Fr, 20. Oktober

Erfurt, Petersberg, 15–18 Uhr

Künstlertgespräch: »Paradiesbaum«
Künstlerführung: »Sehnsucht nach dem Paradies«, 17 Uhr

Weimar, Anna Amalia Bibliothek, 18 Uhr

Gespräch, Lesung & Musik: »Hört die Zeugen – Der kleine Prinz«

Eisenach, E-Werk, 19 Uhr

»Hört die Lieder! Interreligiöse Begegnung zum Shabbat«

Sa, 21. Oktober

Gotha, Oranienhaus, 10 Uhr

»Interkultureller Kochworkshop & Interreligiöse Begegnung zum Shabbat – Hört die Lieder!«

Eisenach, E-Werk

Gespräch: »Café der Begegnung – Künstlertreff bei Suppe & Wein«, 18 Uhr
Konzert & Party: »Jewish Heart & Gypsy Style«, 20 Uhr

So, 22. Oktober

Weimar, SOS Familienzentrum, 12–17 Uhr

»Weinblätterfest«

Eisenach, Bahnhof, 13 Uhr

Stadtführung: »Stolper. Steine!«

Eisenach, E-Werk, 14–18 Uhr

»ACHAVA Familienfest

Gotha, Innenstadt, 14.15 – 15.30 Uhr

»Umzug und Künstlerperformance mit Adi Liraz und neue bauhauskapelle weimar«

Eisenach, Stadtschloss, 15 Uhr

Führung: »32/1938/0 – Die Synagogen in Thüringen Führung«

Erfurt, Petersberg, 15 Uhr

Künstlerführung: »Sehnsucht nach dem Paradies«

Gotha, Augustinerkirche, 16 Uhr

Abschlusskonzert: »Jewish Land & Gypsy Style«

Eisenach, Wartburg, 20 Uhr

»401. Wartburgkonzert – Stimmen der Synagoge

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 15 Uhr

Führung: »Die Familie Benary und die Samenzeit in Erfurt«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Flughafen Erfurt-Weimar, 10 Uhr

Führung: »Ferien Tour«
Den Flughafen in den Ferien entdecken.

Stadtmuseum, 14–15.30 Uhr

Ferienaktion: »Gewappnet«
Das Angebot führt in die Heraldik und die Deutung von verschiedenen Farben und Motiven ein. Daraufhin können die Kinder ihr eigenes Wappenschild gestalten. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Schlag das MuFa-Team«

Deutsches Gartenbaumuseum, 18.30 Uhr

Workshop: »Herbstliche Flowerhoops«

SONSTIGES

Domplatz, 14–22 Uhr

»Erfurter Oktoberfest«

Kleine Synagoge, 17–20 Uhr

Workshop: »Graphic Novel«
Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr

Stückentwicklung: »...damit es Hundert sind«

Eine Familiengeschichte von Enrico Stolzenburg.

Do, 05. Oktober

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Liebe, Lust & Trallala«

KONZERT

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 19 Uhr

Live: »Alabama Thunderpussy«
[Heavy Metal]

Messe Erfurt, 20 Uhr

»One Vision of Queen feat. Marc Martel«
Der kanadische Sänger Marc Martel ist einer der gefragtesten Freddy Mercury Interpreten weltweit, der selbst von original Queen-Mitgliedern Brian May und Roger Taylor entdeckt wurde und seit über 10 Jahren mit seinen eigenen Queen Shows um den Globus tour.

Theater Erfurt, 20 Uhr

»2. Sinfoniekonzert«
Werke von Mozart, Schönberg und Haydn.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 21 Uhr

»Mensa Jürgen Soli Party«
Das Erfurter Original Jürgen Bartel aka »Mensa Jürgen« ist von der Bühne des Lebens abgetreten. In Absprache mit seiner Familie veranstaltet die Engelsburg eine Soli-Party mit alten DJ-Kollegen aus Erfurt. Die Ehre erweisen ihm DJ Krawallnadel, Stibbe, Da Josen One, Benno Bounce und Montgomery Scott.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlacher

»Weißt Du noch«, 17 Uhr
»Wochenendrebellen«, 18.50 Uhr
»Fair Play«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2023: »Das erste Mal – Der Debütentensalon«
Grit Krüger, Marlen Hobrack und Ursula Kirchenmayer stellen ihre Romandebüts vor und Sie, küren am Ende Ihren Favoriten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Stadtmuseum, 14–15 Uhr

Kinder- und Familienführung: »Lernt den Stockfisch kennen!«

SONSTIGES

Domplatz, 14–22 Uhr

»Erfurter Oktoberfest«

Fr, 06. Oktober

THEATER & BÜHNE

Alte Oper, 19.30 Uhr
Musical: »Richard O'Brien's Rocky Horror Show«

Predigerkirche, 19.30 Uhr
»Meister Eckart oder Die Gemüsepredigten«
Lassen Sie sich von einer versierten Marktfräulein ins 13. Jahrhundert entführen, treffen dort Meister Eckart und begleiten die Beiden durch die Zeit.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
Performance: »Neuland 9 – Vom Sichtbarmachen«
Raumsequenzen aus Licht, Klang und Stofflichkeit.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Bermuda Zweieck – Lärm für gehobene Ansprüche«
Ein lyrischer Konzertabend voller Lieder und Gedichte, dem der Schalk im Nacken sitzt und bei dem das charmante Zwinckern im Augenwinkel niemals zu kurz kommt.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »David Kebekus – überragend«
Überraschend anders zeigt David Kebekus in seinem zweiten Programm, wie interessante Comedy funktionieren kann. Über große Theorien bis zu den kleinen Kämpfen des Alltags. Mit seiner angenehmen ruhigen Art präsentiert er unaufgeregt auch gern heftige Aussagen.

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Tatjana Meissner – Ich komme zweimal!«

In ihrer neuen Show gehen die unterhaltensreiche Küchenpsychologin und ihr amüsant-musikalischer Toyboy André Kuntze gemeinsam der Frage nach, ob zum Kommen nicht immer mindestens zwei gehören, warum die Schweden nicht mehr zum Kommen kommen und was Gorbatschow mit dem Zuspätkommen gemeint haben könnte.

KONZERT

Kunsthalle, 19 Uhr
Connect: »Ensemble Via Nova / MIET+«

Café Tikolor, 20 Uhr
Live: »Die Skeptiker«
Support: »Krümelmilch«
[Punk]

Club Central Erfurt, 20 Uhr
Live: »Kärbholz«
[Rock]



Foto: Günther Grimmer

Havana Bar, Neuwerkstraße 10, 99084 Erfurt, ab 19.30 Uhr
Gunther, Tina und Thomas fetzen mit richtig guter Livemusik; Rock, Pop, Evergreens und wer gut singen kann oder sein Instrument mitbringt, singt und spielt mit.



Grafik: Agentur

ERFURT, DASDIE - Brettli Lange Brücke 29, 99084 Erfurt
Beginn: 20 Uhr, Einlass: 18 Uhr
Live: Klaus Renft-Combo
Die legendäre Kultband mit Thomas »Monster« Schoppe

Kein Zweifel, RENFT ist ostdeutsches Kulturgut und lebt in der Erinnerung vieler. Natürlich werden heute Abend auch die guten alten RENFT-Songs wie z. B.: »Wer die Rose ehrt«, »Zwischen Liebe und Zorn«, »Apfeltraum«, »Gänseleschen«, »Nach der Schlacht« oder »Als ich wie ein Vogel war« alle zu hören sein. Nicht mehr in Urbesetzung, aber dennoch mit hervorragenden Musikern.
Weitere Infos unter: www.renft.de

Kartenvorverkauf:
• Ticket-Hotline: 0361/ 551166,
• www.dasdie.de
• alle bekannten Vorverkaufskassen,
• www.eventim.de
• www.ticketshop-thueringen.de
• www.eventim.de
• alle bekannten Vorverkaufskassen

Franz Mehlhose, 20 Uhr
Live: »Bulgarian Cartrader«
[Indie / Dance / Electronic]
Von feel-good Indie-Ohrwürmen samt garantierten »Soft Moshpits«, pathetischen Singalong-Parts, feinsten Jazz Einflüssen, hin zu Spoken-Word-Introspektionen, sitzt der natural-born Entertainer Daniel Stoyanov mit seiner Band am Steuer eines vielseitigen Test-Drives, der zum Tanzen, Singen, Träumen und Lachen einlädt.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Universum25 – Horizont in Flammen Tour 2023«
[Rock / Alternative]
Universum25 rechnet auf ihrem Debütalbum mit allen Kriegstreibern und Krisengewinnern, mit ideologischen Brandstiftern und vernagelten Realitätsleugnern, mit Glaubensfanatikern, Populisten, Verschwörungstheoretikern und anderen gesellschaftlichen Spaltpilzen ab, während man der Welt mit seinem wütenden Crossover einen Spiegel vorhält.

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Adel Tawil – Spiegelbild Tour 2023«
Adel Tawil ist ein Menschenfänger im positivsten Sinne – wer ihn einmal live erlebt oder sogar persönlich getroffen hat, kann sich seiner Ausstrahlung nur schwer entziehen; wer bei einem Konzert war, wird wiederkommen.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Engerling«
[Rock / Blues]
Irgendwie passten sie in all den Jahren nirgends so recht ins Konzept und haben es doch geschafft, sich selbst und ihrem Publikum treu zu bleiben. Seit 47 Jahren feilt die Ost-Formation nun schon beharrlich an ihrem eigenen Stil mit intelligenter

ten Texten im Grenzbereich zwischen Deutschrock und eben doch Blues und hat sich damit ein treues, aber ganz und gar nicht »ostalgisches« Publikum geschaffen.

Theater Erfurt, 20 Uhr
»2. Sinfoniekonzert«
Werke von Mozart, Schönberg und Haydn.

Kalif Storch, 22 Uhr
Live: »Catnapp«
Support: »Sui / Future Grl«
Catnapp kombiniert R&B, Rap, Breakbeat, Pop, Drum and Bass und andere Genres zu einer intensiven und nostalgischen Atmosphäre mit starken Beats.

CLUB & PARTY
Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Last Resort«
[Alternative / Rock / Punk]

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Weißt Du noch«, 17 Uhr
»Wochenendrebellen«, 18.50 Uhr
»Fair Play«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH
Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »André Kudernatsch – Das Kudernatsch Kompott«
Seit 30 Jahren tingelt André Kudernatsch umher und trägt überall seine Geschichten und Gedichte vor. Nun holt er die alten Schinken heraus – für ein »Best of«-Buch. Zur Auswahl stehen Kalauer und Kolumnen, Knittel und Kabarett, Krimis und Katastrophen.

Die Schotte, 20 Uhr
»Warum das Kind in der Polenta kocht«
Julia Maronde liest und erzählt die Geschichte eines Mädchens, welches zwischen 2 Welten aufwächst; der farbig verklärten Heimat von Zirkus und Wohnwagen und der harten Wirklichkeit des Fremd und Unbehaust seins. Musikalisch bereichert wird die Lesung von Marcus Ziegenrucker alias Kowsky.

VORTRAG & FÜHRUNG
Augustinerkloster, 20 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein, mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY
Naturkundemuseum, 10 Uhr
Ferienaktion: »Giraffe, Tiger, Pinguin – eine kleine Reise zu den Tieren unserer Erde«
Mit Schatzkistensuche!
Ab 6 Jahren!

Stadtmuseum, 14–15.30 Uhr
Ferienaktion: »Wir gestalten unsere Straße«
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren!

SONSTIGES
Domplatz, 14–23 Uhr
»Erfurter Oktoberfest«

REGION
Bad Langensalza, Tourist-Information, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 12–13 Uhr
Performance: »Absent stories and forbidden narratives«
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Ein Volksfeind«
In diesem Gesellschaftsdrama des Norwegers Henrik Ibsen ist ein verseuchtes Heilbad der Anlass für einen unversöhnlichen Konflikt zweier Geschwister, Thomas und Petra Stockmann. Am Ende steht neben der öffentlichen Sicherheit auch das Leben des Arztes Thomas auf dem Spiel.

Sa, 07. Oktober

THEATER & BÜHNE

Predigerkirche, 19.30 Uhr
»Meister Eckart oder Die Gemüsepredigten«
DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférences.

Die Schotte, 20 Uhr
Impro-Theater: »Teatra Pak«
Spontanes Spiel nach Vorschlägen des Publikums.

KABARETT & COMEDY
Die Arche, 18 und 21 Uhr
»Es könnt' alles so einfach sein«

KONZERT
Michaeliskirche, 17 Uhr
»Tom Horn präsentiert: Die Lieder des Leonard Cohen«



Foto: David Dolmann

Theater Erfurt, 19 Uhr
Live: »Alin Coen & STÜBAphilharmonie«
2018 und 2019 spielten Alin Coen und die STÜBAphilharmonie sieben gemeinsame Konzerte, allesamt ausverkauft. Die Resonanz darauf war sowohl beim Publikum und den Fans als auch bei den Kritiker:innen überragend. So entstand aus einem Tour-Projekt nun ein komplettes Album. Das Album verbindet ausgewählte Songs von Alin Coen aus den vergangenen zwölf Jahren – neu arrangiert und eingespielt mit der STÜBAphilharmonie.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Smokie – The Legacy Tour 2023«
[Rock / Pop]

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »IC Falkenberg – Staub«
[Rock / Pop]
IC Falkenberg spielt Songs seines aktuellen Albums »Staub«, ein emotionales Best-of seiner bisher 17 Studioalben. Für das Album wurde alle Lieder neu arrangiert und produziert. Wichtig ist ihm dabei den Moment der Entstehung zu manifestieren – und vor allem die Songs mit politischen Inhalten werden dadurch gültige Zeitzeugnisse, ein biografischer Trip durch 50 Jahre Bühnenzeit.

Schloss Molsdorf, 19.30 Uhr
Schlosskonzert: »Mozart! Divertimento Es Dur«

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »Mr. Radio«
[Americana]

Central Club Erfurt, 20 Uhr
Live: »Georg Stengel – Endlich Live! Tour 2023«
[Pop]

2016 eroberte das junge Talent Georg Stengel die Herzen der Jury und des Publikums bei ‚The Voice of Germany‘. Wenn seine Erfolgsgeschichte weiterhin so ein Tempo hinlegt, wird man den aufstrebenden Musiker mit seiner tief unter die Haut gehenden Stimme und seinen bilderstarken, emotionalen Texten bei der nächsten Tour nicht mehr in intimer Runde erleben.

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Simon & Garfunkel Revival Band – Feelin' Groovy«
Die schönsten Songs des Kult-Duos interpretiert von einer der besten Revival-Bands.

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Goldrausch – Neil Young Rock Band«
Goldrausch haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Songs von Mr. Young erfolgreich zu repräsentieren – egal ob in klassischer Crazy Horse Manier oder unplugged im Nashville Style.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Judith Antkowiak«
Mit feinem Gespür geht die Berliner Sängerin mit ihrem Publikum auf musikalische Schatzsuche: von französischsprachigen Chansons über brasilianische Musik bis hin zu jazzigen Klangfarben auf Englisch und Klassikern, mit denen einst deutsche Diven wie Hildegard Knef oder Marlene Dietrich brillierten.

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Die Prinzen – Jubiläumstour 2023«
Die Leipziger Stimmwunder präsentieren ein überaus geschmackvoll zusammengestelltes Programm aus zeitlosen Hits, sowie die 12 Songs aus dem neuen Album.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Carlo Bansini & The Horses«
Carlo Bansini & The Horses spielen Songs aus dem unerschöpflichen Werk von Neil Young. Sanfte Balladen, unvergessene Songs, aber auch mitreißende Rocknummern werden dabei in ganz eigener Weise interpretiert. Eine seltene Gelegenheit, die Horses live zu erleben. Sattelt die Pferde und kommt alle hin!

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr

Live: »Die Skeptiker«
Support: »Valy and the Vodkas / Krümelmilch«
[Punk / Punkrock]
Die Skeptiker, 1986 in Ost-Berlin gegründet, spielen und spielen energetischen, elektrisierenden und euphorisierenden Punkrock mit klugen deutschen Texten. Über Mitgliederwechsel und eine Bandpause (2000–2006), Alben und Touren, Fahrnisse des Lebens und gesellschaftlichen Wandel hinweg ist eines sicher: Die Band und ihr Sänger haben von ihrer emotionalen Wucht nichts verloren!

CLUB & PARTY

Presseklub, 21 Uhr

»Hit me Baby«

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits'n'Hypes / Indie & Beyond]

Kalif Storch, 23 Uhr

»Klubnacht No. 85«
[Techno / House]
Line Up: MCR-T / Cyan85 / Phino Grigio

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Weißt Du noch«, 17 Uhr
»Wochenendrebellen«, 18.50 Uhr
»Fair Play«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

»Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KulturQuartier Schauspielhaus, 17 Uhr

»Führung durch das ehemalige Schauspielhaus«
Ende des 19. Jahrhunderts als Vereinshaus erbaut, während des Krieges als städtisches Amt genutzt, Heimstätte des ersten deutschen Tanztheaters und ab 1949 Spielstätte der Städtischen Bühnen, blickt das denkmalgeschützte Gebäude auf eine spannende Geschichte zurück. Tauchen Sie ein in 120 Jahre Bausgeschichte und 70 Jahre Schauspielhaus.

Flughafen Erfurt-Weimar, 18 Uhr

Führung: »Abend Tour«
Den Flughafen im Dunkeln entdecken.

SONSTIGES

Domplatz, 11–23 Uhr

»Erfurter Oktoberfest«

Messe Erfurt, 11 Uhr

»Lady Fashion & Hosenscheißer Flohmarkt«

REGION

Weimar, DNT

Cafékonzert: »Mozart – köstlich und fein«, 15 Uhr
Stückentwicklung: »Schnee«, 18 Uhr
Musical: »My Fair Lady«, 19.30 Uhr

So, 08. Oktober

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 15 Uhr

Oper: »Peter Grimes«
Peter Grimes hat einen schnell aufbrausenden Charakter und wird von den Bewohnern eines kleinen Dorfes misstrauisch beäugt. Als sein Lehrjunge auf hoher See stirbt, kommt es zu einer gerichtlichen Untersuchung, bei der Grimes jedoch freigesprochen wird. Lediglich die Dorflehrerin Ellen Orford glaubt an seine Unschuld und führt ihm einen weiteren Gehilfen zu, der Grimes zur Hand gehen soll. Durch ein Missgeschick stürzt der Junge eine Klippe hinab und Grimes flieht aufs Meer, wo sein Schiff am Horizont sinkt.

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr

Performance: »The Loophole«
Raschid Sidgi ist Schauspieler und in Thüringen geboren, und er wird in diesem Frühjahr seiner Kollegin Inbal Lori, die seit einigen Jahren in Berlin lebt, die Landschaft seiner Kindheit und Jugend zeigen. Gemeinsam werden sie sich zehn Tage lang wandernd auf die Suche machen und nicht nur Geräusche, Sounds und Sprachfetzen sammeln, sondern auch die Geschichten und Erlebnisse der Menschen, die ihnen auf ihrem Weg durch Thüringen begegnen. Aus dem mitgebrachten Material bauen sie Loops, Patterns und Soundkulissen und folgen den Geschichten darin.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr

»Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Erhardt-Abend«
Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidelen Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen

produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KONZERT

DASDIE Brettl, 15 Uhr

»Operetten zum Kaffee«
Mit Alenka Genzel und Frank Matthias.

Rathausfestsaal am Fischmarkt, 18 Uhr

»Vivaldi meets Piazzolla – Die acht Jahreszeiten«
Mit dem Hamburg Stage Ensemble.

Messe Erfurt, 19 Uhr

Live: »Nino de Angelo – Von Ewigkeit zu Ewigkeit Tournee 2023«
Nino de Angelo geht erstmalig in seiner langen Karriere im Oktober 2023 auf eigene Deutschland Tournee. Er präsentiert seine neuen Songs und gewährt damit schonungslos Einblicke in seine Gedanken und in sein Leben. Nino de Angelo steht nicht mehr jenseits von Eden, sondern stark und authentisch im Zentrum des Lebens.

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Dominik Hartz – f*ck YOU Tour«
Neben Hip Hip fühlt sich Dominik Hartz wohl mit House-Beats oder im Indie-Pop. Irgendwo dazwischen hat er seine unverkennbare Stimme und ganz eigenen Stil gefunden. Er ist lässig, manchmal selbstreflektiert ironisch und oft doch sehr tiefgründig.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Weißt Du noch«, 17 Uhr
»Wochenendrebellen«, 18.50 Uhr
»Fair Play«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 17 Uhr

Erfurter Herbstlese 2023: »Viveca Sten – Tief im Schatten«
Die Juristin Viveca Sten gehört zu den bekanntesten schwedischen Krimiautorinnen der Gegenwart. Ihre erfolgreiche Sandhamn-Reihe lieferte den Stoff für den TV-Serienhit »Mord im Mittsommer«. Nun hat sie mit Hanna Ahlander eine neue Figur erschaffen und schickt sie in ihren zweiten Fall.

VORTRAG & FÜHRUNG

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr

Öffentliche Führung: »Miriams Tagebuch. Die Geschichte der Familie Feiner«
Ein Tagebuch – berührendes Zeugnis einer Jugendlichen im nationalsozialistischen Erfurt.
Eintritt frei!

Flughafen Erfurt-Weimar, 15 Uhr

Führung: »Sonntags Tour«
Den Flughafen entspannt am Wochenende entdecken.

Stadtmuseum, 15 Uhr

Führung: »Modell Innenstadt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Domplatz, 11–23 Uhr

»Erfurter Oktoberfest«

Deutsches Gartenbaumuseum, 14.30 Uhr

Floristikworkshop: »Herbstliche Arrangements mit Kürbis und Co.«

REGION

Weimar, DNT, 18 Uhr

Musiktheater: »Missing in Cantu (Eure Paläste sind leer)«
Operneste über Anfang und Ende der »Neuen Welt«.

Mo, 09. Oktober

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2023: »Highslammer XXIII«
Der Highslammer feiert Premiere im großen Theater mit einem Line Up Best Of Thüringen!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»ZickenZoff«
Ein Klatsch- und Tratschabend über Männerpflege, Kindererziehung, Treue und Untreue, Jugend und Alter und und und...

KONZERT

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Jeremias«
[Indie-Pop]
Jeremias haben ein intensives Jahr hinter sich. Spätestens mit ihrem 2021 veröffentlichten Debütalbum sind sie in den Kreis der bekanntesten deutschen Bands gestoßen, Songs werden achtstellig gestreamt, die Konzerte immer größer.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Wochenendrebellen«, 17 Uhr
»Weißt Du noch«, 18.50 Uhr
»Fair Play« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Haus der sozialen Dienste HsD, 19 Uhr

Lesung: »Gregor Gysi – Ein Leben zu wenig«
Gregor Gysi präsentiert seine neue Autobiographie »Ein Leben ist zu wenig«. Mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt erzählt er Episoden aus seinem Leben und berichtet über Siege und Niederlagen.

Kleine Synagoge, 19.30 Uhr

»Zwischen Weiß und Schwarz«
Lyrik, Prosa und Zeitzeugnisse mit Ursula Bultmann, Rita Dorn, Regina Jarisch, Ursula Krieger und Kerstin Noessig.

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 12.15 Uhr

»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer, 14 Uhr

Ferienkino: »Lassie – Ein neues Abenteuer«

Di, 10. Oktober

THEATER & BÜHNE

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

Poetry Slam: »Spill the Beans«

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 19 Uhr

»Das große Kalif Storch Musik Bingo«
Mit Benno Bounce.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Wochenendrebellen«, 17 Uhr
»Weißt Du noch«, 18.50 Uhr
»Fair Play« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Atrium der Stadtwerke Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2023: »Rafik Schami – Wenn Du erzählst, erblüht die Wüste«
Die Kunst des Erzählens beherrscht Rafik Schami nicht nur in den zahlreichen Romanen, Erzählungen und Kinderbüchern, die er schon veröffentlicht hat, sondern auch bei seinen Auftritten, die keine Le-

sungen, sondern Feste des freien Erzählens sind. In seinem neuen Buch rettet Rafik Schami die schönsten Perlen arabischer Erzählkunst vor dem Vergessen und verknüpft sie zu einem persönlichen und poetischen Roman.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Lesung: »Sascha Lange liest aus Depeche Mode Live – Lesetour 2023«
Depeche Mode begeistern seit Jahrzehnten auf ihren Konzerten weltweit mehrere Generationen von Fans. Doch wie kam es dazu, dass Depeche Mode aus einem Vorort von London zu einem bis heute beispiellos erfolgreichen Live-Act vor Millionen von Fans pro Tour wurden? Eine unterhaltsame Lesung voller Geschichten aus mehr als 40 Jahren Bandgeschichte.

VORTRAG & FÜHRUNG
Stadtmuseum, 12 Uhr
»Mittagspause«
Kurzführung zu einem besonderen Exponat.
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr
Vortrag: »Herder und die Liebe«
Dr. Egon Freitag aus Weimar referiert über Herder und seine erotischen Texte, die man bei einem Theologen nicht vermutet.

Alte Synagoge, 19.30 Uhr
Vortrag: »In den Straßen des mittelalterlichen Erfurt: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Juden und Christen aus rabbinischer Perspektive«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY
Flughafen Erfurt-Weimar, 10 Uhr
Führung: »Ferien Tour«
Den Flughafen in den Ferien entdecken.

Naturkundemuseum, 10 Uhr
Ferienaktion: »Giraffe, Tiger, Pinguin – eine kleine Reise zu den Tieren unserer Erde«
Mit Schatzsuche!
Ab 6 Jahren!

Alte Synagoge, 14 Uhr
Ferienaktion: »(Nicht) alles Gold was glänzt.«
Führung in der Alten Synagoge für Kinder. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren!

KinoKlub am Hirschlachufer, 14 Uhr
Ferienkino: »Lassie – Ein neues Abenteuer«

Stadtmuseum, 14–16 Uhr
Ferienaktion: »Geocaching«
Ausgestattet mit einem GPS-Gerät macht ihr Euch auf die Suche nach den Überresten der alten Stadtmauer und lernt dabei das Leben in der Stadt vor 150 Jahren kennen. Auf der Tour müssen ein paar knifflige Aufgaben gelöst werden um am Ende den Schatz zu finden. Anmeldung unter bildung-stadtmuseum@erfurt.de! Für Kinder von 8 bis 13 Jahren!

SONSTIGES
Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
Workshop: »Philosophy after Work«
Die Lektüre kleiner Texte großer Philosophen soll zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch anregen

REGION
Weimar, DNT, 20 Uhr
»Wer hat meinen Vater umgebracht?«
Nach seinem literarischen Befreiungsschlag in »Das Ende von Eddy« kehrt der französische Schriftsteller Édouard Louis zu seinem Vater zurück, zu dem über Jahre kein Kontakt bestand. Er trifft auf einen Mann, dessen Körper von einem schweren Arbeitsunfall gezeichnet ist. Wo früher Wut und Scham die Beziehung zu einander prägte, beginnt nun eine liebevolle Annäherung.



Mi, 11. Oktober

KABARETT & COMEDY
Die Arche, 19.30 Uhr
»Es könnt' alles so einfach sein«

KONZERT
Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Shacke One«
[Hip Hop]
Untergrundboss, Außenseiter, Kiezgröße und Möglichmacher Shacke One ist zurück mit seinem nunmehr vierten Solorelease. Er ist merklich gewachsen und hat sich sowohl inhaltlich als auch musikalisch weiterentwickelt.

Museums Keller, 20 Uhr
Live: »David Munyon – Peace Tour 2023«
[Singer / Songwriter]
David Munyon aus Alabama / USA wird im Herbst 2023 nach über 6 Jahren Pause mit mehr als einem halben Dutzend neuer Veröffentlichungen im Gepäck seine Songs endlich wieder live präsentieren. Im kleinen und größeren Rahmen wird der 71-jährige dabei Lieder aus allen Schaffensperioden zurück auf die Bühne bringen.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr
Live: »Belzebong«
[Stoner Death Doom Metal]

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Wochenendrebellen«, 17 Uhr
»Weißt Du noch«, 18.50 Uhr
»Fair Play« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH
Atrium der Stadtwerke Erfurt, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Désirée Nick – Alte weiße Frau«
Désirée Nick war schon vieles in ihrem Leben: Sängerin, Tänzerin, Dschungelqueen, Schauspielerin, Podcasterin und regelmäßiges Ärgernis für Spaßbremsen. Nur eines war sie nie: still. Nun legt sie ihr bislang persönlichstes Buch vor – einen längst überfälligen Aufschrei gegen Altersdiskriminierung.

VORTRAG & FÜHRUNG
Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung im Angermuseum Erfurt.
Eintritt frei!

Druckerei und Schaudapot im Benary-Speicher, 16 Uhr
Führung: »Die Familie Benary und die Samen-zucht in Erfurt«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY
KinoKlub am Hirschlachufer, 14 Uhr
Ferienkino: »Lassie – Ein neues Abenteuer«

Stadtmuseum, 14–15.30 Uhr
Ferienaktion: »Tücher färben«
Mit Waid sind die Erfurter im Mittelalter stinkreich geworden. Aber was ist eigentlich Waid und wie kann man daraus Farbe herstellen?
Für Kinder von 6 bis 13 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Bilderbuchkino: »Das Haus, das ein Zuhause war«
Zwei Kinder finden tief im Wald ein leer stehendes Haus. Vieles hier erinnert an seine früheren Bewohner. Und die Kinder fragen sich: Wer war dieser Jemand, der abends Bohnen aß, diese Bücher las und dann ging, ohne zu packen?
Eintritt frei, ab 4 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 18 Uhr
»YouTube-Tag«

SONSTIGES
Kleine Synagoge, 17–20 Uhr
Workshop: »Graphic Novel«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Buchbingo«
Bingo-Spieleabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur. Der Spieleinsatz ist ein Buch, zu gewinnen gibt es feine Buchpakete.

REGION
Weimar, Bauhaus-Museum, 18 Uhr
Vortrag: »Ökologie und Neues Europäisches Bauhaus – Wie können wir nachhaltig wohnen?«
Weimarer Kontroverse mit Andrea Gebhard (Präsidentin der Bundesarchitektenkammer) und Hans Joachim Schellhuber (ehemaliger Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung) über ökologisches Bauen und Wohnen im 21. Jahrhundert.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Foyergespräch: »Der Holocaust als transgenerationale Trauma bei Nachkommen von Überlebenden«
Welche Rolle spielt der Alltag in Deutschland – im Land der Täter – für Nachkommen von Überlebenden Opfern des Holocaust?

Do, 12. Oktober

KABARETT & COMEDY
Die Arche, 19.30 Uhr
»Wir halten die Stellung«

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Fabi Rommel – Der Typ aus den Videos«
Fabi Rommel, für viele besser bekannt unter dem Namen »Der Typ aus den Videos«, tritt aus dem Smartphone heraus auf die Bühne. Der Stand Up Comedian bringt lustige Beobachtungen, merkwürdige Situationen und wahre Geschichten aus seinem Leben auf die Bühnen.

KONZERT
Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »The Dark Tenor – X Jubiläumstour 2023«
Feiere mit Dark Tenor sein neues Album X auf Tour! Nicht nur neue Songs, auch die großen Dark Tenor Hits und selten gespielte Klassiker sind dabei – eine musikalische Zeitreise durch die Alben der letzten 10 Jahre.

Museums Keller, 20 Uhr
Live: »Simon & Jan – Das Beste!«
Simon & Jan präsentieren in ihrem neuen Programm das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren. Ungeschminkt und unzensuriert. Nach all den unerfüllten Liedwünschen der letzten Jahre endlich ein Wunschkonzert. Nur dass sie es sind, die sich ihre Wünsche erfüllen. Und warum? Weil sie es können!

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Schatten von Caravaggio«, 16.20 Uhr
»Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger«, 18.40 Uhr
»Wild wie das Meer«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH
Atrium der Stadtwerke Erfurt, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Jan Weiler – Älterzeit«
Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr erforderlich sind, der Erziehungs- und Versorgungsvertrag von den Kindern gekündigt wird, bricht für die Ältern ein neues Zeitalter an – die Älterzeit.

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
8. Krimifestival Erfurt: »Kim Nina Ocker – One of Six. Verrat«
Als Luca Murphy an einem Auswahlverfahren teilnehmen darf, bei dem sie eine Anstellung als Social-Media-Managerin eines luxuriösen Skiresorts ergattern kann, zögert die junge Studentin keine Sekunde. In dem abgeschieden gelegenen Hotel trifft sie auf ihre Mitbewerber. Doch plötzlich hat die Gruppe das Gefühl, dass auf dem eingeschnittenen Gelände jemand sein Unwesen treibt, der dort nicht hingehört...



Foto: Christian Werner

Kaisersaal, 20 Uhr
Lesung: »Sophie Passmann – Pick me Girls Live 2023«
Sophie Passmann hat mit »Pick me girls« nicht nur ihr persönlichstes Buch geschrieben, sondern auch eine kluge Auseinandersetzung mit dem männlichen Blick. Ihr Memoire zeichnet ein stellvertretendes Frauenleben nach und wirft die Frage auf: Welche Version von ihr selbst hätte Sophie Passmann sein können, wenn das Patriarchat nicht existieren würde?

VORTRAG & FÜHRUNG
Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr
Kuratorenführung: »Becker & Becker. Fotografien«

KIDS, TEENS & FAMILY
Flughafen Erfurt-Weimar, 10 Uhr
Führung: »Ferien Tour«
Den Flughafen in den Ferien entdecken.

Stadtmuseum, 14–15 Uhr
Kinder- und Familienführung: »Lernt den Stockfisch kennen!«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Turnier des Monats«

REGION
Weimar, DNT, 20 Uhr
Stückentwicklung: »...damit es Hundert sind«
Eine Familiengeschichte von Enrico Stolzen

Fr, 13. Oktober

THEATER & BÜHNE
Alte Oper, 19.30 Uhr
»Regen – Ein Bühnenstück von und mit Ferdinand von Schirach«

Im August 2023 erschien Ferdinand von Schirachs neues Buch »Regen«. Eine Erzählung, die Ferdinand von Schirach jetzt als Monolog auf der Bühne selbst aufführt: Ein Mann kommt durchnässt aus dem Regen in eine Bar – auf die Bühne – und erzählt über das Großartige und das Schreckliche unserer Zeit, über die Würde des Menschen, die Einsamkeit, die Liebe, den Verlust und das Scheitern – ein Spiel an der Grenze zwischen Bühnenfigur und Autor.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr PREMIERE: »Iphigenie Königskind« [Puppentheater]

Die Griechen liegen mit ihren Schiffen in Aulis, um gegen die Trojaner in den Krieg zu ziehen. Doch ohne Wind können die Männer nicht segeln. Das Orakel weissagt Ungeheures: König Agamemnon muss seine Tochter Iphigenie opfern, dann wird die Göttin Artemis den ersehnten Wind schicken... Vorlage für das Stück von Pauline Mol ist die Geschichte jener Iphigenie, die der griechische Dichter Euripides (480-406 v. Chr.) in seiner Tragödie überliefert hat.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr
»Kabarett-Dinner«

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Frank Markus Barwasser als Erwin Pelzig – Der wunde Punkt«
Der Mensch ist weder die Krone der Schöpfung noch ist die Erde der Mittelpunkt des Universums und der Homo Sapiens ist im Grunde auch nur ein triebgesteuerter Affe, der nichts im Griff hat. Der Psychoanalytiker Sigmund Freud hielt diese bitteren Erkenntnisse für die drei großen Kränkungen der Menschheit. Frank Markus Barwasser schickt sein Alter Ego, den unerschütterlichen Erwin Pelzig, in bewährter Begleitung von Hartmut und Dr. Göbel auf die Bühne – damit bei aller Kränkung zumindest die Zuversicht nicht auf der Strecke bleibt.

KONZERT

Klangerüst e.v., 19 Uhr

»Song Slam im Rahmen von Krisen? – sicher!«

Musik bewegt uns alle und ist somit genau das Richtige, um Krisen zugänglicher zu machen. Lasst euch zum Song-Slam von den Melodien und kraftvollen Texten der Songwriter zum Nachdenken bewegen.

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »LaBrassBanda – Brass Fire Tour 2023«

LaBrassBanda startet wieder richtig durch, und zwar mit noch mehr Feuer als 2022, wo bei vielen ausverkauften Konzerten nachgeholt wurde, was in den beiden Jahren davor nicht möglich war.

DASDIE Live, 20 Uhr

Live: »Purple Schulz – Sehnsucht bleibt! Tour 2023«

Purple Schulz überzeugt nicht nur mit alten Hits und neuen Songs, sondern auch mit klarer Haltung und menschlicher Wärme bei einem Konzertabend, an dessen Ende Sie sich gleichermaßen inspiriert, amüsiert und gerührt fühlen werden.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Manon Mullener 5tet« [Jazz]
Für ihr zweites Album »Insomnia« hat die Pianistin Manon Mullener dieses Mal ein 5tet-Projekt aufgestellt. Begleitet wird sie von einem Team junger, vor Kreativität sprühender Musiker aus der Schweizer Szene. Mit »Insomnia« werden wir Zeugen der ganzen Vielfalt, die uns der Jazz zu bieten hat. Mal mit Jazz-, mal mit Latin-Einflüssen, Manon nimmt uns mit auf eine Reise durch ihr Universum, die zu

einem farbenfrohen und garantiert frischen Ergebnis führt!

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Vanja Sky«
[Blues / Rock]
Nach dem Besuch eines Konzerts des kroatischen Gitarrenhelden Denis Makin war die kaum volljährige Vanja vom Gedanken besessen in Blues und Rock ihre wahre Bestimmung gefunden zu haben. Sie zog nach Zagreb, um tief in die dortige Musikszene einzutauchen. Vanja Sky wurde zu der Entdeckung und Senkrechstarterin der Szene und ist inzwischen schon längst kein Geheimtipp mehr.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr

Live: »Askvader«
Support: »Wedge / Hyena«
[Rock]

CLUB & PARTY

Zughafen, 19 Uhr

»Backstube – Rock Disco«
Mit Atkov (Psychedelic Blues Rock) und Mit Nagler (Funky Soul Disco).

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

»Foamys Vinyl Salon«
[Musik-Kneipenquiz]

Presseklub, 21 Uhr

»Salsavaganza«

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Guilty Pleasures«
[Peinliche Lieblingsmusik]

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Al Dente«
Line Up: DHC / Gibby / Cynthia Matisse

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Der Schatten von Caravaggio«, 16.20 Uhr
»Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger«, 18.40 Uhr
»Wild wie das Meer«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

8. Krimifestival Erfurt: »Horst Eckert – Die Macht der Wölfe. Der vierte Fall für Melia und Vincent«
Die Bundeskanzlerin persönlich bittet um die Hilfe von Melia Adan. Offenbar wird die Regierungschefin von jemandem aus ihrem direkten Umfeld erpresst. Zugleich bringt sich, angeführt von einem bekannten Meinungsmacher, eine neue rechtskonservative Bewegung für die nächsten Wahlen in Position. Es entbrennt ein ungeheurer Kampf um politische Glaubwürdigkeit, Einfluss und Macht.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kleine Synagoge, 18 Uhr

Vortrag und Finissage: »Es kann nicht jeder ein Gelehrter sein. Eine Kulturgeschichte der jiddischen Literatur. 1150–1597«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2023: »Gysi trifft in Erfurt... Hans-Eckardt Wenzel«
[Gespräch]

In diesem Jahr erwartet Gregor Gysi im Erfurter Theater Hans-Eckardt Wenzel. Der Vollblutkünstler hat viele Gesichter: Er ist Musiker, Sänger, Komponist, Regisseur, Clown und Autor in einer Person. Er hat mit der Folk-Ikone Arlo Guthrie oder Randy Newman auf der Bühne gestanden und überzeugt immer wieder mit seinen Vertonungen und Interpretationen großer Texte anderer Künstler, aber auch mit den eigenen Kompositionen und Dichtungen.

Augustinerkloster, 20 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte«
Führung bei Kerzenschein mit Gutedacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Stadtmuseum, 14–15.30 Uhr

Ferienaktion: »Kistengrabung«
Nach einer kurzen Einführung in die Arbeitsweisen und Aufgabengebiete der Archäologie könnt ihr selbst in die Rolle von Archäologinnen und Archäologen schlüpfen und eine eigene kleine Ausgrabung durchführen.
Für Kinder von 8 bis 12 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»Speedstacking Challenge«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Kochen ohne Knochen«

REGION

Bad Langensalza, Tourist-Information, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musical: »My Fair Lady«
Kleider machen Leute? Falsch – die Rhetorik machts! Denn laut Sprachforscher Prof. Higgins entscheidet nicht allein der gesellschaftliche Status über das Weiterkommen eines Menschen, sondern zuvordest sein Sprachgebrauch. Und so lässt sich Eliza Doolittle auf ein Experiment ein: der Professor und sein Freund Oberst Pickering wollen innerhalb von sechs Monaten aus ihr eine feine Dame machen...

Sa, 14. Oktober

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 19 Uhr

Oper: »Der fliegende Holländer«
Richard Wagners »Der fliegende Holländer« ist ein Zusammenprall von Realität und Mythos, von Mensch und Geisterwelt. Auf ewig unsterblich umhersegelnd steht er für die Sehnsucht nach Ruhe von den Stürmen des Lebens. Die einzige Hoffnung auf Erlösung von diesem Schicksal ist, eine treue Frau zu finden, wenn er einmal alle sieben Jahre das Land betreten darf.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Performance: »Neuland 9 – Vom Sichtbarmachen«
Raumsequenzen aus Licht, Klang und Stofflichkeit.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférenzen.

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena**

**WERDE
PFLEGE-AZUBI!**

Pflege ist mehr als ein Beruf. Pflege ist besonders, erfüllend und vielseitig. Bewirb dich für eine Ausbildung mit Start im März oder September 2024.

Komm ins #teamukj! Wir freuen uns auf dich!

Mehr Informationen:

www.uniklinikum-jena.de/pflegeazubi





Zughafen, 21 Uhr
»Depeche Mode Party«

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits'n'Hypes / Indie & Beyond]

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Schatten von Caravaggio«, 16.20 Uhr
»Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger«, 18.40 Uhr
»Wild wie das Meer«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH
Buchhandlung Peterknecht, 19 Uhr
8. Krimifestival Erfurt: »Andreas Winkelmann – Nicht ein Wort zuviel«
»Erzähl mir eine spannende Geschichte. Sie darf fünf Wörter haben. Sonst muss dein Freund sterben.« Was wie ein schlechter Scherz klingt, wird grausame Wirklichkeit. Buchbloggerin Faja traut ihren Augen nicht, als sie ihren Kollegen Claas vor sich auf dem Bildschirm sieht: geknebelt, gefesselt, in Todesangst. Die Botschaft ist an sie persönlich gerichtet. Faja hat keine Ahnung, warum...

VORTRAG & FÜHRUNG
Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«
Augustinerkloster, 11 Uhr
»Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY
Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr
Lesung: »Julia Maronde – Ein Sommer mit Brückenkater Franz«
Lauschen Sie an diesem Familienvormittag herrlichen Geschichten von der Krämerbrücke und dem Brückenkater Franz. Er ist es wohl, der sich am besten von allen mit der bewohnten Brücke und ihren Leuten auskennt. Eintritt frei!

SONSTIGES
VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, ab 14 Uhr
Workshops: »Elektrisches Frequenz Arrangementment 2023«
Programm: Der Synthesizer – Die Basics (14 Uhr) / Der Synthesizer – Advanced (15.30 Uhr) / Live Electronica mit Klinker auf Cinch (17 Uhr) / Sampling – Die Basics (18 Uhr) / MIDI – Die Basics (19.30 Uhr)

REGION
Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Kurz & Nackig« [Komödie]
Welch ein Wunder ist die Geburt neuen Lebens! In Jan Neumanns Komödie konfrontiert drei Paare unterschiedlicher Generationen mit den Glücksmomenten und den Augenblicken absoluter Überforderung, die sich mit diesem Ereignis verknüpfen.

So, 15. Oktober

KABARETT & COMEDY
Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett-Brunch«

Theater Erfurt, 18 Uhr
Oper: »Peter Grimes«
Mit Musik von Benjamin Britten.

KONZERT
Rathausfestsaal am Fischmarkt, 11 Uhr
»2. Philharmonisches Kammerkonzert – Die Impressionisten und Hollywood«

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 18 Uhr
Live: »Bridge City Sinners (USA)« [Folk Punk]
Aus den nebligen, mit Pinien bewachsenen Hügeln des pazifischen Nordwestens kommen die Bridge City Sinners gekrochen! Sie begannen als Straßenmusiker* innen und spielen inzwischen als Superstars auf den großen US-Festivals. Dabei halten die Sinners immer noch an der DIY-Mentalität fest und veröffentlichen Alben auf ihrem eigenen Label Flail Records.

Alte Oper, 19 Uhr
Live: »Konstantin Wecker – Utopia 2.0. Wir werden weiter träumen«
Mit »Utopia 2.0 – Wir werden weiter träumen« knüpft der Liedermacher Konstantin Wecker 2023 an sein umjubeltes Programm Utopia an. Es handelt sich um keine reine Fortsetzung, sondern um eine konsequente Weiterentwicklung des Programms aus dem Jahr 2021 – mit noch nie gehörten Arrangements und aktuellen Gedichten und Gedanken. Was geblieben ist, ist die Sehnsucht des poetischen Träumers und politischen Fantasten nach grenzenlosem Frieden und Freiheit.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Canned Heat – On the road again« [Boogie-Blues / Rock]

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Juse Ju – Tour 2023« [Hip Hop]
Juse Ju reißt ein Loch in die Wolken. Sein 2023er Soundmodell aus Grime, Trap und Drill wabert und singsangt nicht vor sich hin, sondern zieht eine klare Schneise durch Rap, die Gesellschaft und den Protagonisten selbst. Und natürlich durch sein Publikum, wenn er wie bei fast jedem Konzert einen Moshpit dirigiert.

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Maigret« (Filmauslese zum Krimifestival), 11 Uhr
»Der Schatten von Caravaggio«, 16.20 Uhr
»Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger«, 18.40 Uhr
»Wild wie das Meer«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG
Deutsches Gartenbaumuseum, 14–17 Uhr
Workshop: »Objekt zur Geschichte – offener Workshop zur Ausstellung«

Kleine Synagoge, 15 Uhr
Führung: »Judentum in Erfurt im 19. und 20. Jahrhundert«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY
Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

REGION
Bad Langensalza, Apothekenmuseum, 11 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Thüringer Apothekenmuseum«

Bad Langensalza, Friederikenschlösschen, 15 Uhr
Herbstkonzert: »Collegium Musicum«

Weimar, DNT, 18 Uhr
Konzert: »25 Jahre Weimarer Comedian Harmonists«
Jubiläumskonzert in der Originalbesetzung.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
Konzert: »2. Sinfoniekonzert«
Auf dem Programm stehen Werke von Ernst von Dohnányi, Johannes Brahms und Béla Bartók.

Mo, 16. Oktober

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Wild wie das Meer«, 16.30 Uhr
»Der Schatten von Caravaggio«, 18.50 Uhr
»Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH
LKA Thüringen, Kranichfelder Straße 1, 19 Uhr
8. Krimifestival Erfurt: »Axel Petermann & Petra Mattfeld – Im Kopf des Bösen. Der Sandmann«
Ein authentischer True-Crime Thriller von SPIEGEL-Bestsellerautorin Petra Mattfeld und Axel Petermann, dem bekanntesten Profiler Deutschlands.

Zentralheize, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Dirk von Lowtzow – Ich tauche auf« [Lesung und Konzert]
Eigentlich wollte Dirk vom Lowtzow ein Buch über sein 50. Lebensjahr schreiben. Aber mit dem Beginn der Aufzeichnungen am 21. März 2020, seinem 49. Geburtstag, wird über Deutschland der erste Lockdown verhängt. Die Realität ist schlagartig eine ganz andere. Der Tagebuch-Roman erzählt nun von einem Jahr des äußeren Stillstands und des inneren Aufruhrs, für den Künstler ein Leben ohne Publikum.

VORTRAG & FÜHRUNG
Augustinerkloster, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle mit Nikolaiturm«

REGION
Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
Konzert: »2. Sinfoniekonzert«
Auf dem Programm stehen Werke von Ernst von Dohnányi, Johannes Brahms und Béla Bartók.

Di, 17. Oktober

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Wild wie das Meer«, 16.30 Uhr
»Der Schatten von Caravaggio«, 18.50 Uhr
»Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH
Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Verena Keßler – Eva«
Was spricht heute gegen, was für eigene Kinder? In ihrer präzisen und bestechend schmucklosen Sprache erzählt Verena Keßler von vier Frauen, die ihre ganz eigenen Antworten auf diese Frage finden.

Zentralheize, 19.30 Uhr
8. Krimifestival Erfurt: »Jean-Luc Bannalec – Bretonischer Ruhm. Kommissar Dupins zwölfter Fall«
Kommissar Dupins zwölfter Fall entführt uns in die Welt der Winzer, der vorzüglichen Weine und an den größten See der Bretagne.

VORTRAG & FÜHRUNG
Stadtmuseum, 17 Uhr
Führung: »Erfurt entfesselt«

KIDS, TEENS & FAMILY
Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Am Anfang waren Götter, Riesen, Zwerge. Und Gold. Doch das Gold ist verflucht. Es bringt seinen menschlichen Besitzern kein Glück. Am Ende sind alle tot. Alle? Was ist mit Brünhild – der sagenumwobenen, einst unbesiegbaren mächtigen Königin aus dem hohen Norden? In der Bearbeitung des Theaters Waidspeicher wird ihre Geschichte erzählt.
Ab 12 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Workshop: »Klub der kleinen Philosophen«
Hier lernen Kinder freies Denken, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese zu überprüfen. Sprachkompetenz, Empathie und eine selbständige, kritische und kreative Denkweise werden gefördert. Es geht um einen respektvollen Umgang mit den anderen und um die Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstvertrauens. Für Kinder zwischen 9 und 11 Jahren!

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Hoffnung – Schiller synthesized«
Im Gewand elektronisch animierter Drum-Sounds, unterstützt von Live-Klängen neuartiger Synthesizer mit ihren unterschiedlichsten Spielweisen und ergänzt durch herkömmliche Instrumente, können Sie aufregendes »storytelling« mit Gedichten und Balladen von Friedrich Schiller erleben.

Mi, 18. Oktober

THEATER & BÜHNE

Universität Erfurt, KIZ, 18 Uhr
»Science Slam«
Erfurt ist die Heimat vieler spannender Forschungsprojekte. Wer einen Einblick erhalten möchte, ist bei unserem Science Slam genau richtig, denn hier bringen die WissenschaftlerInnen der Stadt ihre Forschungsfragen gekonnt auf den Punkt und stellen neueste Ergebnisse ihrer Arbeiten vor.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Oper: »Peter Grimes«
Mit Musik von Benjamin Britten.

KONZERT

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Sari Schorr – The Freedom Tour 2023«
[Bluesrock]
Sari wird von vielen Musikern als moderne Mischung aus Janis Joplin und Tina Turner beschrieben – eine Rocksängerin mit Herzblut, die emotionale Intensität ausstrahlt, sich mit ihrem Publikum verbindet und es inspiriert um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Semester Kick Off«
Party zum Semesterstart.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Wild wie das Meer«, 16.30 Uhr
»Der Schatten von Caravaggio«, 18.50 Uhr
»Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger«, 20.50 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erlasene Filme: »In Zeiten des abnehmenden Lichts«

Gut 25 Jahre nach dem Mauerfall erzählen Regisseur Matti Geschonnek und Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase von der Auflösung eines Staates, vom Ende einer Illusion, vom Verlust der Heimat. Dass dabei die DDR nicht verklärt, sondern mit all ihren Widersprüchen lebendig wird, macht ihre Tragikomödie zu einem bemerkenswerten Film.

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
8. Krimifestival Erfurt: »Matt Basanisi & Gerd Schneider – Skorpion«
Sommer 2002: In Palermo wird ein Prierter erschossen, in Antwerpen stellen Ermittler drei Tonnen Kokain sicher, in Zürich begeht ein Pilot Selbstmord. Drei scheinbar isolierte Vorfälle. Doch bei der Schweizer Bundeskriminalpolizei verdichten sich die Hinweise, dass alle mit dem Ex-Banker Baumann zu tun haben, der in Diensten südamerikanischer Narcos steht. David Keller, Bundesermittler und Mafia-Experte, wird auf den vermeintlichen Routinefall angesetzt...

Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Max Bentow – Engelsmädchen. Ein Fall für Nils Trojan«

In seinem nunmehr elften Fall kommt der Berliner Kommissar Nils Trojan einem Rätsel auf die Spur: Warum gibt sich eine Jugendliche fälschlicherweise als ein seit vielen Jahren vermisstes Mädchen aus, kurz bevor sie in den Tod springt? Bei seinen Ermittlungen trifft er auf die Kriminalpsychologin Carlotta Weiss. Während sie gemeinsam versuchen, die mysteriösen Hintergründe des Selbstmords aufzuklären, geraten sie in den Strudel einer Mordserie, der sie unter die Brücken Berlins führt – und Carlotta erneut mit dem schwärzesten Abgrund ihres Lebens konfrontiert ...

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung im Angermuseum Erfurt.
Eintritt frei!

Druckerei- und Schaudepot im Benary-Speicher, 17 Uhr
Führung: »Die Familie Benary und die Samenucht in Erfurt«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18.30 Uhr
Artist Talk: »Boris Becker – Becker & Becker. Fotografien«
Eintritt frei!

Naturkundemuseum, 19 Uhr
Vortrag: »Kein Wald ohne Pilze – keine Pilze ohne Wald«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe und Verrat, von Treue und Rache.
Ab 12 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Kochworkshop«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Halloween Deko Werkstatt«

SONSTIGES

Deutsches Gartenbaumuseum, 18.30 Uhr
Floristikworkshop: »Natürlicher Raumschmuck auf einem Holzfuß«

REGION

Weimar, DNT, 15 und 16.30 Uhr
Vorlesung: »Fröhlich, Traurig, Laut und Leise – Musik im Theater«
Wie beeinflusst Musik unsere Gefühle? Was macht Musik mit den Texten, die auf der Bühne gesprochen werden? Und kannst du Musik widerstehen? Das DNT probiert mit Euch Theatertexte mit und ohne musikalische Untermalung aus und versucht diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Ab 8 Jahren!

Do, 19. Oktober

THEATER & BÜHNE

Barfüßerruine, 19 Uhr
»Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

DASDIE Brettl, 20 Uhr
Live: »Irina Titova – Queen of Sand«
In ihrer Show reist die »Queen of Sand« gemeinsam mit den Zuschauern frei nach Jules Verne »In 80 Bildern um die Welt«. Auf dieser aufregenden Reise rund um den Globus erleben die Protagonisten aus Sand viele Abenteuer, besuchen Wahrzeichen und bestaunen Weltwunder. Eine

untergeleuchtete Glasplatte, eine große Leinwand und Sand – das ist alles, was die junge Künstlerin benötigt.

Messe Erfurt, 20 Uhr

»Wahnsinn! – Die Show«
Die beste Wolfgang Petry-Party ist zurück! Das Publikum kann sich auf jede Menge Wolfgang Petry-Hits und eine atemberaubende Zeitreise freuen, die bewegende Momente, unterhaltsame Geschichten und persönliche Anekdoten aus seiner einzigartigen Karriere nochmals aufleben lässt.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
1. Voraufführung: »Macht doch, wasser wollt!«

KONZERT

Kaisersaal, 19 Uhr
Live: »Landespolizeiorchester – Sounds of the British Empire«
Der Erfurter Kaisersaal hat bekanntlich seinen Namen von einem Treffen gekrönter Häupter vor reichlich 200 Jahren. Das Ambiente passt ganz hervorragend zu einem Konzert, bei dem die Themen die vielgestaltigen Klänge sind, die mit der wechselvollen Geschichte der englische Krone verbunden werden – von klassischen Stücken aus der Feder von Georg Friedrich Händel, dessen Arbeitgeber King George gewesen ist, bis hin zu neuzeitlichen Sounds der Beatles oder von Queen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste«, 16.40 Uhr
»A Haunting in Venice«, 18.50 Uhr
»DogMan«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr
Lesung: »Miriams Tagebuch.. Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner«
Eine Lesung des Jugendtheaters »Die Schotte«.
Eintritt frei!



Foto: Boris Storz

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Birgit Lutz – Nachruf auf die Arktis«
Anhand einer Reise um die Inselgruppe Spitzbergen sowie Wanderungen über Gletscher und abseits der Touristenrouten zeigt Birgit Lutz den gravierenden Wandel im Ökosystem der Arktis. Sie spricht mit Menschen, die direkt davon betroffen sind, und trifft namhafte Wissenschaftler, die ihre Beobachtungen kenntnisreich einordnen. Für Birgit Lutz stehen nicht Betroffenheit und Ohnmacht im Zentrum, sondern der Aufruf, jetzt mutig neu zu denken und zu handeln.

Rechtsanwälte Spilker & Coll., Anger 23, 19.30 Uhr

8. Krimifestival Erfurt: »Marc Raabe – Der Morgen«
Im morgendlichen Schneegestöber an der Berliner Siegessäule steht ein verlassener Kleinlaster. Auf der Ladefläche findet die Polizei eine halbnackte tote Frau. Die Tote ist die Frau des Gesundheitsministers. Am Tatort trifft die unerfahrene und ehrgeizige Kommissarin Anwärtin Nele Tschaikowski auf den berüchtigten Er-

mittler Artur Mayer. Was beide nicht wissen: Das ist kein Zufall!...

VORTRAG & FÜHRUNG

Theater Erfurt, 12 Uhr
»Theaterführung«
Interessierte Gäste erhalten bei einem Blick hinter die Kulissen spannende Einblicke in die Architektur und den laufenden Betrieb des Hauses. Der Rundgang ermöglicht Einlass in Werkstätten, Bühnen, Garderoben oder Maske und amüsiert mit Anekdoten und Kuriosum rund um den »Mikrokosmos Theater«.

Stasi-Unterlagen-Archiv, 16 Uhr

»Archivführung«
Eintritt frei!

Defensionskaserne, 19 Uhr
ERÖFFNUNG: »On A Night Trip«
Rundgang mit Perspektiven aus der Präventions- und Suchtforschung.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Phigeneie Königskind«
Ein griechischer Klassiker, erzählt für Kinder. Ab 10 Jahren!

Theater Erfurt, 11 Uhr
Familienkonzert: »Peter und der Wolf«
Bei Peter und der Wolf übernehmen die Orchesterinstrumente die Hauptrollen. Zusammen mit einer Sandmalerin lassen sie Peters spannendes Abenteuer lebendig werden.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19–21 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«
In diesem Kurs lernen Sie alles über die Schönheit der Zeichnung und die Vielseitigkeit der Linie.

REGION

Weimar, DNT
Kindertheater ab 9: »Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt«, 10 Uhr
Konzert: »Lieblingslieder – Reiselieder auf Liederreise«, 20 Uhr

Fr, 20. Oktober

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Oper: »Der fliegende Holländer«
Romantische Oper in drei Aufzügen mit Musik und Text von Richard Wagner.

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Nathan der Weise«
Von Gotthold Ephraim Lessing.

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Christian Ehring – Stand jetzt!«
Kann man angesichts von Krieg und Katastrophe, von Inflation und Doppelwumms überhaupt noch lachen? Christian Ehring sagt: Man muss. Er stellt sich seinen Ängsten, redet Klartext und demaskiert die Larmoyanz der Privilegierten. Wenn er selbst dabei auch nicht immer gut wegkommt, egal. Der Witz hat Vorfahrt. Das gilt heute mehr denn je.

Die Arche, 19.30 Uhr
2. Voraufführung: »Macht doch, wasser wollt!«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Paarshit happens – Zweiter Aufguss. Jetzt noch heißer!«
Eine Show mit schwarzem Humor, fetzigen Liedern und jeder Menge guter Laune!

DASDIE Live, 20 Uhr

Live: »Anke Geißler – Unter der Haube«
»Waaaaaaas?« So schallt es im Friseursalon von Petra Altdorf, als Tochter Theresa ihr am Telefon von einer anstehenden Hochzeit erzählt. Der eigenen. Die Mutter, der Vater, die Schwester der Mutter, eine Freundin der Braut, und Frederike von Lammzahn wissen natürlich genau, was zu tun ist und schwadronieren über Sinn und Unsinn einer Ehe in der heutigen Zeit.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Ausbilder Schmidt – Morgen ihr Luschen, Luschienen und Lurche!« Comedy mit hoher Gagdichte und jede Menge Publikumsaktionen und Parodien.

KONZERT

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Hagen Stoll«
[Rock]

Als Autor und Sänger der Band Haudegen erreichte Hagen Stoll Goldstatus und spielte live vor tausenden begeisterten Fans. Trotz dem Ende der Band im Jahr 2020 ist die markante Stimme des Berliners aus der deutschen Rocklandschaft nicht wegzudenken. 2022 meldete er sich mit dem Album »Plus Minus Null« zurück und zeigt dass es auch eine Nummer härter noch direkt ins Herz geht.

Frau Korte, 20 Uhr

Live: »Humans As Ornaments & Leaf Circle«
[Math / Prog / Noise]

IIVERS, 20 Uhr

Thüringer Jazzmeile: »New York – Berlin – Paris«
[Jazz]

Chansons und Instrumentals der 20er bis 50er Jahre mit Musik von George Gershwin, Carlos Gardel, Kurt Weill, Theo Mackeben, Paul Abraham, Michael Jary, Marguerite Monnot, Astor Piazzolla und anderen.

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »nand – Durch die Blume Tour 2023«
2023 ist eins dieser modernen Musikprojekte, das einerseits aus der Motivation eines Einzelnen entsprungen ist und andererseits eine multilaterale Mannschaftsleistung darstellt. Jeder Song ist dem Kopf des jungen Würzburger Künstlers, Trompeters, Sängers und Produzenten entsprungen, das Live-Projekt baut sich aber auf mehr als einer Schulter auf. Trompeten-Impro, kuratierter Rave, Abgeh-Parts und Momente, die zu Tränen rühren.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Gilbert Barracque«
[Beat der 60er und 70er]
Inmitten der Verrücktheiten vergangener Epochen setzt das 7-köpfige Ensemble um Gilbert Barracque frische Akzente auf dem Tanzboden der Tatsachen. Dabei spielen vor allem Songs von Jacque Dutronc, Serge Gainsbourg, Antoine, Petula Clark, Nino Ferrer und Brigitte Bardot die herausragende Rolle.

CLUB & PARTY

Presseklub, 21 Uhr

»Golden Age of Hip Hop«

Engelsburg, 23 Uhr

Queer-Party: »Liebe für Alle!«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Unschärferelation der Liebe« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste«, 16.40 Uhr
»A Haunting in Venice«, 18.50 Uhr
»DogMan«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

8. Erfurter Krimifestival: »Wolfgang Schorlau & Claudio Caiolo – Falsche Freunde«
Commissario Morello hat fast seinen Frieden mit Venedig geschlossen – nun muss er die Stadt vor ihrer Zerstörung bewahren. Eine Handvoll reicher Italiener möchte Venedig in ein Disneyland für Superreiche verwandeln. Ein Mordfall bringt den Commissario ins Spiel – und ihn selbst in höchste Gefahr...

Evangolisches Ratsgymnasium, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2023: »Lenn & Nora Kudrajawizki – Familienbände«
Das kreative Power-Paar Nora und Lenn Kudrajawizki ist in Gespräch, Lesung und kleinem Konzert zu erleben.

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 20 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»Turnier des Monats«

REGION

Bad Langensalza, Tourist-Information, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19.30 Uhr

Konzert: »Alpha Block«
Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Die Nibelungen«
Die Geschichte vom Drachentöter Siegfried, der, ausgerüstet mit dem Super-schwert Balmung und einer Tarnkappe, den Burgunderhof in Worms aufmischt, an dem sich die tapfersten Ritter der Zeit versammelt haben, kennt vielerlei Facetten. Sie reichen vom Fantasy-Game bis zur gigantischen Opersaga »Der Ring des Nibelungen« von Richard Wagner. Der Dichter Friedrich Hebbel beendet, noch vor Wagner, 1861 seine eigene Version.

Sa, 21. Oktober

THEATER & BÜHNE

Barfüßerruine, 19 Uhr

»Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Caveman – Du sammel, ich jagen«
Caveman wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Konferenzen.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Nathan der Weise«
Ein Plädoyer für Toleranz und Menschlichkeit.

Messe Erfurt, 20 Uhr

»Go Big Or Go Home – The FMX Show by Luc Ackermann«
[Motocross-Show]
Der Thüringer FMX-Sportler Luc Ackermann ist einer der weltbesten Freestyle Motocross Sportler und hat fast alles gewonnen. Nach unzähligen Contests und Shows auf der ganzen Welt kommt nun

seine eigenes Show-Konzept nach Thüringen – »Go Big Or Go Home«. Freestyle Motocross, MTB und BMX – hierfür lädt Luc Ackermann seine Freunde und Team-Kollegen nach Erfurt ein, um eine spektakuläre Extremsport-Show in der Messe Erfurt zu präsentieren.



Foto: Christian Kaufmann

Theater Erfurt, 20 Uhr

Live: »Rufus Beck – Sommernachts-traum. Eine musikalische Stand Up Comedy mit Rufus Beck«
Rufus Beck spielt seine eigene, ironische, moderne Version des »Sommernachts-traums« und schlüpft dabei in die verschiedenen fantastischen Figuren Shakespeares: »Zettel«, »Oberon«, »Titania«, die liebenden »Hermia«, »Helena«, »Lysander«, »Demetrius« und andere. Es ist ein musikalisch – theatralischer Abend des Stückes nach William Shakespeare mit Texten von Michael Köhlmeier und Rufus Beck. Die Musik ist angelehnt an Felix Mendelssohn Bartholdy's Schauspielmusik Sommernachts Traum und wird von der Band Tango Transit interpretiert. Die drei versierten wie virtuosen Instrumentalisten mit ungewöhnlicher Akkordeon-Kontrabass-Schlagzeug-Besetzung führen die Emotionalität, Expressivität, Melancholie, Poetik und Dynamik, die man mit der Schauspiel Musik von Mendelssohn Bartholdy assoziiert, in neue Sphären.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Macht doch, wasser wollt!«
Wussten Sie schon, dass der Mensch (auch die Mensch) nach erfolgter Geburt zu rund 90% aus Wasser besteht? Im Laufe des Lebens sinken die Prozente und werden durch Promille ersetzt. Nein, Scherz! Wasser beschäftigt uns, wenn zu viel davon da ist (Ahrtal) oder zu wenig (Trockengebiete). Auf, unter, am Wasser findet man Kabarettideen ohne Ende. Die liegen sozusagen auf der Wasserstraße. Beatrice Thron und Katrin Heinke, sowie erstmals auf der »Arche«-Bühne Tom Dewulf sorgen für einen Abend mit sprudelnden Ideen voll trockenen Humors.

Kabarott Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Tan Caglar – Geht nicht? Gibt's nicht!«
Schon als junger Mensch ist Tan aufgrund einer Fehlbildung des Rückenmarks auf den Rollstuhl angewiesen. Doch aufhalten lässt er sich davon nicht – im Gegenteil: In amüsaner Manier deckt Tan Caglar die Tücken seines Alltags auf und rechnet dabei noch ganz nonchalant mit den »Fußgängern« in seinem Leben ab.

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Scala & Kolacny Brothers – Gloaming«
In den letzten Jahren wurden die Werke von Scala in vielen verschiedenen Holly-

woodproduktionen verwendet. Mit »Gloaming« haben die Kolacny-Brüder die absoluten Highlights ihres Hollywood-Repertoires zusammengestellt.

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Mo Mallone«
[Blues]

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Tream – Kneipentour 2023«
[Schlagerrap]
Deutschlands erster Schlager-Rapper Tream geht im Herbst 2023 auf seine erste große Solo-Tour. Die unverwechselbare Genre-Fusion aus Rap, Pop, Rock, Elektro und Schlager, die seinen Sound ausmachen, gibt's zum ersten Mal in voller Konzertlänge.

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »The Detectors«
[Punk]
2003 als schrämelige Kellerpunkband gegründet, schauen The Detectors nun mittlerweile auf ein 20 jähriges Bandbestehen zurück und wollen das auch gebührend feiern. Deshalb gehen sie im Oktober zusammen mit ihren alten Buddies von We Will Fly (Berlin) auf Tour.

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »B4«
[Rock Klassiker]
Die Rockband gilt in Erfurt als absoluter Top-Act in Sachen Rock-Musik der 70er Jahre. Die authentischen Interpretationen von Cream, Jimi Hendrix oder den Doors sind ihr Markenzeichen. Hinzu kommt eine ansonsten nur noch selten zu hörende Betonung klassischer Elemente wie bei der »Moldau« von Smetana in eigener Bearbeitung.

Michaeliskirche, 20 Uhr

Live: »Tom O'Shea«
[Irish Folk]

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Robert Kretzschmar & Anna Haus«
[Indie-Soul / Pop]
Robert Kretzschmar, Berlins liebster Drummer für u.a. Kat Frankie und Masha Qrella, wagt den lang erwarteten Schritt in die Welt der Solo-Musiker. Seine fast Bossa Nova-haft zwischen Andeuten und Singen changierende Stimme führt durch catchy Arrangements mit immer wieder überraschenden Akkordwechseln. Mit ihrem akustischen Indie-Soul und ihrem glasklarem Songwriting berührt die Berliner Gitarristin und Sängerin Anna Haus alle, die ein Faible für tiefgründige Songs haben.

IIVERS, 21 Uhr

Live: »The Psychonauts«
The Psychonauts bringen seit Herbst 2009 mit ihrem ureigenen »Hoochie Coochie Trash a' Billy«-Sound jeden Saal zum beben. Ihre explosive Mischung aus 50s Rockabilly, 60s Garage Trash, 70s Punk und 80s Psychobilly klingt, also ob sie »from outer space« kommt.

CLUB & PARTY

Presseklub, 21 Uhr

»Samstag Classixx Party«
Mit DJ Louis Garcia.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 22 Uhr

Clubabend: »Tanz aus der Reihe«
Line Up: DJ Hell / Sven UK / Mirko Sauer [Techno]
Es ist an der Zeit, dass Erfurt die außergewöhnliche Musikalität von DJ Hell spürt. Dieser legendäre Pionier und Wegbereiter der elektronischen Musik hat in den letzten Monaten Bühnen auf der ganzen Welt bespielt. Nun wird er die heiligen Hallen des Bandhaus Erfurts in einen epischen Schauplatz verwandeln und Dich mit seiner unverkennbaren Präsenz aus der Reihe tanzen lassen.

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits'n'Hypes / Indie & Beyond]

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlucher**

»Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste«, 16.40 Uhr
 »A Haunting in Venice«, 18.50 Uhr
 »DogMan«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster

»Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt. Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten«, 11 Uhr

»Kloster kulinarisch – Essen wie zu Luthers Zeiten. Führung durchs Kloster mit anschließender Brotzeit im Klosterkeller«, 13 Uhr

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«

Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr

ERÖFFNUNG: »Vilnius Vibes. Kunst aus der baltischen Kapitale«

Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Erfurt, 11 Uhr**

Familienkonzert: »Peter und der Wolf«
 Ab 5 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Erfurter Herbstlese 2023: »Karen McManus – One of us is back«

Karen McManus' Debütroman »One of us is lying« stürmte auf Anhieb die Bestsellerlisten, so wie auch die folgenden Bücher. Ihre Romane wurden in über 40 Länder verkauft und sind internationale Bestseller. Dolmetscherin und Vorleserin: Tina Lurz.

SPORT**Steigerwaldstadion, 13 Uhr**

Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – SV Babelsberg«

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 10–13 Uhr**

Workshop: »Commoning-Mustersprache«
 Commoning heißt: Menschen organisieren sich auf Augenhöhe, um miteinander gut auszukommen sowie selbstbestimmt Nützliches für sich und andere herzustellen. Sibylle Reichel und Frank Bock laden ein, sich die Commoning-Mustersprache in einem niederschweligen, spielerischen Workshop gemeinsam zu erschließen.
 Eintritt frei!

Zughafen, 11–17 Uhr

»The Woman!«
 [Frauenlifestylemesse]

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

»Tanzbar – Renaissance«
 Mareike Greb lädt zum Renaissanceball ein, gespickt mit Shakespeare-Zitaten. Die Tänze, die der berühmte Autor in seinen Werken erwähnt, werden für alle, auch ohne Vorkenntnisse, angeleitet.

REGION**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**

»Das Ballhaus (Le Bal)«
 Gemeinsam mit Künstler*innen aller Sparten des Theaters entwickelte Hausregisseur Jan Neumann die Geschichte des Theaterstücks »Le Bal« neu. Er fragt, ob der Homo Erectus eigentlich tanzen konnte und überlegt, wie wir uns auf dem Tanzboden nach einer überstandenen Pandemie bewegen werden.



Foto: Felix Beilmeyer

**Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design
 GRASSIMESSE (20–22.10.2023)**

Ob Lieblingsstück für den Alltag oder exklusives Objekt für Ästheten – die GRASSIMESSE lädt zum Schauen, Informieren und Erwerben hochwertiger Produkte ein. Über 80 Stände mit internationalen Einzelausstellenden präsentieren Unikate oder Kleinserien u. a. aus den Bereichen Textil, Mode, Schmuck, Keramik, Glas, Möbel, Metall und Papier.

GRASSI Museum für Angewandte Kunst
 Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

www.grassimesse.de

Öffnungszeiten:
 Fr+Sa: 10-19 Uhr / So: 10-18 Uhr

Tickets: 8,00 € / 5,50 € ermäßigt (gilt auch für den Eintritt in die dreiteilige Ständige Ausstellung)

So, 22. Oktober**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 15 Uhr**

Oper: »Peter Grimes«
 Mit Musik von Benjamin Britten.

KONZERT**Brunnenkirche, 17 Uhr**

»Das stillvergnügte Streichquartett«

Rathausfestsaal am Fischmarkt, 20 Uhr

Live: »Sisters in Jazz«
 Die besten Jazzmusikerinnen Deutschlands & international treffen in einem großen Können der Improvisation aufeinander.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlucher**

»Frauen in Landschaften« (Filmsprache), 11 Uhr
 »Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste«, 16.40 Uhr
 »A Haunting in Venice«, 18.50 Uhr
 »DogMan«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Flughafen Erfurt-Weimar, 15 Uhr**

Führung: »Sonntags Tour«
 Den Flughafen entspannt am Wochenende entdecken.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspeicher, 11 Uhr**

Puppentheater: »Daumesdick«
 Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
 Ab 4 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr

Familienmusical: »Conni – Das Zirkus-Musical«
 Frei nach dem Motto »Was Conni kann – das könnt ihr auch!« werden die Musicalbesucher zum Teil der Inszenierung und können zusammen mit Conni und ihren Freunden erleben, das Zirkus-Musical-Abenteuer zu meistern und über sich hinaus zu wachsen.

REGION**Weimar, DNT, 16 Uhr**

Schauspiel: »Ein Volksfeind«, 16 Uhr
 Stückentwicklung: »Schnee«, 18 Uhr

Mo, 23. Oktober**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

»Macht doch, wasser wollt!«

KONZERT**Kabarett Erfurter Puffbohne, 20.30 Uhr**

Live: »Nerly BigBand feat. Deslin Ami Kaba – Devine Feminine«
 Deslin Ami Kaba, eine begabte Künstlerin aus Halle an der Saale, entdeckte schon in jungen Jahren die Liebe zur Musik und verfeinerte ihre Fähigkeiten im Jugendopernchor. Mit ihrer Leidenschaft für Jazz, Soul und R&B ist sie zu einem unverzichtbaren Teil der Erfurter Musikszene geworden. Ihr Sound ist authentisch und emotional, wodurch eine einzigartige Verbindung zum Publikum entsteht. Die Nerly Big-Band hatte im Juni die Möglichkeit, mit dieser besonderen Sängerin auf der Bühne zu stehen und freut sich nun auf einen gemeinsamen Konzertabend.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlucher**

»Frauen in Landschaften«, 16.40 Uhr
 »Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste«, 18.30 Uhr
 »A Haunting in Venice«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2023: »Bernhard Aichner – Bildrauschen. Ein Bronski-Krimi«
 Die Nähe zum Tod. Das kennt Bernhard Aichners Held Bronski als Pressefotograf mit dem Schwerpunkt Polizeifotografie nur zu gut. Jetzt braucht Bronski dringend eine Auszeit von seinem Job. Aber auch in den Tiroler Bergen verfolgt ihn das Unheil der anderen, von dem er schon seit über zwanzig Jahren lebt, denn auf einer Schneewanderung findet er eine Frauenleiche ...

VORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster, 12.15 Uhr**

»Führung in der Elisabethkapelle mit Nikolaiturm«

REGION**Weimar, DNT, 10.30 Uhr**

Schauspiel: »Ein Volksfeind«
 Nach Henrik Ibsen.

Di, 24. Oktober**THEATER & BÜHNE****Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr**

Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
 Das alte Lied von Liebe und Verrat, von Treue und Rache.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlucher**

»Frauen in Landschaften«, 16.40 Uhr
 »Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste«, 18.30 Uhr
 »A Haunting in Venice«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

8. Erfurter Krimifestival: »Michael Kobr – Sonne über Gudhjem«
 Michael Kobr reist leidenschaftlich gern, eines seiner erklärten und langjährigen Lieblingsziele ist die dänische Ostseeinsel Bornholm. Dort spielt auch »Sonne über Gudhjem«, der Start seiner ersten Solo-

Krimireihe um den Ermittler Lennart Ipsen.

KIDS, TEENS & FAMILY**Evangelisches Ratsgymnasium, 18 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2023: »Kerstin Gier – Vergissmeinnicht. Was bisher verloren war«

Mit Feen abzuhängen, durch Portale in eine Parallelwelt zu spazieren und Superkräfte zu besitzen, daran hat Quinn sich mittlerweile gewöhnt. Blöd nur, dass ihn jedes Geheimnis, das er aufdeckt, vor neue Rätsel stellt. Ohne Matilda und ihre ganz spezielle Art, den Dingen auf den Grund zu gehen, wäre er völlig aufgeschmissen. Die beiden müssen dringend ein paar Fragen klären...
 Ab 14 Jahren!

REGION**Weimar, DNT, 10 Uhr**

Musiktheater für Kinder: »Kuckuck im Koffer«
 Ab 3 Jahren!

Mi, 25. Oktober**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

»Macht doch, wasser wollt!«

CLUB & PARTY**Engelsburg, 20 Uhr**

Party: »Queens & Kings of Karaoke«
 Eintritt frei!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlucher**

»Die Unschärferelation der Liebe« (Seniorenkino), 14 Uhr
 »Frauen in Landschaften«, 16.40 Uhr
 »Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste«, 18.30 Uhr
 »A Haunting in Venice«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2023: »Vilnius Vibes – Lyrik und Prosa aus Litauen«
 Vilnius, Partnerstadt von Erfurt, feiert das 700. Stadtjubiläum. Anlass genug, Kunst und Kultur aus Litauen in den Blick zu nehmen: Die Lyrikerin Aušra Kaziliūnaitė, deren Werke in 18 Sprachen übersetzt wurden, und der Autor Jaroslav Melnik sind zu Gast und stellen gemeinsam mit Übersetzer Markus Roduner ihre Bücher vor.

Thüringer Vinarium, 19.30 Uhr

8. Krimifestival Erfurt: »Die Krimi-Weinlese mit Mirko Krüger – Tatort Thüringen. Wahre Verbrechen«
 Mirko Krüger ist Journalist. Seit den 1990er Jahren recherchiert er immer wieder Thüringer Kriminalfälle von G bis G – von der Goethezeit bis in die Gegenwart. Sein Anspruch ist, Kriminalgeschichten zu erzählen, in denen sich zugleich die Geschichte des Landes spiegelt.

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**

»Kunstpause«
 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
 Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause«
 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung im Angermuseum Erfurt.
 Eintritt frei!

Naturkundemuseum

Kuratorenführung: »Donaodelta – Amazonas Europas«, 17 und 18 Uhr
 Vortrag: »Das Donaodelta – Sehnsuchtsort am Schwarzen Meer«, 19 Uhr
 Eintritt frei!

Dom zu Erfurt, 19.30 Uhr
Vortrag: »Der Severi-Sarkophag und seine Meister. Neue Erkenntnisse«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Daumesdick«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Kürbisschmauß im Jugendhaus«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Bilderbuchkino: »Die kleine Meerjungfrau«
Matilda, die kleine Meerjungfrau, will einmal Seiltänzerin werden. Oder Hai-fisch-Bändigerin. Oder lieber Akrobatin? Auf jeden all aber weltberühmt!
Eintritt frei, ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Quiz: »Dacheröden sucht den Ratemeister«
Das Table- oder Kneipenquiz ist eine weit verbreitete britische Tradition, die auch in Deutschland großen Zuspruch gefunden hat. Gespielt wird in Tischteams, die die Fragen des Quizmasters beantworten.

REGION

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater für Kinder: »Kuckuck im Koffer«
Ab 3 Jahren!

Weimar, Hotel Elephant, 19 Uhr
Lesung: »Johann von Bülow – Roxy«
Packend und zugleich mit großer Leichtigkeit erzählt der Schauspieler Johann von Bülow in seinem vom Leben inspirierten Roman von Schicksal und Zufall, von Jugend und Freundschaft, vom luxuriösen Unglück des Reichtums und der Wucht echter Entscheidungen – kurz: davon, was wirklich zählt.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Schauspiel: »Zwischen Liebe und Zorn – Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo«
Der Ruf der Klaus-Renft-Combo war legendär – auch ohne dass ein Schwarm von Promoter*innen am Image der Band gearbeitet hätte. Hasko Weber und sein Ensemble widmen sich in einem Konzert-Theaterabend dem Werdegang dieser besonderen Gruppe, die für DDR, aber auch für deutsch-deutsche Geschichte steht und bringen ihre unvergesslichen Songs live auf die Bühne.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Schauspiel: »Zwischen Liebe und Zorn – Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo«
Der Ruf der Klaus-Renft-Combo war legendär – auch ohne dass ein Schwarm von Promoter*innen am Image der Band gearbeitet hätte. Hasko Weber und sein Ensemble widmen sich in einem Konzert-Theaterabend dem Werdegang dieser besonderen Gruppe, die für DDR, aber auch für deutsch-deutsche Geschichte steht und bringen ihre unvergesslichen Songs live auf die Bühne.

Do, 26. Oktober

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18.30 Uhr
Rang frei: »Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen«

Kaisersaal, 19 Uhr
Krimidinner: »Ein Leichenschmaus«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Jede Laune meiner Wimper – Der Arche-Ringelnatz-Abend«

CLUB & PARTY

Engelsburg, 19 Uhr
Quizabend: »Engelsburg Kneipenquiz«
Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Anselm – Das Rauschen der Zeit«, 16.30 Uhr
»Das Nonnenrennen«, 18.50 Uhr
»The Lesson« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr
Buchvorstellung: »Aktion Erntefest«
Berichte und Zeugnisse Überlebender mit dem Herausgeber und Autor Dr. Andreas Kahrs.
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Heinrich Steinfest – Gemälde eines Mordes«
Frau Wolf und Cheng den Auftrag, den renommierten Wombatforscher Oliver Roschek, der zuletzt in Australien gesehen wurde, wieder aufzuspüren. In Roscheks Ferienhaus angekommen, treffen sie auf vier sonderbare Urlauber, von Roschek selbst aber fehlt jede Spur. Heinrich Steinfest wurde mehrfach mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet, erhielt 2009 den Stuttgarter Krimipreis und den Heimito-von-Doderer-Literaturpreis.



Foto: Marvin Ruppert

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Lesung: »Sebastian Lehmann«
Ständig trifft Sebastian Lehmann die falschen Entscheidungen: Er geht nur mal kurz auf YouTube – das lenkt doch nicht von der Arbeit ab. Neun Stunden später wird es schon wieder hell. Er lernt mit 38 Jahren Blockflöte spielen und versucht seinem Vater zu erklären wie ein Smartphone funktioniert. Klappert beides nur so semigut. Sowie so kommt immer jemand und weiß es besser...Sebastian Lehmann kommt aus Südbaden, wohnt aber in Berlin. Mit seinen Eltern in seiner Heimatstadt Freiburg telefoniert er häufig und erzählt davon auf SWR3 und RBB radio-eins.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Vortrag: »Freche Fragen an Ärzte der Zentralklinik Bad Berka«
Die Veranstaltungsreihe der Zentralklinik Bad Berka nähert sich auf ungewöhnliche Art und Weise verschiedenen Themen rund um die Gesundheit. Heute steht Prof. Dr. Olaf Kilian, Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Rede und Antwort zum Thema: »Der Knochenbruch heilt nicht. Was nun?«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Daumesdick«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Halloween Basteln«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19–21 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«
Erkunden Sie zeichnerisch Themen wie Stillleben, Landschaft oder Porträt und lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten von graphischen Materialien kennen, wie Bleistift, Tusche, Kohle oder Pastell.

REGION

Gotha, Stadthalle, 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert: »Rhythmus. Feuer. Leidenschaft«
España y Iberoamérica! Temperament, Stolz, Emotion und Lebensfreude – diese Merkmale spiegeln die Seele Spaniens

und Lateinamerikas par excellence wider. Die Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach spielt heißblütige Werke von Alberto Ginastera, Manuel Moreno-Buendia, Nikolai Rimski-Korsakow und Maurice Ravel.

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 9–17 Uhr

»Verborgenes Weimarer Bauhaus«
Wiederentdeckung eines Raumkunstwerkes nach 100 Jahren – Die Wandbilder von Oskar Schlemmer und Werner Gilles in der Wohnung des Bauhaus-Meisters Adolf Meyer.
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Wasserklänge«

Ja, was schwimmt denn da? Der Flöten-ton Flautino lässt sich diesmal ganz auf die Besonderheiten des nassen Elements ein, er begegnet Forelle, Schwan, Krokodil und einem Wassergeist. Flautino lauscht aber auch den Klängen des Wassers selbst – denn die sind unendlich vielfältig.
Für Kinder von 4-6 Jahren!

Fr, 27. Oktober

THEATER & BÜHNE

BarfußBerruine, 19 Uhr
»Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort – Vom »blauen Gold« über »Luther« bis zum »0815«. Eine unterhaltsame Zeitreise, die mit beeindruckenden Schattentheaterszenen 1200 Jahre Erfurt humorvoll beleuchtet. Dabei werden nicht nur Licht und Schattenseiten Erfurts enthüllt, sondern auch die kuriossten Begebenheiten witzig dargestellt.

DASDIE Brettli, 19 Uhr
»Krimi vom Dinner – Tödliche Abschiedsparty«

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Farm der Tiere«
Szenische Erzählung nach George Orwell.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
»Open Stage«
5 Minuten – Deine Bühne!

Theater Waidspeicher, 21 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe und Verrat, von Treue und Rache.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Es könnt' alles so einfach sein«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Am Anfang war es schön...«
Vom ersten Treffen, über den ersten Kuss bis hin zur Goldenen Hochzeit – das Kabarett-Duo nimmt die Ehe auf amüsante Art und Weise unter die Lupe.

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Jan van Weyde – Weyder geht's!«
Weyder geht's – durch den alltäglichen Wahnsinn eines berufstätigen Ehemanns und Papas zweier kleiner Mädels – mit dem zweiten Solo-Programm von und mit Jan van Weyde.

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Ute Freudenberg – Stark wie nie. 50 Jahre live – Die Abschiedstournee« [Schlager]
Dass Ute Freudenberg nun tatsächlich eine 50-jährige Künstlerlaufbahn feiern kann, verblüfft dann doch, denn stets hatte sie sich die Energie und Neugier

eines Newcomers bewahrt. Der große Bühnengeburtstag ist gleichsam Ute Freudenbergs Abschied von ihrem Tourneeleben.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Live: »Falk Zenker«
Der Weimarer Gitarrist und Komponist Falk Zenker hat sich mit seiner fantasievollen und assoziativen Musik einen Platz unter den führenden deutschen Akustikgitarri- sten erspielt. Mit virtuosem Gitarrenspiel, ungewöhnlichen Klangerzeugern und ausgefuchstem Live-Looping kann Zenker mittlerweile auf mehr als 25 Jahre Solokonzerte zurückblicken.



Foto: Günther Grimmer

Havana Bar, Neuwerkstraße 10, 99084 Erfurt, ab 19.30 Uhr

Gunther, Tina und Thomas fetzen mit richtig guter Livemusik; Rock, Pop, Evergreens und wer gut singen kann oder sein Instrument mitbringt, singt und spielt mit.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
Live: »Duo Baby Sommer & Antonio Lucaciu«

2017 lud Günter »Baby« Sommer den Leipziger Saxofonisten Antonio Lucaciu im Rahmen der Reihe »Erstbegegnung« nach Dresden zu einem Duo-Konzert ein. Zwischen dem 1943 geborenen »Baby« Sommer und dem 44 Jahre jüngeren Lucaciu funkte es sofort und so entstand der Wunsch, es nicht bei einer »Erstbegegnung« zu belassen.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Joys« [Rock]
Mugge zum 40-jährigen Bestehen der Band.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr
Live: »Elder«
Support: »Steak« [Doom Stoner Rock]

CLUB & PARTY

Presseklub, 21 Uhr
»Ü-30 Party«

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Indie Disco« [Indie / Alternative / Rock]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Anselm – Das Rauschen der Zeit«, 16.30 Uhr
»Das Nonnenrennen«, 18.50 Uhr
»The Lesson« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 20 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

REGION

Bad Langensalza, Tourist-Information, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19.30 UhrKonzert: »Ger O'Donnell«
[Irish Folk]**Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 9-17 Uhr**»Verborgenes Weimarer Bauhaus«
Wiederentdeckung eines Raumkunstwerkes nach 100 Jahren – Die Wandbilder von Oskar Schlemmer und Werner Gilles in der Wohnung des Bauhaus-Meisters Adolf Meyer.
Eintritt frei!**Weimar, DNT, 10 Uhr**Kinderkonzert für Kinder von 4-6: »Concerto Flautino – Wasserklänge«, 10 Uhr
Musical: »My Fair Lady«, 19.30 Uhr
Monolog: »Ich liebe Dir«, 20 Uhr**Sa, 28. Oktober****THEATER & BÜHNE****Theater Waidpeicher, 18 Uhr**Puppentheater: »Iphigenie Königskind«
Ein griechischer Klassiker.**Theater Erfurt, 19 Uhr**Oper: »Peter Grimes«
Mit Musik von Benjamin Britten.**DASDIE Live, 20 Uhr**Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférenzen.**Die Schotte, 20 Uhr**Schauspiel: »Farm der Tiere«
Die Tiere einer englischen Farm erheben sich gegen die Herrschaft ihres Besitzers, der sie vernachlässigt und ausbeutet. Nach anfänglichen Erfolgen und beginnendem Wohlstand übernehmen die Schweine zunehmend die Führung ... In Zeiten, in denen Demokratie und Recht leichtfertig in Frage gestellt werden, ist dieser Klassiker aktueller denn je.**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 21 Uhr**

»Macht doch, wasser wollt!«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr»Salon Figaro oder Dann erzähl's doch Deinem Friseur«
Ein höchst vergnüglicher Abend um das immer währende Gespinnst zwischen Mann und Frau. Alles klischeegegetreu beackert und ohne Rücksicht auf die Wahrheit!**DASDIE Brettli, 20 Uhr**Live: »Frieda Braun – Erst mal durchatmen!«
Es ist wieder soweit: die beliebte Sauerländerin Frieda Braun bringt frisch Erlebtes und frei Erfundenes auf die Bühne. Wie immer bilden der Dschungel menschlicher Gefühle und zwischenmenschlicher Beziehungen das wild wuchernde Terrain, auf dem ihre Geschichten ins Kraut schießen.**KONZERT****Michaeliskirche, 18 Uhr**

Kammermusikkonzert: »Once upon a time«

Alte Oper, 19.30 UhrLive: »Ostrock meets Classic – 30 Jahre Mauerfall-Tour«
Mit Quaster (Puhdys) und Mike Kilian (Rockhaus).**Andreas Kavalier, 20 Uhr**Live: »M.A.C. – Finest unplugged Music«
[Rock / Pop]**Frau Korte, 20 Uhr**Live: »Rolf Blumig & Das weltweite Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen«
Rolf Blumig, Alter 24, lebt in Leipzig und

liebt die Musik so sehr, wie er den Kapitalismus verachtet. Musikalisch bewegt sich Rolfie, wie ihn seine Fans und Freunde nennen dürfen, zwischen den Polen Rock und Pop. »DWNFEFG« ist der bescheidene Name des Musikarbeiters und Medienkünstlers Tommy Neuwirth, der ganz alleine mit den Tönen und ihrer Herkunft jongliert.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Keimzeit – Von Singapur nach Feuerland Tour 2023«

Keimzeit ist so viel mehr als »Kling Klang«. Sie macht ehrliche Musik – und die kommt auf Dauer an. Auch nach über 40 Jahren gibt es viel auf die Bühne zu bringen.

Museumskeller, 20 UhrLive: »Freunde der italienischen Oper«
[Indie / Dark Wave / Jazz Rock]

Die »Freunde der italienischen Oper« wurden 1987 in Dresden gegründet und traten erstmals 1988, zu diesem Zeitpunkt noch illegal, im »Klub Südstadt« (Cottbus) auf. Schon kurz darauf wurde Regisseur Wolfgang Engel auf sie aufmerksam und engagierte sie für seine Faust-Inszenierung am Staatsschauspiel Dresden. Anfang der 1990er Jahre galten FDIO unter vielen Musikkritikern und Journalisten als beste und innovativste Band der neuen Länder. Seit Dezember 2018 steht die Band wieder auf der Bühne.

CLUB & PARTY**Presseklub, 21 Uhr**

»Samstag Classixx Party«

Kalif Storch, 22 Uhr

Clubabend: »Kinky Galore«

Engelsburg, 23 UhrClubabend: »All you can Dance!«
[90's / 80's / Indie / Pop / Hip Hop]**KINO & FILM****KinoKlub am Hirschlacher**

»Anselm – Das Rauschen der Zeit«, 16.30 Uhr

»Das Nonnenrennen«, 18.50 Uhr

»The Lesson« (OmU), 20.40 Uhr

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr»16mm Stummfilmabend«
Mit Richard Siedhoff am Klavier für die musikalische Begleitung.**VORTRAG & FÜHRUNG****Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr»Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.**Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr**»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!**KIDS, TEENS & FAMILY****Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr**
Erfurter Herbstlese 2023: »Stephanie Schneider – Grimm & Möhrchen«Buchhändler Grimm liebt seine »Bücherkiste«. Nur ist es dort bisweilen etwas einsam. Das ändert sich zum Glück, als an einem Regentag plötzlich ein kleiner Zesal namens Möhrchen in seinem Laden steht! Kurzerhand zieht Möhrchen bei Grimm ein und bringt ordentlich Schwung in das Haus mit der schiefen Sieben am Gartentor.
Ab 5 Jahren!**KinoKlub am Hirschlacher, 15 Uhr**

Kinderkino: »Die kleine Spinne Lilly Webster«

Ab 6 Jahren!

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr**Workshop: »Kreatives Schreiben«
Für alle, die ihre Schreibfähigkeiten mit anderen teilen und diskutieren, Neues lernen und sich ausprobieren möchten.**Messe Erfurt, 10-18 Uhr**»Reisen & Caravan«
Hier präsentieren sich touristische Aussteller, Campingplätze und Anbieter von Reisemobilen, Wohnwagen, Camper-Vans und Zubehör von Ausstattung wie Markisen bis zu technischer Aufrüstung dem interessierten Publikum.**REGION****Bad Langensalza, Augustinerkloster**ERÖFFNUNG: »Künstlerische Formexperimente – Rolf Drieß abstrakte Darstellung des Menschen«
[Ausstellung]**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**Komödie: »Kurz und Nackig«
Von Jan Neumann und Ensemble.**So, 29. Oktober****THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt**

Matinee: »Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen«, 11 Uhr

Oper: »Der fliegende Holländer«, 18 Uhr

KABARETT & COMEDY**Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr**

»Kabarett-Brunch«

Die Arche, 16 Uhr

»Macht doch, wasser wollt!«

DASDIE Brettli, 19 Uhr

Live: »Matthias Richling – #2023«

Und die Ampel leuchtet in der Finsternis...Zumindest auf der Bühne. Dass das in der Realität möglicherweise eine Illusion ist, untersucht Mathias Richling in seinem neuen hochaktuellen Programm.

KONZERT**Rathausfestsaal am Fischmarkt, 11 Uhr**»3. Philharmonisches Kammerkonzert – Beethovens Kammermusikalische Symphonien«
Die »Pastorale« in einer Bearbeitung des Erfurter Komponisten Michael Gotthard Fischer (1773-1829).**Deutsches
Gartenbaumuseum****MuseumsGarten**bunt, kreativ und konkret
immer sonntags, 14 – 17 UhrMit wachsender Begeisterung | gartenbaumuseum.de**28.-31.10.**
10-18 UHR - ERFURT, MESSE**REISEN & CARAVAN****Vielaltsrekord auf Thüringens größter Fernweh-Erlebnis-Messe**

Urlaub mit und ohne Caravan * 67 Marken+300 Modelle * Tausend Reiseideen * Family on Tour

**SPAR-TICKETS AB 14 UHR ZUM 1/2 PREIS
AUF REISEN-CARAVAN.DE****Kalif Storch, 20 Uhr**

Live: »Romano – Vulkano Romano Tour 2023«

Er ist zurück! Ausgeruht stürzt sich Romano ins volle Leben. Denn es ist jetzt Zeit für Emotionen, sagt er. Die seien doch neulich etwas zu kurz gekommen. So geht er mit seinem dritten Album »Vulkano Romano« zurück zu seinen Wurzeln und erfindet sich doch neu. Die gleichnamige Tour zum Album wird ein ekstatischer Mix aus neuen Krachern und alten Hits.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 UhrLive: »Atomic Bitchwax«
[Stoner Rock]**KINO & FILM****KinoKlub am Hirschlacher**

»Anselm – Das Rauschen der Zeit«, 16.30 Uhr

»Das Nonnenrennen«, 18.50 Uhr

»The Lesson« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr**

Kuratorenführung: »Becker & Becker. Fotografien«

Stadtmuseum, 12-16 Uhr»Offene Werkstatt«
Das Stadtmuseum Erfurt lädt Familien dazu ein, in die museumspädagogischen Angebote zu schnuppern und sich kreativ mit der Geschichte Erfurts auseinanderzusetzen. Die Werkstatt steht von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr offen. Die Besucher*innen können flexibel an dem Angebot teilnehmen.**Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr**Öffentliche Führung: »Techniker der Endlösung – Topf & Söhne. Die Ofenbauer von Auschwitz«
Einzig historischer Firmensitz, der die Mittäterschaft der Industrie an der Shoah exemplarisch zeigt.
Eintritt frei!**KIDS, TEENS & FAMILY****Kultur: Haus Dacheröden**Erfurter Herbstlese 2023: »Sabine Bohlmann liest...«
Sabine Bohlmann liest aus ihren Werken »Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte«

(11 Uhr, ab 4 Jahren) und »Ein Mädchen namens Willow« (15 Uhr, ab 10 Jahren).

KinoKlub am Hirschlachufer
Kinderkino ab 3: »Kurzfilme für Kinder«, 11 Uhr
Kinderkino ab 6: »Die kleine Spinne Lilly Webster«, 15 Uhr

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10–18 Uhr
»Reisen & Caravan«
Größte Messe für Touristik, Reisemobile und Caravans in Thüringen.

REGION

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert für Kinder von 4-6: »Concerto Flautino – Wasserklänge«, 10 Uhr
Kammermusik-Matinee: »Volle Leidenschaft«, 11 Uhr
Oper: »I capuleti e i Montecchi – Romeo und Julia«, 18 Uhr

Mo, 30. Oktober

THEATER & BÜHNE

Kaisersaal, 19.30 Uhr
Tanzshow: »Dance Masters – Best of Irish Dance«
Best of Irish Dance erzählt die Geschichte des irischen Steptanzes auf musikalische und tänzerische Weise – beginnend mit dem Erscheinen der wandernden Tanzlehrer (Dance Masters) vor rund 250 Jahren in den irischen Dörfern und Kleinstädten bis hin zum internationalen Durchbruch dank eines Gastauftritts beim Grand Prix d'Eurovision 1994.

KABARETT & COMEDY
Die Arche, 19.30 Uhr
»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT
Central Club Erfurt, 20 Uhr
Live: »Von Wegen Lisbeth – Captcha Tour« [Indie-Pop]

CLUB & PARTY
Presseklub, 21 Uhr
»Halloween Party«

Engelsburg, 22 Uhr
Clubabend: »Halloween Special« [Hits'n'Hypes / Pop / Disco]

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Das Nonnenrennen«, 16.40 Uhr
»The Lesson«, 18.30 Uhr
»Letzter Abend«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG
Augustinerkloster, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle mit Nikolaiturm«

KIDS, TEENS & FAMILY
Theater Waidspeicher, 21 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe und Verrat, von Treue und Rache. Ab 12 Jahren!

Flughafen Erfurt-Weimar, 16 und 18 Uhr
Führung: »Grusel Tour«
Den Flughafen rund um Halloween entdecken – am Besten in einem gruseligen Kostüm!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Halloweenparty«

Jugendhaus Fritzer, 17–21 Uhr
»Halloween Familienfest«
Eintritt frei!

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10–18 Uhr
»Reisen & Caravan«

Di, 31. Oktober

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Das Nonnenrennen«, 16.40 Uhr
»The Lesson«, 18.30 Uhr
»Letzter Abend«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2023: »Sorgenboy – So gesehen! 66 1/2 aberwitzige Ideen für eine bessere Welt«
Wie kann man vom eigenen Standpunkt abrücken und die Welt mal mit etwas anderen Augen sehen? Dieses Buch hilft beim Perspektivwechsel, denn es betrachtet Vorurteile und viele alltägliche Dinge von zwei Seiten. Mal lustig, mal skurril, mal nachdenklich.

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 11 / 11.30 / 12 / 13 / 14 und 14.30 Uhr
»Reformationstag im Augustinerkloster« [Sonderführungen]

KIDS, TEENS & FAMILY
Flughafen Erfurt-Weimar, 16 und 18 Uhr
Führung: »Grusel Tour«
Den Flughafen rund um Halloween entdecken – am Besten in einem gruseligen Kostüm!

Thüringer Zoopark Erfurt, 10–19 Uhr
»Halloween im Zoo«

SONSTIGES

egapark, 14–18 Uhr
»Kürbis-Ernte-Fest«
Kürbisschnitzen, Riesengemüseausstellung, Lampionumzug, Musik und Theater.

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr
Stückentwicklung: »...damit es Hundert sind«
Eine Familiengeschichte von Enrico Stolzenburg.

28.-31.10.
10-18 UHR - ERFURT, MESSE

REISEN & CARAVAN

Vielfaltsrekord auf Thüringens größter Fernweh-Erlebnis-Messe

Urlaub mit und ohne Caravan * 67 Marken+300 Modelle * Tausend Reiseideen * Family on Tour

SPAR-TICKETS AB 14 UHR ZUM 1/2 PREIS AUF REISEN-CARAVAN.DE

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum
Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz
Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark
Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum
Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden
Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbacken
Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt
Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum
Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper
Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/ DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live
Marshallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt
Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss
Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer
Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.
Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt
P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte
Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais
Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspeicher
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Puppenspiel e.V.
Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK

Andreas Kavalier
Andreasstraße 45
Telefon: 0361-2119140
www.andreas-kavalier.de

Club From Hell
Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Cosmopolar
Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg
Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose
Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de

Frau Korte
Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Haus der Sozialen Dienste HsD
Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle
Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers
Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.
Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch
Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller
Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark
Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly
Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub
Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten
Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (FLB), Eva Bormann (EBO), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Jürgen Grohl (JÜG), Kerstin Klaholz (KKL), Toni Materne (TMA), Sylvia Obst (SYO), Beate Seidel (BSE), Michael Stocker (MST), Dominique Wand (DOW)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: privat / Enrico Meyer
Seite 3: Flic Flac Erfurt GmbH / Jim Rakete
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement
10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise
elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
16.10.2023 für die November-Ausgabe 2023

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Optimist oder Pessimist – Wie voll ist dein Glas?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

**KAY**

Erstsemester Sportwissenschaft

Mein Glas ist eigentlich immer voll. Zugegeben, ich habe jetzt auch noch keine Situation erlebt, in der es mich sehr gestört hätte, wenn etwas nicht klappt. Das wird schon etwas an meinem Alter liegen, ich hatte noch nichts Großes auszustehen. Wenn man sich die Lage der Welt genauer betrachtet, kann einem aber schon Himmelangst werden. Aber davon darf man sich in seinen persönlichen Vorhaben nicht beeinflussen lassen, sonst wird es nix. Von daher: immer positiv denken!

**PAULINE**

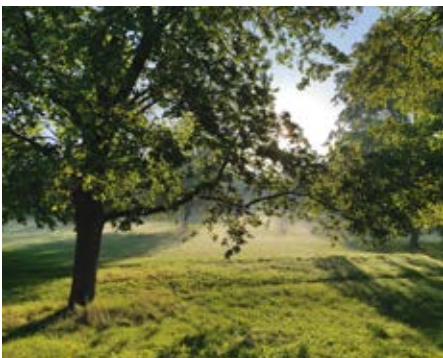
Studentin der Erziehungswissenschaft

Mir ist das eigentlich egal. Optimistin oder Pessimistin, ich mache mir keinen Kopf um solche Sachen, ich nehme es wie es kommt. Entweder es klappt oder es klappt eben nicht. Wenn kurz hintereinander mehrere Dinge schiefgehen, ist das für mich kein Beinbruch oder ein böses Zeichen. Das ist alles schon vorgekommen. Anschließend gibt es dann eben mal wieder eine Erfolgssträhne. Das gleicht sich immer aus.

**MARTIN**

Student

Ich würde mich schon als pessimistischen Menschen bezeichnen. Aber nicht, weil ich grundsätzlich davon ausgehe, dass alles schief laufen wird oder ich alles negativ sehe, sondern weil ich ohne Erwartungen an die Dinge herangehe. Ich selbst denke eher: »Mal schauen, ob das was wird.« Umso schöner ist es, wenn es klappt. Und wenn nicht, dann bin ich auch nicht traurig, ich habe ja nichts erwartet. Pessimistisch denken, optimistisch handeln – so könnte man es sagen.

**MONA**

Angehende Erzieherin

Mal so, mal so. Das kommt bei mir aufs Wetter an, das hat einen echten Einfluss auf meine Gefühlslage. Im Sommer mache ich mir eigentlich keine Gedanken um all die Dinge, die mich umgeben. Im schmutzigen Herbst denke ich aber schon öfter mal: Was wird wohl werden, wie bekomme ich Arbeit und Privates unter einen Hut, was bringt die Zukunft? Na ja, jetzt steht der Herbst ja vor der Tür. Ich muss mich dann ablenken. Sauna, Sport, mit Freunden treffen – dann geht das schon. Optimistisch bin ich jedenfalls, das auch wieder ein neuer Sommer kommt!

**HERR SCHOLZ**

Fußballfan

Speziell für mein Leben mache ich mir keine positiven oder negativen Gedanken. Aber als Fußballfan war ich letztes noch sehr pessimistisch, was die Fußball-EM nächstes Jahr in Deutschland angeht. Das Vorrunden-Aus war in meinen Augen schon vorprogrammiert. Das hat sich jetzt durch die Entlassung des Bundestrainers geändert, aktuell bin ich wieder etwas optimistischer, dass wir eine gute Rolle spielen können. Ich würde mich ja freuen. Aber fragen Sie mich in einem Jahr nochmal, ob sich mein Gefühl auch bestätigt hat.

**PETRA**

Seit kurzem Rentnerin

Pessimistisch schaue ich auf den Umgang der Menschen unter- und miteinander. Was sich in den letzten Jahren alles an Frust aufgestaut hat, erschreckt mich mehr und mehr. Es ist doch eigentlich kein Problem, dass es zu den verschiedensten Themen auch verschiedenste Ansichten gibt. Aber es klappt überhaupt nicht mehr, dann auch einen Kompromiss zu finden. Das fühlt sich alles nach einem richtigen, unversöhnlichem Kampf an. Das Internet und die sozialen Medien tun da sicher ihr Übriges. Da sehe ich für die Zukunft nichts Gutes.

Spiegelbild deutscher Industriegeschichte in der **SCHOTT Villa**.

Begeben Sie sich auf eine crossmediale Reise durch die Geschichte der Glasherstellung in Jena. Lassen Sie Otto Schott, den Vater der modernen Glaswissenschaft, digital wiederauferstehen und erfahren Sie alles über die spannende Historie der Familie und des Unternehmens SCHOTT.

Öffnungszeiten: Di–Do 11 – 17 Uhr | Der Eintritt ist frei

[schott.com](https://www.schott.com)



SCHOTT
glass made of ideas

KULTUR ERLEBEN IN ERFURT

RICHARD O'BRIEN'S

ROCKY HORROR SHOW

DAS KULT-
MUSICAL
LIVE

Alte Oper Erfurt

06.10./03.11./08.12. 2023 /
20.01.2024 / 23.02.2024 / 22.03.2024 / 26.04.2024 / 25.05.2024



Winter-Travestie 2023/24

vom 10.11.2023 – 28.01.2024



Winter-Varieté 2023

vom 24.11. – 26.12.2023

Verschenken Sie
doch einfach
einen schönen Abend
in unseren Häusern!



ALTE OPER ERFURT | Theaterstrasse 1 | 99084 Erfurt
DASDIE BRETTL & PUFFBOHNE | Lange Brücke 29 | 99084 Erfurt
DASDIE LIVE | Marstallstrasse 12 | 99084 Erfurt
www.dasdie.de | www.alteopererfurt.de



Tickets: 0361-55 11 66 | Lange Brücke 29 | 99084 Erfurt